atelier

Kambi

BLACK BOX

CINEMA

METROPOL

FFT

tanzhaus nrw

zakk

D'haus Düsseldorfer Schauspielhaus

Tonhalle Düsseldorf Einfach fühlen

Kom ödc hen

JAZZ SCHMIEDE

KUNST PALAST

Düsseldorfer Marionetten-Theater

Theater

Frauenberatungsstelle Düsseldorf e. V.

FREI ZEIT STÄTTE GARATH

BÜRGERHAUS REISHOLZ

biograph

Kultur. Kino. Düsseldorf.

November 2023/44. Jhg. www.biograph.de

tobis.de/titel/ein-ganzes-leben

EIN FILM VON HANS STEINBICHLER

EIN GANZES LEBEN

NACH DEM JAHRHUNDERTROMAN VON ROBERT SEETHALER

Nie wieder ist jetzt.

Frau Liese wünscht, dass jedes Kind, hier in Düsseldorf, ohne Angst vor Diskriminierung in die Schule gehen kann. Ich möchte meinen Davidstern nicht unterm Pullover verstecken. Ich will nicht ständig Diskussionen erleben, in denen zwar zuerst der mörderische Terrorakt der Hamas verurteilt wird, dann jedoch schnell die Unterdrückung der Palästinenser beklagt wird: „Ja, aber…“ Das macht mich seit dem 7. Oktober kontaktscheu.

Wenn Jakob und Benjamin sich überlegen müssen, zu welchen Sportveranstaltungen sie gehen können, ob der Bolzplatz für sie noch sicher ist, dann bekümmert mich das: als gebürtiges „Altstadtkind“, als Tochter einer Mutter, die aus dem Exil nach Düsseldorf kam – und es liebte.

Frau Liese wünscht, dass jüdisches Leben in unserer Stadt genauso so selbstverständlich ist wie muslimisches, christliches, buddhistisches, säkulares. Leben in unserer Stadt sollte bunt, vielfältig und tolerant sein. Daran habe ich mein ganzes erwachsenes Leben gearbeitet und möchte es auch weiterhin mit Leidenschaft und Freude fortsetzen. Deutsch als Fremdsprache unterrichte ich gern – und nicht nur die Sprache, sondern ich vermittle dabei auch offen meine Werte und kulturellen Anbindungen. Dies ist mir – zu gegenseitiger Freude – mit russischen, arabischen und ukrainischen Schülern und Schülerinnen geglückt. Das ist wirklich beglückend für mich. An einem lebendigen Austausch von gegenteiligen Positionen kann unsere Gesellschaft nur wachsen, auch Israelkritik gehört selbstverständlich dazu. Das enthemmte Feiern von Mord, Totschlag, Entführungen und Demütigungen jüdischer Menschen gehört nicht dazu, sondern bestraft!

„Meine Menschlichkeit nimmt mir niemand“ – das schreibt Sabine Brandes in der Jüdischen Allgemeinen. Sie redete mit ihrem 14-jährigen Sohn über das unerträgliche Geschehen seit dem 7. Oktober. „Tun Dir auch die Palästinenser leid?“, fragt er. Sie bejaht und besteht darauf, dass unschuldige Menschen aus Gaza, die von der Hamas als Schutzschilde missbraucht werden und um ihr Leben fürchten müssen, selbstverständlich unser Mitgefühl verdienen. Das ist Menschlichkeit.

Das große Hoffnungsblatt

Frau Liese wünscht uns, dass wir jeden Tag menschlich denken und fühlen, unsere Kinder mit Hoffnung stärken und den Glauben an ein friedliches Miteinander niemals aufgeben. Jetzt. Später. IRGENDWANN. //

//Ingrid Liese

Foto: Thomas Rabsch

4.11. **Mindset** von Sebastian »El Hotzo« Hotz
Uraufführung im Unterhaus / **30.11.** Lesung im Zakk (ausverk.)

Theater und…

02 Frau Liese wünscht…
03/04 Das digitale Foyer (im Opernhaus und FFT)
08/09/15 Forum Freies Theater
13/14 D’dorfer Schauspielhaus
14-15 Theater in Düsseldorf
15 Kom(m)ödchen
16 Die **biograph** Bühnentipps
20 Kulturhaus Süd
21 Bürgerhaus Reisholz
21 Ratingen Kultur
23 Savoy Theater
25 Düsseldorfer Marionetten-Theater
27 mittwochsgespräche im Maxhaus
55 Chris Walter (Destille) kocht

Tanz und Musik

04 Jazz Schmiede
05-07 zakk
10-11 Tanzhaus NRW
12 Tanz in Düsseldorf
14/41 Deutsche Oper am Rhein
40/45 Tonhalle

Kunst

42/43 Künstler in Düsseldorf: **Antonia Rodrian**
43 Kunst aus Düsseldorf **Zur Erinnerung: Ausstellungen für Karl-Heinz Rummeny und Anna Löbner**
44 Galerien und Museen im **November**
44 Kunst-Stücke **Karin Kneffel**

Film ABC

Neue Filme in Düsseldorf

18 Anatomie eines Falls
26 Auf dem Weg
22 Die Bologna-Entführung
24 Dead Girls Dancing
18 Drifter
20 Für immer
19 Ein ganzes Leben
22 Hör auf zu lügen
27 Holy Shit
23 Krähen – Die Natur beobachtet uns
26 Living Bach
20 Monster im Kopf
24 Napoleon
25 The Old Oak
24 Peter Doherty – Stranger in My Own Skin
23 The Quiet Girl
27 Reif für die Insel
18 La Singla
26 Die Sirene
26 Smoke Sauna Sisterhood
21 Tótem
21 Vermeer – Reise ins Licht
24 Vienna Calling

Kino

18-27 **Erstaufführungen** der Düsseldorfer Filmkunstkinos
28/29 **Sonderprogramme** der Düsseldorfer Filmkunstkinos
30-37 **Filmindex** - Repertoire der Filmkunstkinos
37 **Kinderkino** in den Düsseldorfer Filmkunstkinos
38/39 Programmübersicht **Black Box**

Literatur

41 Die **biograph** Buchbesprechung

Termine

47-55 Alle Veranstalter im Monatsüberblick

12-15 Uhr @ Opernhaus Düsseldorf
15-18 Uhr @ FFT Düsseldorf

SONNTAG
19.11.23

DAS DIGITALE FOYER

OPEN HOUSE

EINTRITT FREI!

Magische Spiegel
Performance Puzzle FFT Cubes
Exit Game entwickelt mit machina eX
Ballettszenen in Augmented Reality
Walk von der Oper zum FFT
Talks zu KI & dem Theater der Zukunft
KI Performance & Installation

INFOS

Gefördert im Programm Ku/tur Digital/ KULTURSTIFTUNG DES BUNDES

Gefördert von Die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien

Foto: Daniel Senzek

Deutsche Oper am Rhein und FFT Düsseldorf laden zum Open House

Foyer Digital!

Magische Spiegel, Performance Cubes und ein Exit-Game

Wie können Theaterhäuser Digitalität nutzen, um in den Dialog mit dem Publikum zu treten, es aktiv ansprechen und Beteiligung ermöglichen? In dem vierjährigen Projekt „Das digitale Foyer" erforscht und entwickelt die Deutsche Oper am Rhein gemeinsam mit dem FFT Düsseldorf digital-analoge Anwendungen. Am 19. November laden beide Theater als Projektabschluss zum Open House – dort können magische Spiegel, Performance Cubes, ein Exit Game und andere Augmented Reality-Projekte ausprobiert und bei Expert*innengesprächen zu künstlicher Intelligenz und dem Theater der Zukunft diskutiert werden. Im FFT werden Installationen zu Macht und Möglichkeiten künstlicher Intelligenz gezeigt.

Ein Foyer ist ein Ort der Begegnung und der Versammlung, des Sehens und Gesehenwerdens. Aber es kann noch viel mehr sein! Vor allem, wenn digitale Möglichkeiten ins Spiel kommen. Die Deutsche Oper am Rhein und das FFT Düsseldorf laden ein, in die Foyers zweier sehr unterschiedlicher Theaterhäuser: Gemeinsam präsentieren sie beim Open House die Ergebnisse ihrer Zusammenarbeit, gefördert durch die Kulturstiftung des Bundes. Nach einer feierlichen Eröffnung um 12 Uhr im Opernhaus Düsseldorf lädt „Das digitale Foyer" zur Diskussionsrunde zu künstlicher Intelligenz und Digitalität im Theater ein. Beim anschließenden Rundgang können die entwickelten digital-analogen Anwendungen der Oper ausprobiert und sich durch das Exit Game gerätselt werden. Ab 15 Uhr startet das Open House im FFT – der Weg von Opernhaus Düsseldorf dorthin wird per Audiowalk bestritten, bei dem das Projektteam über die gescheiterten Ideen des Projekts berichtet.

Im FFT laden die FFT Cubes, die das Foyer zur Spielfläche machen, zum Spiel. Auch kennenlernen könnt ihr den Forscher*innenclub für alle ab 9 Jahren, es gibt eine Diskussionsrunde zum Thema KI und Performancekunst und die interaktiven Installationen *</A "Manifesto"of= {every} One.s Own>* von Swoosh Lieu und *In Ghosts We Trust* von OutOfTheBox, die sich mit Macht und Möglichkeiten von künstlicher Intelligenz beschäftigen. //

JAZZ SCHMIEDE

Jason Rebello – Tim Garland Duo
Fr 03.11. 20:30 € 18,– / Ermäßigt € 14,–

Paula Steimer Quintett
Sa 04.11. 20:30 € 10,– / Ermäßigt € 6,–
New Faces – mit freundlicher Unterstützung der Stiftung Kunst, Kultur und Soziales der Sparda-Bank West

TIN Festival Special – A cappella nuggets
3 internationale a cappella bands & Gäste
So 05.11. 18:00 € 20,– / Ermäßigt € 15,–

Jam Session – Pinn / Filipov / Lüpfert / O'Driscoll / Knippschild
Di 07.11. 20:00 Eintritt frei

Oliver Lutz' RE:CALAMARI
Fr 10.11. 20:30 € 16,– / Ermäßigt € 12,–

The Buchla Suite: A Handcrafted Tribute to Morton Subotnick – Stefan Schultze Large Ensemble
Sa 11.11. 20:30 € 18,– / Ermäßigt € 14,–

Jam Session – Perry / Goodman / Wiening / Lennig
Di 14.11. 20:00 Eintritt frei

Ali Doğan Gönültaş Trio Kurdische Lieder aus Kiğı und der Bingöl Region
Mi 15.11. 20:30 € 10,– / Ermäßigt € 6,–
globalklang

Jonathan Kreisberg Quartet
Fr 17.11. 20:30 € 18,– / Ermäßigt € 14,–

Maletten
Sa 18.11. 20:30 € 10,– / Ermäßigt € 6,–
New Faces – mit freundlicher Unterstützung der Stiftung Kunst, Kultur und Soziales der Sparda-Bank West

Jam Session – Gregorio Mangano / Chancy Gärtner Quintett
Di 21.11. 20:00 Eintritt frei

Caris Hermes Quintett
Fr 24.11. 20:30 € 16,– / Ermäßigt € 12,–

Tap Jam Düsseldorf
Sa 25.11. 20:30 € 10,– / Ermäßigt € 6,–
Tap Jam

Jam Session – Philipp Wisser Quartett
Di 28.11. 20:00 Eintritt frei

Wissenschaft trifft auf Jazz trifft auf Wissenschaft im Haus der Universität
Mi 29.11. 19:30
Kooperation mit dem Haus der Universität der HHU Düsseldorf

On Stage
Die Kleinkunstreihe der Jazz-Schmiede

Frizzles – Improvisationstheater
Spontantheater mit allen Mitteln
Do 09.11. 20:00 € 18,– / Ermäßigt € 14,–

Culture Club
So 19.11. 19:00 € 7,50

Stadtwerke Düsseldorf
Stiftung der Sparda-Bank West
Landeshauptstadt Düsseldorf Kulturamt

Himmelgeister Str. 107 g
www.jazz-schmiede.de

November 2023

Mi 1.11. **Fatoni** Wunderbare Welttournee • 20 Uhr • VVK 26 / AK 30

Sa 4.11. **Straßenleben - Ein Stadtrundgang mit Wohnungslosen** Düsseldorf aus einer anderen Perspektive • 15 Uhr • ausgebucht • auch am 5.11.

Sa 4.11. **Itchy** Dive Tour • 20 Uhr • VVK 31

So 5.11. **Sonntagsfrühstück!** Jeden Sonntag im zakk • 9.30 Uhr • Eintritt frei

So 5.11. **Science Slam on Sunday** Die Wissenschaft schlägt zu... • 20 Uhr • VVK 10 / AK 13

Mo 6.11. **Düsseldorfer Tauschring: Frühstück** 10.30 Uhr • Buffet € 3,50

Mo 6.11. **кава & кофе - Sprachcafé** Kaffee und Tee für neu angekommene Ukrainer*innen • 15 Uhr • Eintritt frei • jeden Montag

Di 7.11. **Raplab 2023 - Rap-Workshop** 17 Uhr • Eintritt frei • auch am 14.11.

Di 7.11. **Derya Yildirim & Grup Simsek** Anatolian Folk & Psychedelic Sounds 20 Uhr • VVK 22 / AK 25

Mi 8.11. **Helene Bockhorst: NIMM MICH ernst** Live.Bühne.Wort • 20 Uhr • VVK 15

Do 9.11. **ZeitRäume in Bewegung - Musik-Workshop** für junge Menschen zwischen 16 und 27 Jahren • 16.30 Uhr • Eintritt frei • jeden Donnerstag

Do 9.11. **Stadtteiltreffen Flingern** Flingern trifft sich • 19.30 Uhr • Eintritt frei

Fr 10.11. **Raplab 2023 - Tanz-Workshop** Der Tanzworkshop findet im tanzhaus nrw statt • 19 Uhr • Eintritt frei

Sa 11.11. **„Schrei(b)t es raus!" Teil 2** RE:THINK HISTORY • 10 Uhr • Eintritt frei

Sa 11.11. **EYDO Empowerment - Empower Yourself, Du Opfer!** Comedy, Poetry Slam, Musik, Ted Talk von BIPoC für BIPoC • 18 Uhr • Eintritt 45

So 12.11. **attac politisches Frühstück** 11 Uhr • Eintritt frei

So 12.11. **Mia Morgan** Wiedergänger-Tour • 20 Uhr • VVK 27,90 / AK 32

Mo 13.11. **Torsten Sträter: Mach mal das große Licht an** Vorpremiere • 20 Uhr • auch am 14.11. • beide ausverkauft

Mi 15.11. **Feministischer Lesekreis: Schon wieder auf Anfang?** Kämpfe um reproduktive Selbstbestimmung damals und heute • 19 Uhr • Eintritt frei

Mi 15.11. **Jakob Schwerdtfeger: Ein Bild für die Götter** Kabarett. Comedy. Humor • 20 Uhr • VVK 15

Mi 15.11. **„Natürlich kann man hier nicht leben"** Lesung und Diskussion' • 20 Uhr • Eintritt frei

Do 16.11. **Looters Impro** Improtheater • 19.30 Uhr • VVK 5 / AK 9

Do 16.11. **Amjad** "Radikal witzig" • 20 Uhr • VVK 20 / AK 22

Fr 17.11. **Kultur aus der Konsole #26** der Gamer-Stammtisch im zakk • 19.30 Uhr • Eintritt frei

Sa 18.11. **Raplab 2023 - Intensivwochenende** x Reclaim the Streets • 10 Uhr • Eintritt frei • auch am 25.11.

Sa 18.11. **Engst** Irgendwas ist immer-Tour 2023 • 20 Uhr • ausverkauft

So 19.11. **Deutsch-Griechischer Literatursalon** Lesung & Gespräch • 15 Uhr • Eintritt frei

So 19.11. **Poesieschlachtpunktacht** Poetry Slam im zakk • 20 Uhr • VVK 3,50 / AK 5

Di 21.11. **Johannes Floehr: Aus der Nähe von Paris** Neues Programm • 20 Uhr • VVK 15 / AK 18

Di 21.11. **Tam + Exem Plar** Fem_Pop Konzerte • 20 Uhr • AK 12

Mi 22.11. **Jean-Philippe Kindler: Klassentreffen** Neues Programm • 20 Uhr • VVK 16 / AK 22

Do 23.11. **Von wegen Sokrates - Philosophisches Café** Moderation: Jost Guido Freese • 19 Uhr • Eintritt frei • um Anmeldung wird gebeten

Sa 25.11. **Slime + 100 Kilo Herz** Special Punkrock Night • 19 Uhr • ausverkauft

So 26.11. **11 FREUNDE live** Köster & Kirschneck lesen vor und zeigen Filme! • 20 Uhr • VVK 19 / AK 23

Mo 27.11. **Workshop zu rechter Gewalt und Solidarität mit den Betroffenen** im Rahmen von "politisiert euch!" • 18 Uhr • Eintritt frei

Di 28.11. **Comedy im zakk #9** Die Nachwuchscomedyshow im zakk. Moderation: Simon Slomma • VVK 8,50 / AK 12

Mi 29.11. **Bosse** "Übers Träumen" • 20 Uhr • ausverkauft

Mi 29.11. **11 Jahre Rojava – 11 Jahre demokratischer Aufbruch** RE:THINK HISTORY • 20 Uhr • Eintritt frei

Do 30.11. **El Hotzo** Mit seinem Debütroman "Mindset" • 20 Uhr • ausverkauft

Musik

Fatoni

Sein neues Album „Wunderbare Welt“ ist ein liebenswert-zynischer Blick zurück nach vorn, eine Ode an den Zweifel, an´s Herumirren, an die unendliche Autobahnfahrt auf der Suche nach einem Ort, der sich nach einem Zuhause anfühlt. Live versprechen er und seine Band großes Kino aus neuen Songs und Klassikern.

Mi 1.11. • 20 Uhr • VVK € 26 / AK € 30

Itchy

Frisch auf dem bandeigenen Label Findaway Records erschienen, präsentieren die sympathischen Punkrocker ihr neues Album „Dive“. Und zeigen damit, „...wie man auch nach über 20 Jahren noch unverbraucht frisch, provokant, irrsinnig angepisst und dabei zeitgleich überaus charmant sein kann.“ (jpc)

Sa 4.11. • 20 Uhr • VVK € 31

Derya Yildirim & Grup Simsek

Die Berliner Musikerin hat die Bağlama von ihrem Vater gelernt und sich danach im Musikstudium näher damit beschäftigt. Ihre Musik ist vom 70er-Jahre-Psychedelic-Rock und anatolischem Pop beeinflusst, dazu singt sie in türkischer Sprache.

Di 7.11. • 20 Uhr • VVK € 22 / AK € 25

Mia Morgan

Ihre Konzerte sind wie ein schillernder Riss in der faden Realität. Die junge Musikerin liebt den Live-Auftritt und blüht auf der Bühne auf. Action mit dem Publikum ist ihr Ding. So ist sie voll in ihrem Element, wenn sie nun ihr neues, von Max Rieger (Die Nerven) produziertes Album „Wiedergänger“ präsentiert.

So 12.11. • 20 Uhr • VVK € 27,90 / AK € 32

Engst

„Irgendwas ist immer“, so haben die vier Berliner ihr drittes Album betitelt. Klingt etwas melancholisch, doch sie freuen sich laut eigener Aussage darauf, „...mit unseren Fans zu schwitzen und zu singen“. Und so werden sie auch den letzten Tropfen Schweiß für ihre Liebe zur Musik vergießen!

Sa 18.11. • 20 Uhr • VVK € 27,38 (ausverkauft)

Bosse

Er strotzt vor frischen musikalischen Ideen, unnachahmlichem Wortwitz und bemerkenswerter Tiefenschärfe in seinem Blick auf die Dinge. Bosse bringt seine Sicht auf das Jetzt auf den Punkt. Da klingt der Titel des neuen Albums wie eine Einladung in sein Innenleben: „Übers Träumen“!

Sa 29.11. • 20 Uhr • ausverkauft

Wort & Bühne

Helene Bockhorst: NIMM MICH ernst

Die Comedienne wagt den Spagat zwischen Humor und Tiefgang. Keine Angst, es wird an diesem Abend viel gelacht und das Leben gefeiert. Es wird aber auch erzählt, gestaunt und mitgelitten. Denn wir wollen doch alle nur das Eine: geliebt werden, so, wie wir sind.

Mi 8.11. • 20 Uhr • VVK € 15

Amjad

Der Gewinner des SWR3 Förderpreises sowie des Hamburger Comedy Pokals tourt mit seinem neuen Stand-up Programm „Radikal witzig“ durch die Republik. Amjad schafft es, seine persönlichen Erfahrungen auf eine brillante Weise humoristisch zu präsentieren. Dabei hat jede Kultur ihren Platz.

Di 16.11. • 20 Uhr • VVK € 20 / AK € 22

Johannes Floehr: Aus der Nähe von Paris

Sein Name steht für schöne Späße und dadaistischen Kurzweil. Abwechslungsreich wie Haribo Colorado, kultig wie der Eiffelturm und Comedy in erträglichem Maße. Oder Kabarett, je nachdem. Und das alles nicht belehrend, dafür ist er einfach zu sympathisch.

Di 21.11. • 20 Uhr • VVK € 15 / AK € 18

Jean-Philippe Kindler: Klassentreffen

Sein neues Programm ist eine Hommage an die Unversöhnlichkeit. Ob im WDR-Rundfunkrat oder in der abgerockten Studi-WG: Kindlers Inhalte lassen die Fetzen fliegen, dass einem das Karl-Marx-Gesichtstattoo nur so von der Schläfe rutscht.

Mi 22.11. • 20 Uhr • VVK € 16 / AK € 22

11 FREUNDE live

„Fußball ist nicht nur Ding! Fußball ist Ding Dang Dong!“ Schöner als Altmeister Trapattoni hat noch keiner formuliert, wie lustig Fußballsein kann. Und niemand bringt die komischen Seiten dieses Sports so temporeich und humorvoll auf die Bühne wie die Redakteure des Fußballmagazins 11 Freunde.

So 26.11. • 20 Uhr • VVK € 19 / AK € 23

El Hotzo

Er ist so etwas wie der Shooting-Star der Sozialen Medien in Deutschland. Egal ob Twitter oder Instagram, jeder ist schon einmal über einen seiner humorvollen Posts gestolpert. Nun legt Sebastian Hotz sein Romandebüt „Mindset“ vor. Er sagt dazu: „Ja, es ist lustig“. Und „Ja, es ist auch ernst.“

Do 30.11. • 20 Uhr • ausverkauft

Politik & Gesellschaft

Empower yourself, du Opfer!'

Dieser provozierende Titel bezeichnet eine Veranstaltung „von BIPoC für BIPoC “ und für alle, die Rassismus-Erfahrungen machen. Wut, Trauer, Verdrängung, Ohnmacht und Humor sind typische Reaktionen darauf, die künstlerisch aufgegriffen werden.

Sa 11.11. • 18 Uhr • € 5

RE:THINK HISTORY: Lesung

Seit Oktober läuft das gleichnamige Projekt, mit dem junge Menschen angesprochen werden sollen. In Vorträgen, Lesungen und Schreibworkshops geht es darum, historische und aktuelle demokratische Widerstandskämpfe zu beleuchten. Am 15.11. liest Özge İnan Geschichten des Widerstands in der Türkei. Mi 15.11. • 20 Uhr • Eintritt frei

RE:THINK HISTORY: Vortrag

„11 Jahre Rojava – 11 Jahre demokratischer Aufbruch“ ist der Vortrag von Kurden-Experte Krem Schemberger betitelt. Rojava nennt sich die autonome Kurden-Region, die seit dem Rückzug von Assads Truppen im Norden und Osten Syriens entstanden ist und in der Minderheitenrechte, Gleichberechtigung und Demokratie das Handeln leiten.

Mi 29.11. • 20 Uhr • Eintritt frei

Friedenspolitik statt Hochrüstung

Beim politischen Frühstück von attac kommen die verschiedensten Themen auf den (Frühstücks-) Tisch. Diesmal geht es um das Thema Hochrüstung. Lühr Henken, Ko-Sprecher des Bundesausschusses Friedensratschlag, untersucht Gründe und Folgen der aktuellen Entwicklung.

So 12.11. • 11 Uhr • Eintritt frei, vorher kann in der zakk Kneipe gefrühstückt werden

Demnächst im zakk

1.12. Zwischenruf - U20 Poetry Slam
1.12. Jonny5 & Fergy53
2.12. Straßenleben (ausverkauft)
3.12. Matinee: Worin unsere Stärke besteht!
3.12. Guido Hoehne: Die Reise zum Weihnachtsmann
6.12. Funny van Dannen
LIEBLINGSPLATTE Vol 7
9.12. Mono & Nikitaman
10.12. Donots
13.12. Der Plan
14.12. Fresh Familee
16.12. Smoke Blow
17.12. Guido Hoehne: Die Reise zum Weihnachtsmann
17.12. Poesieschlachtpunktacht
18.12. Akte x-mas
19.12. Max Goldt
27.12. Mono & Nikitaman (ausverkauft)
10.1. Axel Hacke
11.1. Simon & Jan
13.1. Straßenleben
14.1. Straßenleben
18.1. Jens Heinrich Claassen
22.1. Oskar Haag
23.1. Sven Pistor
1.2. Alex Stoldt
3.2. Fjørt

u.v.m. - siehe zakk.de

Party

Friday I’m in Love

Nichts ist schöner, als wenn das Wochenende vor einem liegt: die neue Party im zakk ist der perfekte Einstieg dafür: Eine Nacht der Legenden mit zeitlosen Hits und legendären Bands, mitreißenden Beats, ansteckenden Rhythmen und einer vollen Breitseite musikgewordene Euphorie!

Fr 3.11. • 22 Uhr • AK € 10

Anjas Singabend

Kollektives Singen mit anschließender Party! Nichts hilft besser gegen die Melancholie, die sich gerne im trüben November einstellt. Singen wärmt nicht nur die Kehle, sondern auch die Seele und lockert die Glieder, so dass gleich im Anschluss der Dancefloor erobert werden kann! Fr 24.11. • 20 Uhr • VVK € 10 / AK € 12 (inkl. Eintritt für Die Fête)

Rock History Special

Das lange Warten hat ein Ende: endlich wieder Rock der 70s und 80s mit DJ Ingwart. Es kommt alles auf den Plattenteller, was an Klassikern in den Rockdekaden zu finden ist. Fr 3.11. • 21 Uhr • AK € 10

50+ Party + Der Rockclub

"Wir können auch anders" die Party für die 50+ Generation. Garantiert Jugendfrei. Wer sein Herz der Rockmusik verschrieben hat, der ist im Rockclub mit DJ MajorTom hervorragend aufgehoben. Let's rock!

Fr 10.11. • 19 / 22 Uhr • jetzt mit Vorverkauf! VVK € 8,50 / AK € 10

Die Fête

KATE BOSS präsentiert ihre bunte Tour de Force durch die großen Party-Hits mit leichter 90er Schlagseite.

Fr 24.11. • 22 Uhr • AK € 10 (Gäste von Anjas Singabend haben freien Eintritt)

zakk Newsletter

Konzert ausverkauft? Lesung verpasst? Der zakk Newsletter informiert einmal im Monat über das, was kommt. Inklusive einer Vorschau auf die nächsten Wochen. Gleich abonnieren! zakk.de/kontakt/newsletter

zakk Vorverkauf

Schon gewusst? Nirgendwo sind Tickets zu unseren Veranstaltungen preiswerter als in unserem hauseigenen Vorverkauf! Entweder online unter zakk.de oder Mi.-Sa. ab 18 Uhr in unserer Kneipe. Und an den Abendkassen zu den Veranstaltungen.

Kontaktiert uns

Zentrum für Aktion, Kultur und Kommunikation
Fichtenstraße 40 • 40233 Düsseldorf • Telefon 0211. 97 300 10

In Zusammenarbeit mit:
SOZIO KULTUR NRW
milo.systems
WingTsun WT Akademie Neuss & Düsseldorf
booklooker.de
LAG

FFT

MIU TRAIN TRAIN 1/3

23.11.	25.11.	26.11.

Train Train 1/3 ist der Auftakt einer Trilogie, in der der Konzeptkünstler miu gemeinsam mit Verbündeten Straßenbahnnetze und deren Rolle für die Bewegung von Körpern im Stadtraum untersucht. Mit Blick auf Knotenpunkte, Transit und Leitsysteme für Menschen mit Sehbeeinträchtigung wird gefragt, wie Mobilität im urbanen Zusammenleben organisiert ist.

Barrierefrei für Menschen mit Sehbeeinträchtigung

LECTURE / INSTALLATION / PERFORMANCE

© sonba

Das FFT wird gefördert durch die Landeshauptstadt Düsseldorf und das Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen sowie im Rahmen des Bündnisses internationaler Produktionshäuser von der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien.

Landeshauptstadt Düsseldorf

Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen

Produktionshäuser

Die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien

WALTRAUD900
DAUGHTERS OF THE FUTURE

© Merle Forchmann

Dieser Abend ist den Töchtern der Zukunft gewidmet. Zu welchen Opfern sind sie bereit und wofür stehen sie nicht mehr zur Verfügung? Das Künstlerinnen-Kollektiv waltraud900 entwickelt mit jungen Darsteller*innen eine Überschreibung der Tragödie „Iphigenie in Aulis“.

5.11.	9.11.	10.11.	PERFORMANCE

© Alexandra Polina

ANDCOMPANY&CO.
LAND ALLER KINDER

Gemeinsam mit ihren Eltern flieht die zehnjährige Kully vor den Nazis. Ihre Reise führt die kleine Familie quer durch Europa. Dabei stellen sich immer wieder die gleichen Fragen: Wer ist mein Freund? Wer mein Feind? Wo gehöre ich hin? Die Exil-Geschichte der Protagonistin wird ergänzt durch die Erfahrungen von Menschen, die selbst als Kinder nach Deutschland geflohen sind.

18.11.	19.11.	PERFORMANCE FÜR ALLE AB 10

© Christian Knieps

ELBERS/ZHUKOV
ALL ABOUT LOVE

Niemand ist frei von den Liebesidealen aus Filmen, Büchern und Musik. Zusammen mit einer Gruppe junger Performer*innen fragt das Duo Elbers/Zhukov: Können wir die Kraft der Liebe vor dem Konsum retten?

TANZTHEATER FÜR ALLE AB 13	24.11.

FFT im KAP1 Konrad-Adenauer-Platz 1 40210 Düsseldorf fft-duesseldorf.de

tanzhaus nrw

November

senzenberger|rieck
a dance routine
Fr 03.11. + Sa 04.11. 20:00
Uraufführung

In einem Duett verbinden senzenberger|rieck Tanzroutinen aus kommerziellen, zeitgenössischen und Internettänzen zu einer vibrierenden Choreografie. Im Spiel mit Beschleunigung und Verlangsamung, Dynamik und Ruhe entsteht eine Tanzroutine, die zwischen digitalen Tanz-Trends und den Bewegungen physischer Körper im Raum ihre eigene Zeitlichkeit und Atmosphäre hervorbringt.

Tiran Willemse
blackmilk
Sa 11.11. 20:00 + So 12.11. 18:00

Mit großartigem Sound, Theatereffekten mit frappierender Wirkung und einem Tanz, der zwischen Virtuosität und Verzweiflung schwankt, ist *blackmilk* ein dringliches und spannungsgelandenes solo. *Blackmilk* greift in die Repräsentation Schwarzer Maskulinität ein und öffnet sie für eine andere Komplexität und Sensibilität, die Tiran Willemse als Schwarze männliche Melancholie beschreibt.

Kollektiv ZOO
ZOO JUTSU - Edition Düsseldorf
Do 16.11. + Fr 17.11. + Sa 18.11. 20:00
Uraufführung

Als utopischer Raum, dessen Aufbau vom Playfight* und der Playfight-Community inspiriert ist, öffnet sich das Foyer des tanzhaus nrw als temporäre Rangel-Arena. Für das Publikum und die Mitspieler*innen ermöglicht *ZOO JUTSU – Edition Düsseldorf* einen Ort des Lernens und eine Blaupause für gesellschaftlichen Dialog, Kompromiss und Meinungsverschiedenheit. Ein Raum, in welchem Dinge, Diskurse und Sachverhalte auf körperlicher Ebene verhandelt werden.

take-off Festival
upside down
Fr 17.11. – So 26.11.2023

performing:group
Reversed Piece
Fr 17.11. + Mo 20.11. 10:00 Schulvorstellungen
So 19.11. 15:00
Uraufführung

Reversed Piece hinterfragt unsere Welt, in der alles benannt, kategorisiert und dadurch gleichgemacht wird. Es kreiert eine Welt des Undefinierbaren. Zwei Tänzer*innen suchen nach der abhandengekommenen Logik, verirren sich in Umkehrungen und entdecken dabei den Zauber beim Verlassen gewohnter Muster. Zwischen Tanz, Klangwelten und der Interaktion mit Objekten entfalten sich neue Wesen und Welten voller undefinierbarer Vielfalt.

PLAN MEE / Eva Borrmann
About Damn Time
Mo 20.11. 11:00 Schulvorstellung

Wenn zu viele Gedanken zu viel Gewicht bekommen. Wenn die Zukunft dich erschlägt, die Liebe dich erdrückt. Ein performatives Tagebuch über das Erwachsenwerden in enger Zusammenarbeit mit Schüler*innen der Gesamtschule Nettetal. Dabei entdecken wir Freundschaften, die uns auffangen und ein Stück tragen. Wir treffen Menschen, die mit uns den Winter teilen wollen und Musik, die uns entführt – shake it off!

Janne Gregor
ICH KANN´S NICHT LASSEN
Mi 22.11. 11:00 Schulvorstellung
Do 23.11. 15:00

Wem gehört die Bühne? Diese Frage stellen sich vier Krump-Tänzer*innen und ein Musiker und nehmen das Publikum dabei mit ins Scheinwerferlicht. Ausgehend von der Tanzkultur des Krump brechen sie die gewohnte Hierarchie zwischen Publikum und Performer*innen auf. Tanz wird zum Mittel der Verständigung und des Austausches und macht erfahrbar, warum man das Tanzen einfach nicht lassen kann.

Kareth Schaffer
Unser Ort in Düsseldorf
Do 23.11. 10:00 Schulvorstellung
Do 23.11. 18:00

Wie viele Menschen kennen ihre Nachbar*innen, geschweige denn den*die Kioskbesitzer*in von nebenan? Und dennoch hat jede Stadt in all ihrer Anonymität ihren eigenen Rhythmus: Läden öffnen und schließen, Straßenbahnen halten an, fahren weiter, Schüler*innen gehen zur Schule und kehren zurück. Diese Rhythmen dienen als Inspiration für die städtische Choreografie *Unser Ort in Düsseldorf* von Kareth Schaffer in Zusammenarbeit mit Schüler*innen der St.-Benedikt-Schule.

vielleicht_regen_
wir_uns_zu_fall
Fr 24.11. 10:30 Schulvorstellung + Sa 25.11. 18:00

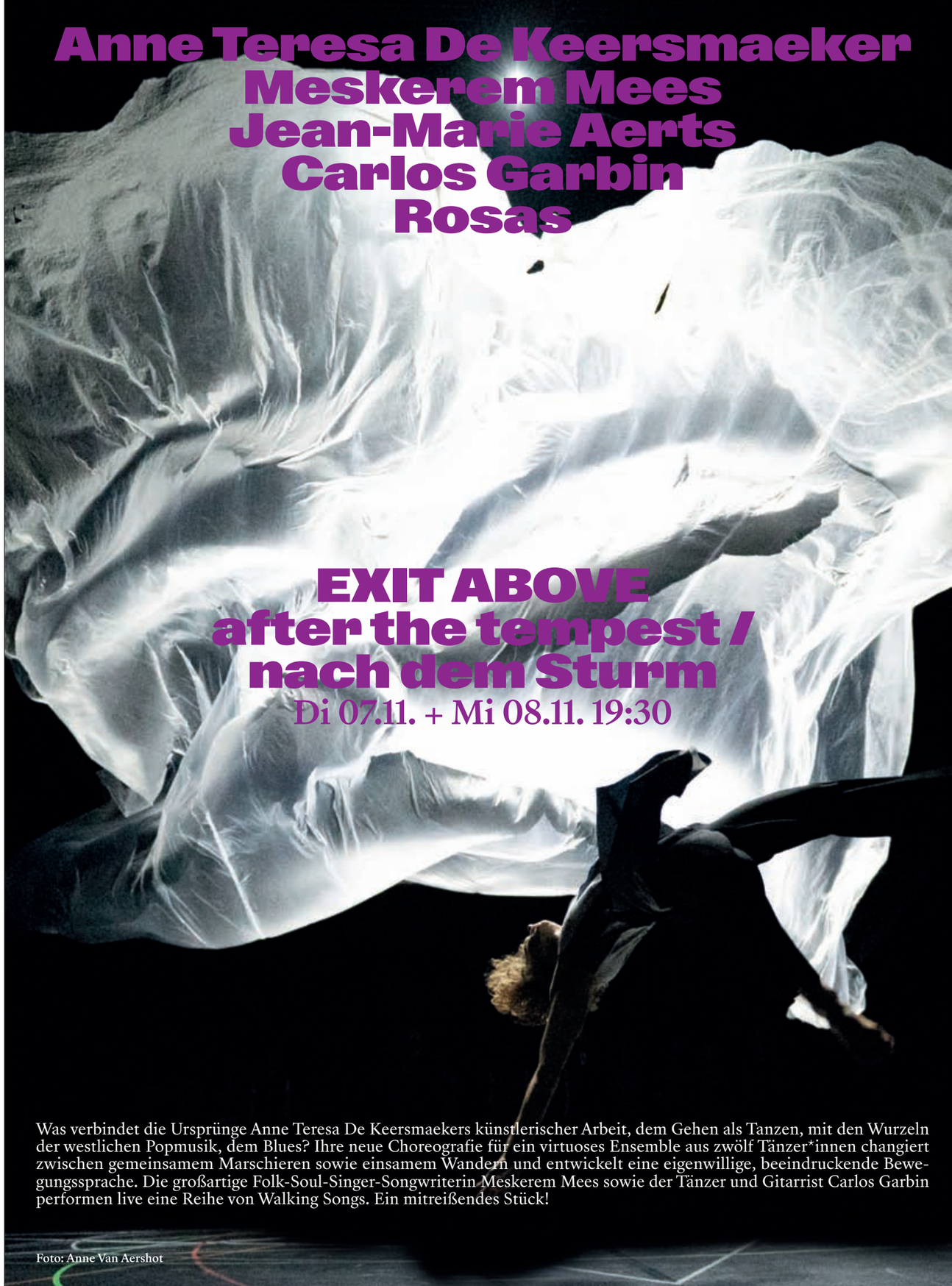
Eine multimediale Tanzperformance über den Zufall:
Kann man den Zufall manipulieren? Hast du es schon mal versucht? An was denkst du gerade? Was kannst du zu 100 Prozent bestimmen? Zu diesen und anderen Fragen fließen Bewegungen, Sounds, Bilder sowie Räume des Zufalls und Räume der Kontrollfreaks zu einer Performance aus Tanz, Sound und Video zusammen.

Das tanzhaus nrw wird gefördert durch die Landeshauptstadt Düsseldorf und das Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes NRW.

Landeshauptstadt Düsseldorf · Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen · Produktionshäuser · Die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien · take off Junger Tanz Düsseldorf · Kunststiftung NRW

tanzhaus nrw
Erkrather Str. 30
40233 Düsseldorf
Tel 0211-17 270-0
tanzhaus-nrw.de

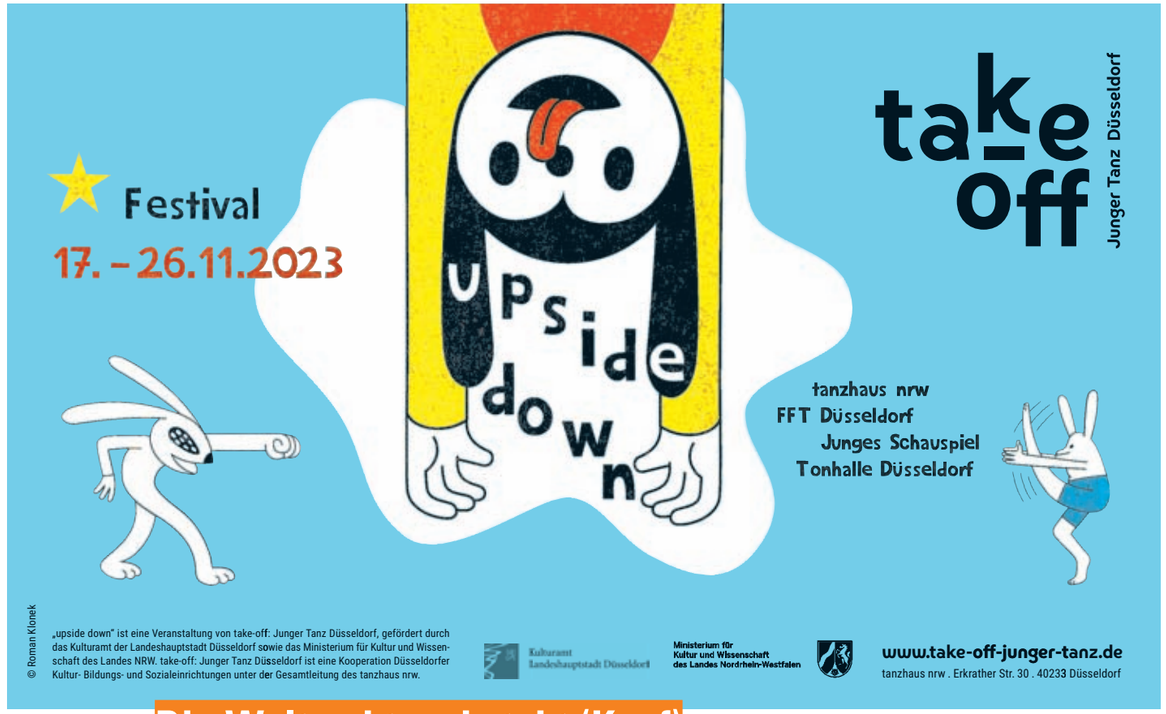
Anne Teresa De Keersmaeker
Meskerem Mees
Jean-Marie Aerts
Carlos Garbin
Rosas



EXIT ABOVE
after the tempest / nach dem Sturm
Di 07.11. + Mi 08.11. 19:30

Was verbindet die Ursprünge Anne Teresa De Keersmaekers künstlerischer Arbeit, dem Gehen als Tanzen, mit den Wurzeln der westlichen Popmusik, dem Blues? Ihre neue Choreografie für ein virtuoses Ensemble aus zwölf Tänzer*innen changiert zwischen gemeinsamem Marschieren sowie einsamem Wandern und entwickelt eine eigenwillige, beeindruckende Bewegungssprache. Die großartige Folk-Soul-Singer-Songwriterin Meskerem Mees sowie der Tänzer und Gitarrist Carlos Garbin performen live eine Reihe von Walking Songs. Ein mitreißendes Stück!

Foto: Anne Van Aershot



Die Welt geht und steht (Kopf)

Das Programm des take-off Festivals und die Choreografin Anne Teresa De Keersmaeker am tanzhaus nrw

Vom 17. bis 26. November findet es endlich wieder statt – das gemeinsame take-off Festival der vier Netzwerkpartner*innen Junges Schauspiel Düsseldorf, Junges FFT Düsseldorf, Tonhalle Düsseldorf unter der Federführung des jungen tanzhaus nrw! Unter dem Festivalmotto *upside down* wird die Perspektive gewechselt und das Bühnenprogramm an junge Menschen übergeben. Außerdem ist am 7. und 8. November das neue Stück *EXIT ABOVE* der gefeierten Choreografin Anne Teresa De Keersmaeker mit ihrem Ensemble Rosas am tanzhaus nrw zu erleben.

Der Kinderbuchautor Janosch hat einmal gesagt, ihm habe es das Leben gerettet, auf dem Kopf zu stehen. Als er eine Krise hatte, begann er Yoga zu machen. Der Kopfstand half ihm, sich selbst und andere besser zu verstehen, weil man dabei die Welt aus einer anderen Perspektive sieht – und sich selbst auch: „Alles wird umgekehrt, und oben wird unten, und kaputt wird voll gut." Verkehrt herum ist also auch richtig! In unserer Welt wird alles benannt und kategorisiert, dabei steht insbesondere die Welt der Kinder und Jugendlichen immer wieder mal Kopf. Und manchmal stellen wir auch einfach selber alles auf den Kopf.
In *Reversed Piece* (tanzhaus nrw), *Drunter und Drüber* (Junges FFT), *K wie Kafka* (Junges Schauspiel) sowie *Fridolin fliegt* (Tonhalle) zeigt das diesjährige Festival Bühnenstücke, in denen die Regeln plötzlich ganz andere sind und jede Logik abhandengekommen scheint. Gemeinsam mit den Darsteller*innen betritt das Publikum eine Welt voller Umkehrungen und entdeckt den Zauber des Undefinierbaren beim Verlassen gewohnter Muster.
In weiteren Stücken des Festivals erobern Kinder und Jugendliche die Bühnen und zeigen dabei, was sie gerade bewegt. *About Damn Time* im tanzhaus nrw ist ein performatives Tagebuch der Choreografin Eva Borrmann in Zusammenarbeit mit Schüler*innen über die poetischen und melancholischen Momente des Erwachsenwerdens. Im FFT zeigen Jugendliche unter der Leitung von Stefanie Elbers und Oleg Zhukov ein Stück über die Liebe. Und *vielleicht_regen_wir_uns_zu_fall* im tanzhaus nrw ist eine multimediale Tanzperformance mit Schüler*innen des Wim-Wenders-Gymnasiums über die Welt der Zufälle.
Zum Abschluss von *upside down* wird am 26. November der take-off Festivalabend im tanzhaus nrw eingeläutet: Ab 19 Uhr wird getanzt, geredet, präsentiert und abgefeiert. Kommt vorbei!

Neben dem take-off Festival gilt es Anfang November noch ein weiteres Highlight am tanzhaus nrw nicht zu verpassen: Die international preisgekrönte Choreografin Anne Teresa De Keersmaeker ist mit ihrem Tanzensemble Rosas und ihrer neuen Arbeit *EXIT ABOVE* zu Besuch am tanzhaus nrw.
Seit den frühen Arbeiten Keersmaekers gilt: Mein Gehen ist mein Tanzen. Ihre Choreografien entwickeln sich dabei von einfachen motorischen Abfolgen hin zu räumlicher und physischer Komplexität. Das Gehen in seinen vielfältigen Variationen und Möglichkeiten ist ein häufig genutztes Bild für das menschliche Leben: Zum Beispiel geht man bei einem Vorschlag mit, manche Dinge gehen gut, andere gehen auf die Nerven oder man geht mit der Zeit und auseinander. Mit dem Gehen erschließt sich der Mensch Zeit und Raum, die beiden Dimensionen, die am Ende auch jede Tanzaufführung bestimmen.
Ausgangspunkt Keersmaekers neuen Arbeit *EXIT ABOVE* ist der Song Walking Blues in der Version des legendären Bluesküstlers Robert Johnson. Singer-Songwriterin Meskerem Mees trägt gemeinsam mit Jean-Marie Aerts und Carlos Garbin eigens komponierte Variationen und Adaptionen von Walking Songs live vor. Über das Gehen gerät das Ensemble aus Tänzer*innen und Musiker*innen in einen gemeinsamen Rhythmus, der sich immer weiter in einen intensiven Tanz transformiert. //

Weitere Infos und Tickets unter www.tanzhaus-nrw.de

D'haus
Düsseldorfer Schauspielhaus

Schauspiel — Junges Schauspiel — Stadt:Kollektiv — November 2023 — *www.dhaus.de*

Schauspielhaus
Großes Haus

ZU GAST: NEW FALL FESTIVAL 2023
Kokoroko
Afrobeat- und Jazz-Funk-Oktett — Konzert
Termin: 1.11.

Leben des Galilei
von Bertolt Brecht
Termin: 2.11.

Der Besuch der alten Dame
von Friedrich Dürrenmatt
Termine: 3., 10., 14.11.

Cabaret
Musical von Joe Masteroff, John Kander und Fred Ebb
Termin: 4., 8., 22.11.

Keine Sorge (Religion)
von Bonn Park mit Musik von Ben Roessler
Termine: 5., 18.11.

Richard III.
von William Shakespeare
Termine: 6., 25., 30.11.

Dorian
Text von Darryl Pinckney nach Motiven von Oscar Wilde
Konzept, Regie, Bühne, Licht: Robert Wilson
Mit Englischen Übertiteln / With english surtitles: 9.11.

Der gute Mensch von Sezuan
von Bertolt Brecht
Termin: 11.11.

Wilhelm Tell
von Friedrich Schiller
Termin: 12.11.

Johann Holtrop
von Rainald Goetz
Termin: 15.11.

Der Teufel mit den drei goldenen Haaren ab 6
von F. K. Waechter nach den Brüdern Grimm
Kinder- und Familienstück
Öffentliche Probe/ Voraufführung: 16.11.
Premiere: 19.1..
Weitere Termine: 20., 22., 26., 27.11.

Franziska
von Frank Wedekind
Termin: 17.11.

Die fünf Leben der Irmgard Keun
von Lutz Hübner und Sarah Nemitz
Termin: 21.11.

Hamlet
von William Shakespeare
Termin: 23.11.

Alice
Musiktheater nach Lewis Carroll
Termin: 24.11.

Prima Facie
von Suzie Miller
Öffentliche Probe / Voraufführung: 28.11.
Premiere: 1.12.

Schauspielhaus
Kleines Haus

Serge
von Yasmina Reza
Termine: 1., 11.11.

Die Physiker
von Friedrich Dürrenmatt
Termine: 2., 9.11.

Arbeit und Struktur
von Wolfgang Herrndorf
Termine: 3., 10., 19.11.

My Private Jesus
von Lea Ruckpaul nach einer Idee von Eike Weinreich
Termine: 4., 16.11.

Biedermann und die Brandstifter
von Max Frisch
Termine: 5., 27.11.

Ödipus
nach Sophokles in einer Bearbeitung von Felix Krakau
Termin: 6.11.

Schuld und Sühne – allerding mit anderem Text und auch anderer Melodie
von Barbara Bürk und Clemens Sienknecht nach Fjodor M. Dostojewskij
Termin: 14.11.

Tod eines Handlungsreisenden
von Arthur Miller
Öffentliche Probe/ Voraufführung: 15.11.
Premiere: 18.11.
Weiterer Termin: 26.11.

Gott
von Ferdinand von Schirach
Termin: 25.11.

Stadt:Kollektiv
Kleines Haus & Überall

SCHAUSPIELHAUS, KLEINES HAUS
Odyssee
von Pavlo Arie frei nach Homer
Termine: 12.11.

SCHAUSPIELHAUS, KLEINES HAUS
Dschinns
von Fatma Aydemir
Termine: 17., 22.11.

MÜNSTERSTRASSE 446, STUDIO
Die Tiefe
von Jón Atli Jónasson — Eine Theaterclub-Inszenierung mit Spieler:innen von 12 bis 15
Termine: 1., 4., 22., 29.11.

Schauspielhaus
verschiedene Orte

SCHAUSPIELHAUS, FOYER
ZU GAST: NEW FALL FESTIVAL 2023
Thylacine
»Timeless« Elektronische Musik — Konzert
Termin: 3.11.

SCHAUSPIELHAUS, FOYER
ZU GAST: NEW FALL FESTIVAL 2023
free:pop WORKS
Panels und Workshops zum Thema Geschlechtergerechtigkeit in der Musikbranche
Termin: 4.11.

SCHAUSPIELHAUS, FOYER
Das kunstseidene Mädchen
von Irmgard Keun
Termine: 7., 27.11.

SCHAUSPIELHAUS, UNTERHAUS
Mindset
von Sebastian »El Hotzo« Hotz
Öffentliche Probe/ Voraufführung: 1.11.
Premiere: 4.11.
Weiterer Termin: 18.11.

SCHAUSPIELHAUS, UNTERHAUS
Eurydike Deep Down
von Michele De Vita Conti und Alessandra Giuriola nach dem Mythos »Orpheus und Eurydike«
Termin: 7.11.

SCHAUSPIELHAUS, UNTERHAUS
Cho-Cho San
von Nene Okada und Marco Girardin
Termin: 10.11.

SCHAUSPIELHAUS, UNTERHAUS
Reigen
nach Arthur Schnitzler in einer Bearbeitung von Anton Schreiber
Termin: 30.11.

Junges Schauspiel
Münsterstraße 446

Time to Shine ab 12
Tanz und Theaterspektakel von Takao Baba und Ensemble
Termine: 2., 3.11.

Das Mädchen, das den Mond trank ab 6
von Kelly Barnhill mit künstlerischer Audiodeskription
Termine: 5., 6., 7.11.

Panda-Pand ab 4
Wie die Pandas mal Musik zum Frühstück hatten
von Saša Stanišić
Termine: 9., 10., 12., 14., 15., 16., 17.11.

Moby-Dick ab 12
nach dem Roman von Herman Melville
Termine: 11., 13.11.

Wenn Wolken wachsen ab 2
von Emel Aydoğdu
Termine: 19., 20.11.

K wie Kafka ab 10
von Gregory Caers und Ensemble
Termin: 21.11.

Don Quixote – Nichts als die Wahrheit
Ein Puppenspiel frei nach Cervantes von und mit Leon Schamlott
Öffentliche Proben/Voraufführungen: 25., 28.11.

Bilderbuchkino ab 3
»Das ist doch nur für Mädchen!« von Madlen Ottenschläger und Jennifer Coulmann
Termin: 26.11.

Die Räuber ab 14
von Felix Krakau
Öffentliche Probe/ Voraufführung: 30.11., 1.12.
Premiere: 3.12.

Der Teufel mit den drei goldenen Haaren
Foto: Thomas Rabsch

Der November im D'haus

DER TEUFEL MIT DEN DREI GOLDENEN HAAREN von F. K. Waechter nach den Brüdern Grimm
Kinder- und Familienstück — ab 6 — Gemeinsame Produktion von Jungem Schauspiel und Schauspiel
Premiere 19.11. im Großen Haus

Der Knecht ist als Glückskind geboren. Das muss so sein, wie wäre er sonst gerade dem Tod von der Schippe gesprungen? Frohen Herzens macht er sich auf: »Wenn das so weitergeht, wird noch die Königstochter meine Frau.« Das kommt prompt dem König zu Ohren, der sich seinen Schwiegersohn aber anders vorgestellt hatte. Ein Dahergelaufener mit der Prinzessin? Das muss verhindert werden! Mit vereinten Kräften versucht der gesamte Hofstaat, dem Knecht Aufgaben zu übertragen, an denen er eigentlich scheitern müsste. Sogar in die Hölle schicken sie ihn. Doch sein Glück führt den Arglosen immer wieder zurück ins Leben und zu seiner Geliebten. Ist das Schicksal oder steckt hinter allem des Teufels Großmutter?
»Der Teufel mit den drei goldenen Haaren« erzählt vom kindlichen Traum, unverwundbar zu sein, und zeigt, was derjenige gewinnen kann, der sich mutig einer gefahrvollen Welt stellt. Die äußerst sprachverliebte Nachdichtung des Grimm'schen Märchens stammt aus der Feder von F. K. Waechter, der in großen Gesellschaftsbildern die ganze Welt bis hinab zur Hölle einfängt. Der Autor und Zeichner zählte in den 1990er-Jahren zu den meistgespielten deutschen Dramatiker:innen, er verfasste Kinderbücher, vor allem jedoch machten ihn seine satirischen Zeichnungen bekannt. //
Mit: Markus Danzeisen, Michael Fünfschilling, Natalie Hanslik, Thomas Kitsche, Eduard Lind, Belendjwa Peter, Rainer Philippi, Leon Schamlott, Jule Schuck, Charlotte Schülke, Sarah Steinbach, Roman Wieland
Regie: André Kaczmarczyk — **Bühne:** Ansgar Prüwer — **Kostüm:** Martina Lebert — **Musik:** Matts Johan Leenders — **Dramaturgie:** Kirstin Hess, Janine Ortiz, **Theaterpädagogik:** Thiemo Hackel

TOD EINES HANDLUNGSREISENDEN von Arthur Miller
Premiere 18.11. im Kleinen Haus

Willy Loman hat 40 Jahre lang als Handlungsreisender geschuftet – für seine Frau Linda, aber vor allem für seine Söhne Biff und Happy. Er lebt von der Illusion, ein bedeutender Mann zu sein. Seinem Sohn Biff hat Willy so lange eingeredet, ein Wunderkind zu sein, bis dieser es selbst glaubte. Doch dann fällt Biff durch eine wichtige Prüfung, bricht die Schule ab. 15 Jahre später ist er Mitte 30 und denkt, sein Leben vergeudet zu haben. Willy und Biff vereint der wirtschaftliche Misserfolg sowie die Hoffnung, dass der nächste Tag die Wende bringt. Dann fasst Willy Loman einen Plan. Zum letzten Mal steigt der Handlungsreisende in sein Auto.
Bei aller Tragik blickt Autor Arthur Miller mit Zartheit auf die Figuren. Volker Schlöndorff, der das Stück übersetzt hat, schreibt: »Arthur Millers Vater, ein Mantelfabrikant, machte Pleite und kam nie wieder auf die Beine, weil er die Schuld nur bei sich suchte und sich fortan als Versager sah. Diese Erfahrung nährt die tiefe Skepsis des Autors, deshalb reizt ihn das Komische an Willys sich widersprechenden Behauptungen, denn wer Traum und Wirklichkeit miteinander verwechselt, ist weniger tragisch als vielmehr grotesk. Unsere Sympathien gewinnt er dadurch, dass wir lachen, wenn er seinen eigenen Lügen und Illusionen auf den Leim geht.« //
Mit: Tabea Bettin, Jonas Friedrich Leonhardi, Thiemo Schwarz, Sebastian Tessenow, Friederike Wagner, Thomas Wittmann
Regie: Robert Gerloff — **Bühne:** Maximilian Lindner
Kostüm: Cátia Palminha — **Musik:** Cornelius Borgolte
Licht: Christian Schmidt — **Dramaturgie:** Robert Koall

MINDSET von Sebastian »El Hotzo« Hotz —
In einer Fassung von Robert Zeigermann
Uraufführung 4.11. im Unterhaus

Maximilian Krach sieht blendend aus. Eleganter Anzug, gestyltes Haar, entschlossener Blick. Wolfsaugen sind das, voller Kraft und Überzeugung. Denn Max weiß als Lifestyle-Coach, Finanzexperte und Success-Advisor genau, worauf es ankommt: Mindset. Disziplin. Ego. In seinen Seminaren verspricht er, was alle Karrierecoaches versprechen – Erfolg durch Einzigartigkeit. Genau danach sucht Mirko, IT-Mitarbeiter in einem mittelständischen Unternehmen und so ambitionslos wie sein Arbeitsplatz. Bis ein Posting sein Leben verändert und er sich aufmacht, vom Schaf zum Wolf zu werden. //

„Giselle"

der Ballettklassiker zurück in Düsseldorf

Ab 9. November 2023 ist Demis Volpis' Neuinterpretation des Handlungsballetts „Giselle" wieder im Opernhaus Düsseldorf zu erleben. Die Geschichte einer schicksalhaften Begegnung und einer Entscheidung, die nicht nur Giselle das Herz bricht, erzählt Demis Volpi mit neu verteilten Rollen. Die Kernbotschaft des Stücks bleibt die gleiche wie zur Uraufführung vor fast 200 Jahren: Ein kurzer Augenblick kann Ewigkeit bedeuten, und die Geister eines verpassten Glücks werden niemals Ruhe finden.
1841 in Paris uraufgeführt, entwickelte sich „Giselle" in zahlreichen Versionen zu einem echten Klassiker, dessen Neuinterpretationen immer wieder überraschen. Demis Volpi befragt den Stoff auf einen zeitgemäßen Umgang mit Traditionen und Geschlechterbildern im Ballett. Im Team mit Bühnenbildnerin Heike Scheele und Kostümbildnerin Katharina Schlipf gibt er seiner Leidenschaft für tänzerisches Erzählen und dem Zauber der Bühne viel Raum. In seiner Version des Ballettklassikers steht die Begegnung zweier Frauen im Mittelpunkt: Giselle und Bathilde. Die beiden treffen aufeinander und erfahren etwas Neues und nie Erlebtes — eine Vertrautheit, eine Anziehung, eine tiefe Berührung. Doch der Augenblick währt zu kurz, um die Gefühle zu fassen.
Den musikalischen Part übernehmen die Düsseldorfer Symphoniker unter der Leitung von Mark Rohde. //

WIEDERAUFNAHME Do 09.11.2023, 19.30 Uhr im Opernhaus Düsseldorf

Foto: Bettina Stoess

Kultur mit wem?

Gespräch über neue Publikumsgruppen im Forum Freies Theater Düsseldorf

Manche Menschen besuchen keine Kulturveranstaltungen, weil sie denken, dass sie nicht verstehen würden, was gezeigt wird. Manche haben auch Sorge, sie könnten bei den Gesprächen im Foyer nicht mithalten oder glauben, sie seien unpassend gekleidet. Seit einigen Jahren gibt es in vielen kulturellen Bereichen Versuche, genau diese Schranken in den Köpfen abzubauen. Am Donnerstag, 9. November findet ab 11.30 Uhr im Foyer des Forum Freies Theater Düsseldorf eine Konferenz statt, bei der verschiedene Kultureinrichtungen vorstellen, welche Strategien und Konzepte sie entwickelt haben, um neue Publikumsgruppen in ihre Häuser zu bringen. Und natürlich wird auch das Publikum gefragt: Was haltet ihr von diesen Ideen? Würden euch diese Versuche dabei unterstützen, neue Begegnungen mit Kultur einzugehen?

Die Konferenz „Kultur mit wem? Tischgespräche zu Kultur und Teilhabe" wird organisiert von der Heinrich-Heine-Universität, der Bundesvereinigung Kulturelle Teilhabe, der Kulturliste Düsseldorf und findet in Zusammenarbeit mit dem FFT Düsseldorf und der Zentralbibliothek statt. Mit dabei sind zwei Expert*innen, die viel dazu forschen, wie Gerechtigkeit und Teilhabe in der Kultur gestaltet werden können: Die Autorin Mareice Kaiser und der Migrationsforscher Mark Terkessidis. Nach den Vorträgen gibt es ein Mittagessen. Anschließend sind alle eingeladen, in den Themenräumen mitzudiskutieren. Die Räume tragen die Titel „Miterleben", „Mitbestimmen" und „Mitgestalten". Neben dem FFT Düsseldorf stellen auch das Produktionshaus PACT Zollverein und die Zentralbibliothek Projekte vor, mit denen sie versuchen, mehr Menschen zur Kultur zu bringen. Alle, die Lust haben, ihre Meinung einzubringen, sind herzlich eingeladen, an dieser Konferenz teilzunehmen. Der Eintritt ist kostenfrei.

Im Anschluss an die Konferenz wird im FFT das Stück „Daughters of the Future" von waltraud900 gezeigt. Für diese Arbeit haben die Künstler*innen Töchter aus Düsseldorf und Umgebung zusammengetrommelt und sie gefragt, was es eigentlich heißt, eine Tochter zu sein. Gemeinsam überlegen sie, zu welchen Opfern die Töchter der Zukunft bereit sind – und wofür sie nicht mehr zur Verfügung stehen. //

1 Jahr KAP 1
Foto: Christian Knieps

Kultur mit wem?
Tischgespräche zu Kultur und Teilhabe

Do 9.11., 11.30 Uhr Foyer
FFT Düsseldorf, Konrad-Adenauer-Platz 1 - 40210 Düsseldorf

Anmeldung unter fft-duesseldorf.de
Eine telefonische Anmeldung zu den Öffnungszeiten der Kulturliste Düsseldorf e.V. ist möglich unter 0178 / 2111882.

Komödchen im November

1	Mi	Quickies
2	Do	Ehnert vs. Ehnert
3	Fr	Robert Griess
4	Sa	Anka Zink
5	So	Christian Ehring
6	Mo	Werner Koczwara
7	Di	Bulli
8	Mi	Bulli
9	Do	Bulli
10	Fr	Luise Kinseher
11	Sa	Luise Kinseher
12	So	Lennart Schilgen
13	Mo	
14	Di	Quickies
15	Mi	
16	Do	
17	Fr	Nessi Tausendschön
18	Sa	Pigor & Eichhorn
19	So	Pigor & Eichhorn
20	Mo	
21	Di	Bulli
22	Mi	Bulli
23	Do	Bulli
24	Fr	Barbara Ruscher
25	Sa	Crash*
26	So	Crash
27	Mo	Christian Ehring
28	Di	Bulli
29	Mi	Bulli
30	Do	Michael Frowin

Vorstellungsbeginn
Mo – Sa 20 Uhr, So + feiertags 18 Uhr
***um 17 + 20 Uhr**
Tagesaktuelle Infos und Tickets auf
www.kommoedchen.de, 0211 - 32 94 43

Ehnert vs. Ehnert
Zweikampfhasen
Wohin man auch schaut: Überall nur noch Singles, One-Night-Stands und Lebensabschnittsgefährten. Nur Jennifer und Michael Ehnert hinken diesem Zeitalter individueller Freiheit hinterher, denn sie sind verheiratet und aneinander geschmiedet. Schauen Sie sich unbedingt an, wenn diese Zweikampfhasen Haken schlagen! Es ist zwerchfellerschütternd.
2. November um 20 Uhr

Luise Kinseher
Wände streichen – Segel setzen
DÜSSELDORF-PREMIERE **Die Erde ist vollständig erforscht, vermessen und durchnummeriert, doch wir haben etwas übersehen: Uns selbst! Die Kinseher setzt Segel und macht sich auf zu den Weiten der menschlichen Seele. Kommen Sie mit auf Luise Kinsehers neue, aufregende und waghalsige Kabarett-Expedition.**
10. + 11. November um 20 Uhr

Lennart Schilgen
Abwesenheitsnotiz
DÜSSELDORF-PREMIERE **Lennart Schilgens Programm bietet Lieder über die Ab- und Umwege in die Welt und im eigenen Kopf. Voller Leichtigkeit und Witz, aber auch ohne Scheu davor, sich den dunklen Ecken zu widmen. Zum ersten Mal auf der Kom(m)ödchen-Bühne!**
12. November um 18 Uhr

Mia Morgan
Foto: Selena Hamers

die biograph-bühnen-tipps

4 WHEEL DRIVE - Jazznights 2023
Der schwedische Posaunist und Sänger Nils Landgren ist seit mehr als 25 Jahren die führende Instanz im europäischen Jazz. Am Piano sitzt »der vollkommene Klaviermeister« (FAZ), Michael Wollny, der »aus jeder nur erdenklichen Musik ein Erlebnis machen kann, das einem den Atem nimmt« (Süddeutsche). Ein Meister des Wohlklangs sowie gefühlvoller Melodiker an Bass und Cello ist der Schwede Lars Danielsson. Am Schlagzeug schließlich sitzt »Deutschlands coolster Drummer« (ARD ttt) und Groovemaster #1: Wolfgang Haffner. Zusammen nehmen diese vier großartigen Solisten und Teamplayer Fahrt auf: Ein seltenes Ereignis, das einen mitreißenden und temporeichen Konzertabend verspricht. //
Termin: 3.11. - **Savoy-Theater in der Tonhalle Düsseldorf**

JASON REBELLO – TIM GARLAND DUO
Ein Hauch der großen, weiten Musikwelt weht, wenn die beiden renommierten britischen Jazzstars Jason Rebello und Tim Garland im Duo Konzert in Düsseldorf ihren musikalischen Fußabdruck hinterlassen. Der langjährige Sting Pianist Jason Rebello und Chick Coreas Saxophonist Tim Garland zelebrieren ihre persönliche und musikalische Freundschaft mit der Veröffentlichung ihres neuen Duo Albums ›Life To Life‹ //
Termine: 3.11. - **Jazz-Schmiede,** Himmelgeister Straße 107g

COME TOGETHER: THE BEATLES – Songs and Stories
Rund zehn Jahre revolutionierten sie die Popmusik in den Swinging Sixties. Die Beatles schufen einen Sound, der die Welt veränderte, waren stilbildend, künstlerisch innovativ, dabei dennoch äußerst beliebt und kommerziell sehr erfolgreich. „Come Together – The Beatles Songs & Stories" heißt das gemeinsame Musik- und Literaturprojekt der Ratinger Band KokoJazz und Freunde in Kooperation mit dem Kulturbüro der Stadt Ratingen. //
Termin: 4.11. - **Freizeithaus West,** Erfurter Straße 37 / Berliner Platz, 40878 Ratingen

HELENE BOCKHORST: NIMM MICH ernst
Ob man über jedes Thema Witze machen darf, ist in den letzten Jahren heiß diskutiert worden. Die viel interessantere Frage ist aber eigentlich, darf man auch mal keine Witze machen? Helene Bockhorst probiert es aus - und wagt den Spagat zwischen Humor und Tiefgang. In ihrer Genre-sprengenden One-Woman-Freakshow führt sie sich selber vor. Hereinspaziert, Manege frei - nehmen Sie Platz im erquickendsten Wechselbad, seit es Gefühle gibt! //
Termin: 8.11. - **zakk,** Fichtenstr. 40

MIA MORGAN: „Wiedergänger"-Tour
Dass Mia Morgan Live liebt und auf Bühnen aufblüht, spürt man bei jedem ihrer Auftritte, ob auf Festivals oder während ihrer ersten Headliner-Tour 2022. Mia hat es sich zur Aufgabe gemacht, Besucher:innen ihrer Shows mit passionierten Live-Musiker:innen an ihrer Seite ein organisches und unverblümtes Rockkonzert zu bieten, das viel Raum lässt für Improvisationen und Involvierung des Publikums. Dieses Publikum soll sich wohlfühlen und immer einen besonderen Abend haben. Mias Herzensangelegenheit: Ihre Shows sollen neben einem safer space auch wie ein schillernder Riss in der faden Realität sein. //
Termin: 12.11. **zakk** Fichtenstr. 40

Café KULT JUDITH GENSKE TRIO - Verwehte Lieder
Chansons, Songs, Lieder, Gedichte und Texte von 18 Komponisten und Textern und das Erzählen ihrer Verfolgungsbiographien verweben sich zu einem Abend, in dem der Genuß klugen Humors sich mit der Trauer über Schicksale verschränkt. In seinem Verlauf entdecken wir, daß der scheinbar unbekannte Name für Vertrautes steht, während sich hinter bekannten Namen unbekannte Schicksale verbergen, wir erfahren, daß damals wie heute geistige Freiheit Grund genug für Hass und Verfolgung war, ebenso sehr wie die Zugehörigkeit zur jüdischen Religion oder zur politischen Linken. //
Termin: 16.11. - **Bürgerhaus Reiholz,** Kappeler Str. 231

REISEGRUPPE EHRENFELD – Schnall dich an Schatz
Chansons, Songs, Lieder, Gedichte und Texte von 18 Komponisten und Textern und das Erzählen ihrer Verfolgungsbiographien verweben sich zu einem Abend, in dem der Genuß klugen Humors sich mit der Trauer über Schicksale verschränkt. In seinem Verlauf entdecken wir, daß der scheinbar unbekannte Name für Vertrautes steht, während sich hinter bekannten Namen unbekannte Schicksale verbergen, wir erfahren, daß damals wie heute geistige Freiheit Grund genug für Hass und Verfolgung war, ebenso sehr wie die Zugehörigkeit zur jüdischen Religion oder zur politischen Linken. //
Termin: 18.11. - **Kulturhaus Süd,** Fritz-Erler-Str. 21

PIGOR singt. BENEDIKT EICHHORN muss begleiten – Volumen X
Sie sind zurück - live und mit Publikum, auf den Brettern, die die echte Welt bedeuten, mit Hirn, Charme und Salon Hip Hop, an Flügel und Gesang. Nach neun erfolgreichen und preisgekrönten Programm-Volumen plus diverser Nebenprojekte wäre es nun an der Zeit für die Jubiläumsauflage – doch statt zurückzuschauen, lehnen sich die beiden anerkannten Experten des eleganten Sprechgesangs ziemlich weit aus ihrem Zeitfenster und präsentieren: Volumen X. //
Termine: 18. und 19.11. - **Kom(m)ödchen,** Kay-und-Lore-Lorentz-Platz

CARIS HERMES QUINTETT
Paul Heller (ts), Andy Haderer (trp), Billy Test (p), Niklas Walter (dr), Caris Hermes (b) Seit nunmehr 15 Jahren entfacht die Kontrabassistin Caris Hermes ihre leuchtende Klangwelt voller Bezüge, Verästelungen und sensibler Stimmungslagen. Alles scheint für sie möglich im Spannungsfeld von Swing, Groove, Straight Ahead und subtilem Modern Jazz. Es war daher längst überfällig: Caris Hermes legte kürzlich ihr erstes Album unter eigenem Namen vor! Der schlichte Albumtitel Caris Hermes ist so aufrichtig wie selbstbewusst, verbirgt sich dahinter doch weit mehr als ein weiterer Daumenabdruck im eigenen Portfolio: Das Album ist eine ebenso verführerische wie komplexe Klangreise, ein betörendes, mal klanglich Funken schlagendes, mal balladesk-intimes Meisterwerk. //
Termin: 24.11. - **Jazz-Schmiede,** Himmelgeister Straße 107g

NORBERT NACKENDICK –
Zwei musikalische Fabeln von Michael Ende und Wilfried Hiller
Das Panzernashorn Norbert Nackendick tyrannisiert alle Tiere. Doch der winzige Madenhacker Karlchen Klammerzeh ersinnt eine List: er redet dem Nashorn ein, der Höhepunkt seines Daseins wäre ein Denkmal, das er sich selber setzt. Da muss sich Norbert schon selbst auf den Sockel stellen...
Unter dem Titel „Norbert Nackendick" werden neben dem gleichnamigen Stück auch „Der Lindwurm und der Schmetterling" und „Die zerstreute Brillenschlange" als Zyklus musikalischer Fabeln von Ende und Hiller gezeigt. //
Termine: bis 25.11. - **Düsseldorfer Marionetten-Theater,** Bilker Str. 7

ABENTEUERLAND – Das Musical mit den Hits von PUR
Ein emotionales Live-Erlebnis für Musical-Liebhaber, PUR-Fans und alle, die es werden wollen... //
Termine: bis 10.3.24 - **Capitol Theater,** Erkrather Str. 30

biograph.de facebook.com/biograph.duesseldorf filmkunstkinos.de duesseldorf.de/filmmuseum

playtime by biograph

November 2023

Das Programm der Filmkunstkinos und der Black Box - Kino im Filmmuseum

GOLDENE PALME CANNES 2023

ANATOMIE EINES FALLS

EIN FILM VON JUSTINE TRIET

Foto: Justine Triet

ab 2.11. im Kino

Drifter

Glühwürmchen, Keta am See, Speed im Arsch, Raves und kinky Sex! In seinem Langfilmdebüt taucht Hannes Hirsch in die queere Partyszene unserer Hauptstadt ein: Er lässt uns teilhaben an der urbanen Entdeckungsreise und postmodernen Einsamkeit eines jungen Mannes, der bei seiner Identitätssuche im Berliner Nachtleben sowohl ekstatische als auch abgründige Erfahrungen sammelt.

Provokativ: Schon die erste Einstellung präsentiert uns ein erigiertes Glied! An diesem nuckelt Moritz (Lorenz Hochhut), 22 Jahre jung. Er ist gerade nach Berlin gezogen: zu Jonas (Gustav Schmidt), seinem Freund. Als der ihn in die Partyszene einführt, ist der brave Moritz, der tagsüber Klarinette übt, eingeschüchtert und überfordert mit dem exzessiven Drogenkonsum, den offenen Sex-Talks und exzentrischen Gestalten. Nur wenig später lässt Jonas ihn ziemlich asozial sitzen. Moritz flüchtet sich in die Arme des reiferen Noah (Cino Djavid). Doch schon bald engen ihn die Weinabende mit Freund*innen, Kartenspielen und Gespräche über Erwachsenenzeug ein. Diese Metamorphose sowie die Schnelllebigkeit, Promiskuität, Hemmungslosigkeit und teilweise Brutalität der queeren Community bebildert Hannes Hirsch eher statisch, fast schon dokumentarisch. „Drifter" zeichnet das bedrückende Porträt von Orientierungslosigkeit innerhalb einer rastlosen Subkultur. // *//NATHANAEL BROHAMMER*

DRIFTER **Ab 2.11.**

Die Spielzeiten finden Sie kurzfristig unter *filmkunstkinos.de* und *biograph.de*

Deutschland 2023, 79 Min., Regie: Hannes Hirsch. Mit Lorenz Hochhut, Cino Djavid, Gustav Schmidt, Oscar Hoppe, Marie Tragousti u.a.

La Singla

Für einige Jahre in den 60ern war die aus einer Roma-Familie stammende Antoñita Singla ein Star, die auf den Flamenco-Bühnen Europas bewundert wurde und sogar in einigen Kinofilmen auftrat. Irgendwann verschwand sie jedoch spurlos von der Bühne – ein Mysterium, das die spanische Regisseurin Paloma Zapata fasziniert und welches sie als Anlass für ihren Dokumentarfilm LA SINGLA nimmt.

Der Film erzählt die unglaubliche Geschichte der Flamenco-Tänzerin, die in den 1960er-Jahren Spanien und den Rest der Welt im Sturm eroberte. Sie ging mit Ella Fitzgerald auf Tournee, tanzte sogar für Dalí und trat im Olympia in Paris auf. Marcel Duchamp bewunderte sie und Jean Cocteau sagte über sie, sie "spuckte Feuer aus ihrem Mund und löschte es mit ihren Füßen". Was diese Geschichte so anders und mystisch macht, ist die Tatsache, dass "La Singla" durch eine Infektion ihr Gehör verlor und auf dem Höhepunkt ihrer Karriere plötzlich spurlos verschwand. Fünf Jahrzehnte später rekonstruiert Paloma Zapata das Leben und die Tragödie von "La Singla". Das vorhandene Archivmaterial lässt erahnen, mit welcher Energie sie sich über das Parkett bewegte, die Musik spürte und in Bewegungen umsetzte. LA SINGLA ist eine außergewöhnliche Geschichte über einen einst gefeierten jungen Flamenco-Star, die so packend ist wie "Searching for Sugar Man". // *//VERLEIH & PROGRAMMKINO.DE*

LA SINGLA **Ab 2.11.**

Die Spielzeiten finden Sie kurzfristig unter *filmkunstkinos.de* und *biograph.de*

Spanien, Deutschland 2023 - 95 Min. - Dokumentarfilm von Paloma Zapata.

Anatomie eines Falles

Mit SYBIL – THERAPIE ZWECKLOS debütierte Justine Triet 2019 im Wettbewerb von Cannes und holte in diesem Jahr mit ihrem neuen Film gleich im zweiten Versuch die Goldene Palme. Sandra Hüller glänzt hier als deutsche Schriftstellerin, die in den Verdacht gerät, ihren Mann umgebracht zu haben, als dieser aus dem Fenster der obersten Etage ihrer Berghütte in den französischen Alpen fiel.

Kein Abschiedsbrief, keine Zeugen und auch Sohn Daniel, der nach einem früheren Unfall erblindet ist, kann nichts zur Aufklärung des Falles beitragen. So stellt sich die Frage: Selbstmord oder hat da jemand nachgeholfen, die nun ein Indizienprozess beantworten soll, den Regisseurin Justine Triet minutiös nachstellt. Dort werden nicht nur Indizien und Hinweise vorgelegt, sondern auch das private Familienleben der drei so lange umgekrempelt, bis auch der Sohn sich die Frage stellt, ob seine Mutter Sandra nicht doch schuldig sein könnte.

Für Sandra Hüller ist dies eine Paraderolle. Aus dem Vollen schöpfend spielt sie mal die trauernde, mal die besorgte Mutter, kann aber auch angesichts der gegen sie erhobenen Anschuldigungen auch komplett ausrasten, um sich im nächsten Moment wieder zu fangen, um relevante Indizien eloquent umzudeuten. Dies alles ist nicht nur sprachlich, sondern auch schauspielerisch auf höchstem Niveau und bis in die Nebenrollen bemerkenswert besetzt. Selbst der Blindenhund, der die Leiche des Vaters eingangs gefunden hat, spielt seine Rolle perfekt und gewann die Palme Dog.

Insgesamt vermisst man vielleicht ein wenig die großen Bilder, die einen Gewinnerfilm auszeichnen sollten, denn Triet inszeniert hier ein reines Kammerspiel, das nur in der Berghütte und im Gerichtssaal spielt, aber dennoch einen atemberaubenden Spannungsbogen hat und den Zuschauer in seinen Bann zieht.

ANATOMIE EINES FALLS – sein Titel ist eine Anspielung auf den berühmten Gerichtsfilm-Klassiker von Otto Preminger ANATOMIE EINES MORDES – reiht sich ein in die Serie bemerkenswerter Gerichtsfilme, die das französische Kino in der letzten Zeit hervorgebracht hat, darunter Alice Diops SAINT OMER, Cedric Kahns THE GOLDMAN CASE oder Yvan Attals LES CHOSES HUMAINES. Justine Triet verfasste das Drehbuch gemeinsam mit ihrem Lebensgefährten Arthur Harari, selbst Filmemacher, und schon in ihrem ersten Cannes-Erfolg hatte sie mit Sandra Hüller zusammengearbeitet und ihr nun die Hauptrolle auf den Leib geschrieben.

Weit mehr als die Lösung eines Kriminalfalls steht bei Triet die Analyse einer Beziehung in der Krise im Vordergrund. Gleich zu Beginn empfängt die Protagonisten eine Studentin zu einem Interview, das vehement durch die laute Musik ihres Mannes im oberen Stockwerk gestört wird und schließlich abgebrochen werden muss. Im Verlaufe des Films erfahren wir, dass Sandra ihren Mann schon einmal mit einer Frau betrogen hat. War das ein Störmanöver oder ein Racheakt? Gab es nach der Abfahrt der Studentin deswegen eine tödlich verlaufende Auseinandersetzung zwischen den Eheleuten? Doch es gibt auch Indizien auf einen möglichen Suizid. Im Gegensatz zu seiner Frau kommt die Karriere Samuels nicht in Schwung. Auch er schreibt an einem Roman, doch seine überzogenen Ansprüche an sich selbst hindern ihn an der Fertigstellung. Eine zunehmende Frustration macht sich ihm breit, die sich auch auf seine Ehe auswirkt.

Der Zuschauer pendelt mal auf die eine, mal auf die andere Seite, befeuert durch das nuancierte Spiel Sandra Hüllers, die alle Facetten auszuspielen vermag. Ein starkes Stück Kino, das lange im Gedächtnis bleibt. // *//ANNE WOTSCHKE*

ANATOMIE EINES FALLES **Ab 2.11.**

Vorpremiere im frz. Original mit dt. Untertiteln am 30.10. um 20 Uhr im Cinema

(Anatomie d'une Chute) Frankreich 2023 - 151 Min. - Goldene Palme, Cannes 2023 - Regie: Justine Triet. Mit Samuel Theis, Jehnny Beth, Sandra Hüller, Swann Arlaud, Milo Machado Graner, Antoine Reinartz u.a.

Ein ganzes Leben

Die österreichischen Alpen um 1900. Niemand weiß, wie alt der Waisenjunge Andreas Egger ist, als er ins Tal auf den Hof vom Kranzstocker kommt. Dem gottesfürchtigen, aber gewalttätigen Bauern taugt er allenfalls als billige Hilfskraft. Allein die alte Ahnl bringt ihm Fürsorge entgegen. Als sie stirbt, hält den inzwischen erwachsenen Egger nichts mehr zurück.

Strotzend vor Kraft und Entschlossenheit schließt er sich einem Arbeitstrupp an, der eine der ersten Seilbahnen baut, die auch Elektrizität und Touristen ins Tal bringen soll. Mit seinem Ersparten pachtet Egger vom Wirt eine schlichte Holzhütte hoch oben in den Bergen, wo er sich und seiner großen Liebe Marieein Zuhause schafft. Doch das gemeinsame Glück ist nur von kurzer Dauer. Der Zweite Weltkrieg bricht aus, Egger wird einberufen, gerät in sowjetische Gefangenschaft und kehrt erst viele Jahre später ins Tal zurück. Dort ist Marie noch ein letztes Mal ganz nah bei ihm und der alte Egger blickt mit Staunen auf die Jahre, die hinter ihm liegen …

EIN GANZES LEBEN ist die bildgewaltige Verfilmung des gleichnamigen Romans von Robert Seethaler (DER TRAFIKANT). Die 2014 erschienene Buchvorlage entpuppte sich als literarische Sensation: Allein im deutschsprachigen Raum wurde sie mehr als 1,1 Millionen Mal verkauft, weltweit in 40 Sprachen übersetzt und erhielt zahlreiche Auszeichnungen. In den Rezensionen war zu Recht von einem „Jahrhundertroman" und einem „kleinen literarischen Wunder" die Rede. Erzählt wird die entbehrungsreiche Lebensgeschichte des Andreas Egger, der über acht Jahrzehnte Gewalt, Krieg und Armut erleiden muss. Doch es gibt immer auch Momente des Glücks und eine große Liebe, die aus Egger einen Menschen machen, der mit seinem Leben und den wenigen Dingen, die er hat, zufrieden ist.

Regisseur Hans Steinbichler (WINTERREISE, DAS TAGEBUCH DER ANNE FRANK) sieht das Werk als „eine Parabel über das Wesentliche in unserem Leben" – Liebe und Zufriedenheit – und hält damit unserer rastlosen Leistungsgesellschaft einen Spiegel vor.

Mit malerischen Landschaftsaufnahmen, die in Kontrast zum harten Alltag der Protagonisten stehen, schafft Steinbichler ein realistisches Bild des frühen 20. Jahrhunderts und zeichnet neben dem Leben der Hauptfigur auch die Industrialisierung einer abgeschiedenen Bergregion nach. Mit der Seilbahn, dem motorisierten Verkehr und den Straßen hielt auch der Strom Einzug ins Tal und dann kamen die Touristen. So rückt nicht nur das Leben der Hauptfigur in den Mittelpunkt, sondern auch die Domestizierung der Alpen mit der Wandlung des Tals vom Bauerndorf zur asphaltierten Touristenhochburg mit Gletschertouren. Dabei verschweigt der Film auch nicht die Opfer des Fortschritts und zeigt das Leid, auf dem manches Fundament erbaut wurde. Die Kameraarbeit von Armin Franzen lässt viel Raum zum Atmen der Bergluft, die beim Anschauen des Films spürbar durch das Kino zu gleiten scheint.

Drehbuchautor Ulrich Limmer (SCHTONK!) ergänzt: „Es ist ein Buch, das seinem Leser eine einfache, aber entscheidende Überlegung mit auf den Weg gibt. Man überdenkt den eigenen Lebensentwurf und stellt sich die Frage, ob man, wenn es einmal so weit ist, ebenfalls zurückblickend sagen kann, dass es ein gutes Leben war." // *//VERLEIH*

EIN GANZES LEBEN **Ab 9.11.**

Spiegel-Preview am 6.11. im Cinema.

Karten über die entsprechende Ausgabe des Magazins.

Die Spielzeiten finden Sie kurzfristig unter *filmkunstkinos.de* und *biograph.de*

Deutschland, Österreich 2023 - 115 Min. - Zürich Film Festival 2023 - Regie: Hans Steinbichler. Mit Stefan Gorski, August Zirner, Ivan Gustafik, Andreas Lust, Julia Franz Richter, Robert Stadlober, Thomas Schubert, Lukas Walcher, Marianne Sägebrecht, Maria Hofstätter u.a.

Gut geschenkt:
Unser kurz-mal-was-auf-die-Ohren-Abo

Schenken Sie Kultur. 3 Karten, 3 tolle Abende.
Und weil das eine gute Idee ist, gehen Sie mit.
Wir haben die Karten, wir bieten den Service.

3 Karten*
Oper, Ballett 118,-
Schauspielhaus 91,-
Tonhalle 93,-
Privattheater 89,-
Kabarett 97,-
Kombination 105,-
* Porto, Versand inklusive, 1 Jahr vergünstigte Karten

Gleich mitbestellen:
Art:card 85,-
Geschenkgutschein ab 20,-

Mit uns geht man öfter aus

Theatergemeinde Düsseldorf KARTEN UND KULTUR
Grabenstraße 8 40213 Düsseldorf
www.tg-d.de
0211-32 66 79
info@tg-d.de
@theatergemeindeduesseldorf

Düsseldorf Nähe trifft Freiheit

Kulturhaus Süd

November

Di., 14. November, 15 Uhr, 4 Euro, ab 4 Jahren
Figurentheater FEX
Nulli + Priesemut – Rolli Tom

Sa., 18. November, 20 Uhr, 17,20 Euro
Reisegruppe Ehrenfeld
Schnall dich an Schatz

Vorschau

Sa., 9. Dezember, 20 Uhr, 17,20 Euro
Nessi Tausendschön – *Weihnachtsfrustschutz*

Di., 12. Dezember, 15 Uhr, 4 Euro, ab 4 Jahren
August Theater *Mein Weihnachtsgeschenk für dich*

Fr., 15. Dezember, Einlass: 19 Uhr, Beginn: 20.30 Uhr
Extrabreit – *Weihnachts-Blitz-Tournee 2023*
Vorverkauf: 33 Euro, Abendkasse: 40 Euro,
Tickets: eventim.de

Kulturhaus Süd
Fritz-Erler-Straße 21,
40595 Düsseldorf
Telefon 0211 89-97564

Landeshauptstadt Düsseldorf
Kulturhaus Süd

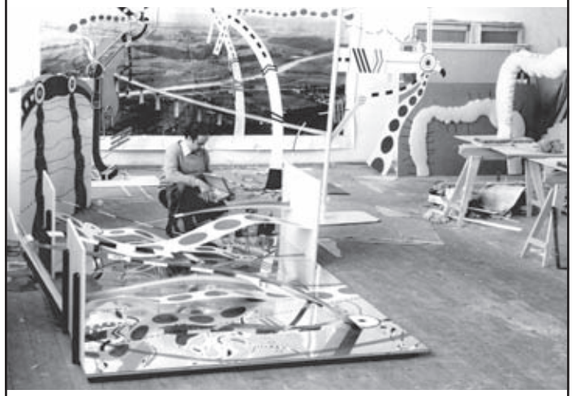
Für immer

Im Winter 1952 haben Eva und Dieter das erste Mal miteinander getanzt. Sie haben geheiratet, ein Haus gebaut und drei Kinder bekommen. Sie haben gestritten, gezweifelt, Krisen gemeistert und sind zusammen alt geworden. Nun beginnen Evas Kräfte zu schwinden. Ein allerletztes Mal schlagen sie als Paar einen neuen Weg ein, blicken zurück auf die glücklichen Momente, aber auch auf das Unvermeidliche, das vor ihnen liegt. Einer von ihnen wird zuerst gehen, jeder hofft, derjenige zu sein, weil es für den, der zurückbleibt, sehr viel schwieriger sein wird.
In ihrem fein beobachtenden Dokumentarfilm FÜR IMMER ergründet Grimme-Preisträgerin Pia Lenz (Alles gut – Ankommen in Deutschland) eine jahrzehntelange Liebe – wie sie beginnt, fortbesteht und sich bewahren lässt – vom ersten Kuss bis zum letzten gemeinsamen Augenblick. Sie hat ein Paar ausgesucht, das unaufgeregt einen Blick auf das eigene Leben erlaubt. Alte Fotos und Briefe geben humorvolle und schonungslos ehrliche Einblicke in das Innenleben einer langjährigen Beziehung. Immer dann, wenn die Worte versagen, wenn weder Dieter noch Eva Simon etwas zu sagen haben, spricht Nina Hoss. Sie liest aus Evas Tagebüchern, die vielleicht ein wenig Aufschluss darüber geben, wie ein Leben zu zweit über so viele Dekaden funktioniert hat. FÜR IMMER ist ein zauberhaft poetischer Film über unsere tiefe Sehnsucht nach Verbundenheit, die bis zum Ende bleibt. // *//VERLEIH & PROGRAMMKINO.DE*

FÜR IMMER **Ab 9.11.**
Deutschland 2023 - 87 Min. - Dokumentarfilm - Regie: Pia Lenz
Mit Eva und Dieter Simon, Nina Hoss (Stimme)

künstler-räume und porträt-fotografien

20.8.2023–4.2.2024
sammlungspräsentation



museum RATINGEN www.museum-ratingen.de STADT RATINGEN DER BÜRGERMEISTER

Monster im Kopf

Sandra ist impulsiv. Sandra sitzt im Knast. Sandra ist außerdem schwanger. Ein filmischer Kraftakt mit einer fantastisch-wütenden Hauptfigur. Regisseurin Christina Ebelt konzentriert sich in MONSTER IM KOPF ganz auf ihre Protagonistin – sowohl auf ihre besondere Situation hinter Gittern als auch auf die Vorkommnisse, die sie überhaupt erst dorthin gebracht haben.
Eine junge Frau (Franziska Hartmann) steckt in der denkbar ungünstigsten Situation, in der man als werdende Mutter nur stecken kann. Hochschwanger sitzt Sandra in einem Gefängnis und kämpft energisch darum, dass ihr Kind auch nach der Geburt bei ihr bleibt. Doch die Sozialarbeiterin und das Jugendamt sind skeptisch, ob sie ihr das zutrauen. Sie befürchten, wenn Sandra unter Druck gerät, fällt sie in alte Muster zurück und hat sich nicht im Griff. Da der Alltag einer Mutter geprägt ist von Stress, Hektik und ständiger Angst, ist die Sorge um das Kind also vielleicht nicht unberechtigt. Denn eines ist schnell klar: Die junge Mutter hat sich nicht immer unter Kontrolle und verliert des öfteren die Beherrschung…
Durch geschickt in die Erzählung eingewobene Rückblenden erfahren wir, wie es überhaupt so weit kommen konnte. Es entsteht ein intensives Drama um zermürbende Schuld und verdrängte Wut – mit einer brillanten Franziska Hartmann als Hauptdarstellerin. // *//VERLEIH*

MONSTER IM KOPF **Ab 9.11.**
Die Spielzeiten finden Sie kurzfristig unter *filmkunstkinos.de* und *biograph.de*
Deutschland 2023 - 99 Min. - Regie: Christina Ebelt. Mit Franziska Hartmann, Slavko Popadic, Martina Eitner-Acheampong

Vermeer – Reise ins Licht

Was macht einen echten Vermeer eigentlich aus? Dieser Frage muss man sich zwangsläufig stellen, wenn man die größte Einzelausstellung aller Zeiten dieses Klassikers der niederländischen Barockmalerei machen möchte – so wie Gregor Weber, Leiter des Amsterdamer Rijksmuseums. Der ungewöhnlich kunstvolle Dokumentarfilm begleitet ihn bei seiner Arbeit und lässt uns nebenbei die einzigartige Kunst des Jan Vermeer ganz neu verstehen…
Kaum ein Maler ist gleichzeitig so beliebt und unbekannt wie Jan Vermeer, Schöpfer unter anderem des „Mädchens mit dem Perlenohrring". Über seine Biografie, seinen Werdegang, seine Lehrmeister, ist so gut wie nichts überliefert, seine einzigartige Kunst entsteht historisch gesehen geradezu im luftleeren Raum. Umso schwieriger ist die Zuschreibung: Ob ein Gemälde überhaupt von ihm stammt, ist nicht selten umstritten. Hier stehen sich Verfechter moderner Technologien, die z.B. überprüfen, von welchem Stoffballen die verwendete Leinwand stammt, und klassische Kunstexperten, die die Handschrift vielmehr in der Herangehensweise ans Motiv und der verwendeten Technik sehen, gegenüber. Wie in einem Krimi verfolgen wir ihre gemeinsame Suche nach diesem faszinierenden Phantom, immer an der Seite eines liebenswerten Kurators, für den die Ausstellung vor allem eine persönliche Herzensangelegenheit ist. Vielschichtig, einfühlsam und spannend, alles andere als eine handelsübliche Kunstdoku. // *//DANIEL BÄLDLE*

VERMEER – REISE INS LICHT **Ab 9.11.**
Die Spielzeiten finden Sie kurzfristig unter *filmkunstkinos.de* und *biograph.de*
(Dicht bij Vermeer) NL 2023 - 78 Min. - Dokumentarfilm von Suzanne Raes

Tótem

Tona hat Geburtstag, doch vermutlich wird dieser der Letzte des jungen Vaters und Künstlers sein, denn er ist todkrank. Das gefühlvolle Familiendrama ist der zweite Film der mexikanischen Filmemacherin Lila Avilés (THE CHAMBERMAID). Aus der Perspektive der 7-jährigen Protagonistin Sol wird die berührende Geschichte einer Überraschungsfeier erzählt, die das Leben zelebriert und doch so nah am Tod ist.
Obwohl Sol mit ihrem Vater im selben Haus ist, wird sie von ihm ferngehalten, denn er ist schwer krank. Während sie darauf wartet, dass es Abend wird und sie ihn endlich sehen darf, streift sie ziellos durch das Haus ihrer Großeltern. Gleichzeitig versinkt ihre Familie in den Vorbereitungen für seine bevorstehende Geburtstagsfeier.
Dadurch, dass TÓTEM sehr nah an seinen Charakteren ist, entsteht ein authentisches Familiendrama über Abschied und menschliche Beziehungen. Die Zuschauer:innen begleiten Personen, die ein letztes Mal zusammen kommen, um ein vertrautes Familienmitglied oder einen engen Freund zu feiern und diesen gleichzeitig zu verabschieden. Dabei überzeugt der Film insbesondere durch seine subtile Erzählweise und eine wunderbare junge Protagonistin, gespielt von Naíma Sentíes. Das Drama gibt einen durchdringenden Einblick in die mexikanische Kultur, in der das Leben und der Tod gleichermaßen zelebriert werden. // *//SARAH FALKE*

TÓTEM **Ab 9.11.**
Mexiko 2023 - 95 Min. - Berlinale 2023: Preis der Ökumenischen Jury -
Regie: Lila Avilés. Mit Naima Sentiés, Montserrat Maranon, Marisol Gasé.

Düsseldorf Nähe trifft Freiheit

Bürgerhaus Reisholz

November

Do., 9. November, 20 bis ca. 22 Uhr, Einlass: 19.30 Uhr, Eintritt frei
Neue Reihe Spotlight
Live-Musik: Pati, Nik Nova und Luxury Communism

Sa., 11. November, 11 bis 15 Uhr, Eintritt frei
80. Schallplatten- & CD-Börse

So., 12. November, 11 bis 13 Uhr, Einlass: 10.30 Uhr
Jazz-Frühstück Jazzkonfekt

Do., 16. November, 20 Uhr, Eintritt: 10 Euro/8 Euro
Café KULT Judith Genske Trio – Verwehte Lieder

Do., 23. November, 20 Uhr, Eintritt: 8 Euro
JazzBar Adrian Wachowiak Trio – New Standards

Fr., 24. November, 19.30 Uhr
Ausstellungseröffnung Hans Binn: Ouest – Malerei und Holzschnitt

Landeshauptstadt Düsseldorf
Amt für Soziales und Jugend

Bürgerhaus Reisholz
Kappeler Straße 231, 40599 Düsseldorf
Telefon 0211 746695

Vorschau
10. Dezember,
15.30 Uhr
Adventsrevue

Ratingen-Kultur

November (Auswahl)

4.11.2023 Freizeithaus West	18.00 Uhr	**COME TOGETHER: The Beatles** Songs and Stories
5.11.2023 Medienzentrum	16.00 Uhr	**Seniorenorchester Ratingen** Jahreskonzert
12.11.2023 Ferdinand Trimborn Saal	18.00 Uhr	**Preisträgerkonzert** 23. Ferdinand-Trimborn-Preis NRW für Violine
14.11.2023 Stadthalle	20.00 Uhr	**Frühstück bei Tiffany** Schauspiel nach dem Roman von Truman Capote
21.11.2023 Stadthalle	16.00 Uhr	**Nils Holgerssons Reise durch Europa** Familien-Musical frei nach dem Buch v. S. Lagerlöf

Das gesamte Monatsprogramm unter **www.ratingen.de**
Info/Vorverkauf: Amt für Kultur u. Tourismus, Rathaus, Minoritenstraße 2-6. Tel.: 02102 / 550-4104/05
sowie alle bekannten Vorverkaufsstellen,
Karten im Internet: www.westticket.de

RATINGEN

Die Bologna-Entführung

Marco Bellocchio ist der Altmeister des italienischen Kinos, und zeitlebens war ihm kein Thema zu heiß. 2003 rollte er den Fall Aldo Moro in BUONGIORNO NOTTE auf und legte sich mit der Roten Brigade an, in seinem Mussolini-Drama VINCERE nahm er 2009 die Politik aufs Korn, 2019 in IL TRADITORE bekam die Mafia ihr Fett weg, und in seinem neuesten Film ist nun die Kirche dran. Dabei erzählt er die wahre Geschichte des jüdischen Jungen Edgardo Mortara aus Bologna, der 1858 auf Geheiß von Papst Pius IX. seiner Familie entrissen und in den Vatikan verschleppt wurde, um seine christliche Erziehung sicherzustellen.

Ein Schock für die Eltern des Jungen, die bis dahin recht unbehelligt im jüdischen Viertel von Bologna lebten. Bologna gehörte damals zum Kirchenstaat, und so galt dort die Römische Inquisition, die auf den Plan gerufen wird, als die katholische Amme einem Inquisitor erzählte, dass sie das Baby der Mortaras vor sechs Jahren heimlich nottaufte als es schwer erkrankt war. Daraufhin entschied die Inquisition, sprich der Papst, den Jungen zu entführen und nach Rom in ein Katechumenenhaus zu bringen, um einen Christen aus ihm zu machen.
Der langjähriger Kampf der Mortaras um die Befreiung ihres Sohnes wurde von der Presse breitgetreten und fand viele Fürsprecher, war aber aussichtslos. Erst als der Befreiungskämpfer Garibaldi vor den Toren Roms stand, gelang ihm mit dem Durchbruch an der Porta Pia auch die Befreiung des inzwischen 18-jährigen Jungen. Doch an einem Wiedersehen mit seinen Eltern ist er kaum interessiert, ist er dem Papst doch längst treu ergeben und wird bis zu seinem Tod für ihn als Priester arbeiten.
Die Geschichte der Entführung des jüdischen Jungen habe ihn tief bewegt, erzählte Bollocchio in Cannes. „Papst Pius IX nahm die Erlösung der katholischen Gläubigen im Jenseits als Vorwand, um über das Schicksal eines Individuums – in diesem Fall eines Kindes – zu bestimmen. Ein Vorgang mit schwerwiegenden Folgen für Mortaras langes Leben. Im Film wird klar, dass die Kirche dem Kind Gewalt angetan hat."
Bellocchio inszeniert diese Geschichte am historischen Wendepunkt Italiens als großes kirchenpolitisches Drama um die Vormachtstellung des Papstes gegen die neuen demokratischen Kräfte der italienischen Einigung. Obwohl der inzwischen 83-jährige Bellocchio diesen historischen Konflikt auf ein persönliches Drama herunterbricht, scheint er an einem großen emotionalen Drama gar nicht interessiert, sondern bleibt bei den Fakten und inszeniert einen nüchternen Geschichtsfilm.
Wenn ihm also gelegentlich die emotionale Tiefe fehlt, so versucht er das durch den imposanten Score von Fabio Massimo Capogrosso mit symphonischen Orchesterklängen von Schostakowitsch, Rachmaninow und Avo Pärt auszugleichen. Überhaupt bewegt sich der Film technisch auf höchstem Niveau, spielt in eindrucksvollen historischen Gebäuden und führt uns an historische Plätze von der Porta Pia über die Engelsburg bis zum Petersplatz. Doch Bellocchio erzählt nicht von vergangenen Tagen, sondern schlägt auch die Brücke zur heutigen Zeit und erklärt ganz nebenbei, warum es zur modernen Kriegsführung gehört, die Kinder des Feindes zu entführen. //

//KALLE SOMNITZ

DIE BOLOGNA-ENTFÜHRUNG **Ab 16.11.**

Vorpremiere im it. Original mit dt. Untertiteln am 13.11. im Cinema.
Die Spielzeiten finden Sie kurzfristig unter *filmkunstkinos.de* und *biograph.de*
(Rapito) Italien, Frankreich, Deutschland 2023 - 134 Min. - Cannes 2023 -
Regie: Marco Bellocchio. Mit Paolo Pierobon, Enea Sala, Leonardo Maltese u.a.

Hör auf zu lügen

Eher widerwillig nimmt Erfolgsautor Stéphane Belcourt die Einladung eines Cognac-Herstellers an, zu dessen 200-jährigem Jubiläum als Redner aufzutreten. Aber ein bisschen Abwechslung tut vielleicht ganz gut. Seine Beziehung ging gerade in die Brüche, der aktuelle Roman gerät ins Stocken und schließlich war er seit Jahrzehnten nicht mehr in seiner Heimatstadt.

Kaum angekommen, holen ihn die Erinnerungen ein. Anno 1984 schwärmte er als zierlicher Siebzehnjähriger von seinem coolen Mitschüler Thomas. Der Mädchenschwarm mit Motorrad schien unerreichbar für ihn. Dann steckte ihm ausgerechnet Thomas einen Zettel zu, um den verblüfften Stéphane an einem einsamen Ort heimlich zu treffen. Die Begegnung im verlassenen Schwimmbad wird dramatische Folgen für die beiden Jungs haben.
Zurück in der Gegenwart, bemerkt der Autor den jungen, umtriebigen Mitarbeiter des Cognac-Unternehmens. Lucas fährt nicht nur dasselbe Motorrad wie einst Thomas. Er stellt sich zudem als Sohn von Stéphanes großer Liebe heraus. Von der Beziehung seines Vaters weiß er nichts, so sagt er. Auch die Bücher von Stéphane habe er nie gelesen, beteuert Lucas. Umgekehrt erzählt der Autor, dass Thomas lediglich eine Bekannter aus Schultagen gewesen wäre. Wie sich die Wahrheit tatsächlich darstellt, entwickelt der Film wie ein Puzzlestück. Immer wieder geht der Blick zurück in die Vergangenheit. „Unser Bett ist unser Königreich" schwärmt der schwer verliebte Teenager. „Niemand darf davon etwas erfahren!", entgegnet das Objekt seiner Begierde.
In der Gegenwart enthüllen sich immer mehr Geheimnisse um das Leben und die Liebe des prominenten Künstlers. Zugleich ist auch Lucas immer für Überraschungen gut. Mit souveräner Eleganz schlägt die Story wunderbare Haken. Mit großer Glaubwürdigkeit erlebt man die Figuren auf ihrer emotionalen Achterbahn. Sehnsucht, Schuldgefühle, Sinnlichkeit – nicht selten fühlt man sich an CALL ME BY YOUR NAME erinnert. Hier wie dort setzt die Schönheit der Landschaft den Kontrast zum Chaos der Gefühle. Wie Luca Guadagnino inszeniert Olivier Peyon intime Szenen mit flirrender Leidenschaft und kann sich auf charismatische Darsteller verlassen, zwischen denen die Chemie spürbar stimmt. Vom Coolness-Gen von Belmondo ganz zu schweigen.
Bei aller Dramatik kommt die Komik nicht zu kurz. Sei es, wie der Cognac-Baron sich umständlich für seine Homophobie zu entschuldigen versucht. Wie eine resolute Assistentin einen großen Streit im Auto schlichtet. Oder die anzügliche Sex-Anekdote des Autors vor ahnungslosen Gästen im Fiasko endet. Zugrunde liegt dem Ganzen die mehrfach preisgekrönte autobiografische Lovestory „Arrête avec tes Mensonges" von Philippe Besson. Wenn der nachdenkliche Stéphane nachts im alten Schwimmbad sitzt und plötzlich setzt sich eine große Überraschung neben ihn, geht ein kleines Raunen durch das Kino. Arthaus-Kino, an dem so gut wie alles stimmt. So unterhaltsam wie nachdenklich wie bewegend. //

//PROGRAMMKINO.DE

HÖR AUF ZU LÜGEN **Ab 16.11.**

Die Spielzeiten finden Sie kurzfristig unter *filmkunstkinos.de* und *biograph.de*
(Arrête avec tes mensonges) Frankreich 2022 - 99 Min. - Regie: Olivier Peyon.
Mit Guillaume de Tonquédec, Victor Belmondo, Guilaine Londez, Jérémy Gillet, Julien De Saint Jean u.a.

Krähen – Die Natur beobachtet uns

Rabenvögel sind die einzigen Tiere, die uns Menschen seit Tausenden von Jahren beobachten und studieren und die Fähigkeit haben, dieses Wissen an ihre Nachkommen weiterzugeben. Der Film verfolgt dabei die These, dass Rabenvögel dank ihrer außergewöhnlichen kognitiven Fähigkeiten ein „kollektives Wissen" über die Kulturgeschichte der Menschheit aufgebaut haben.
Krähen und Raben begleiten und beobachten uns seit Anbeginn der Menschheitsgeschichte. Forscher fanden heraus, dass die ersten Rabenarten bereits vor mehr als 2 Millionen Jahren auf der Erde existierten. Seitdem hat sich die Gattung stetig weiterentwickelt. In der heutigen Zeit gelten sie als äußerst intelligente Tiere. Sie haben unsere ersten Schritte im aufrechten Gang gesehen und unsere ersten artikulierten Laute gehört. Sie haben mit uns neue Kontinente erobert und all unsere Kriege und Schlachten erlebt. Sie feiern mit uns Hochzeiten, ernähren sich von den Überresten romantischer Picknicks und wilder Partys und machen sich auf den Müllhalden der Megacities oder als Begleiter der Müllabfuhr über unseren Abfall her. Krähen und Raben folgen uns, weil wir die besten Jäger, die grausamsten Krieger, die größten Ausbeuter, die verschwenderischsten Konsumenten sind. In unserer Nähe gibt es immer genug zu fressen. Fast überall, wo Menschen leben, gibt es auch Rabenvögel. Und es werden immer mehr! // *//VERLEIH*

KRÄHEN – DIE NATUR BEOBACHTET UNS **Ab 16.11.**

Die Spielzeiten finden Sie kurzfristig unter *filmkunstkinos.de* und *biograph.de*
Österreich, Schweiz 2023 - 100 Min. - Dokumentarfilm von Martin Schild.

The Quiet Girl

Familie kann man sich nicht aussuchen. Der atmosphärische Film THE QUIET GIRL erzählt die Geschichte eines jungen Mädchens, das über den Sommer von ihren Eltern zu entfernten Verwandten aufs Land geschickt wird. Als sie so langsam aufblüht und sich dort das erste Mal in einem liebevollen Umfeld wiederfindet, fängt sie an zu verstehen, dass ihre neu gewonnene Familie ein Geheimnis verschweigt.
Colm Bairéad verfilmt einen ungewöhnlichen Konflikt und bleibt dabei sehr nah an seiner 9-jährigen Protagonistin. Anstatt nach Hause zu wollen, möchte Cáit (Catherine Clinch) lieber bei dem Pärchen bleiben. Nach einer anfänglichen Distanziertheit zu Seán, dem Mann im Haus, erfährt das schweigsame Mädchen von dem Ehepaar Geborgenheit und Nähe. Anders als in ihrem Elternhaus, wo sie besonders ihrem Vater nur zur Last fällt. Mit berauschenden, atmosphärischen Bildern erleben wir als Zuschauer:innen die Geschichte aus Cáits Perspektive.
THE QUIET GIRL ist sehr sehenswert und intensiv. Der irischsprachige Film erzählt von Verlust, Einsamkeit und Geborgenheit. Die stille und langsame Darstellungsweise passt dabei zu dem Prozess, den die Figuren durchleben. Durch große sanfte Kinobilder erzählt Colm Bairéad einfühlsam von Emotionen, für die es keine Worte gibt und die vielleicht auch keine brauchen. // *//SARAH FALKE*

THE QUIET GIRL **Ab 16.11.**

(An Cailín Ciúin) Irland 2022 - 96 Min. - Oscars 2023: Nominiert als bester internationaler Film - Regie: Colm Bairéad. Mit Carrie Crowley, Andre Bennett, Catherine Clinch.

Savoy THEATER

November 2023 Graf-Adolf-Str. 47, 40210 Düsseldorf

Donnerstag 02. November	20.00 Uhr	**DAVID KEBEKUS** überragend
		In der Tonhalle
Freitag 03. November	20.00 Uhr	**4 WHEEL DRIVE** JazzNights 2023
Samstag, 04. November	20.00 Uhr	**WOLFGANG TREPPER** Tour 2023
Sonntag, 05. November	19.00 Uhr	**SEBASTIAN REICH & AMANDA** „Verrückte Zeit!"
Donnerstag 09. November	20.00 Uhr	**ZUCCHINI SISTAZ** Tag am Meer
Freitag 10. November	20.00 Uhr	**BENJAMIN VON STUCKRAD-BARRE** - Immer noch wach?
Samstag 11. November	20.00 Uhr	**GAYLE TUFTS** Please Don't Stop the Music
Donnerstag 16. November	20.00 Uhr	**GEORGETTE DEE & TERRY TRUCK**
Freitag 17. November	20.00 Uhr	**NIGHTWASH LIVE** Stand-Up Comedy at its best!
Samstag 18. November	20.00 Uhr	**ALTE BEKANNTE** Nix geht über LIVE!
Montag 20. November	20.00 Uhr	**RINGLSTETTER UND BAND** Tour 2023
Dienstag 21. November	20.00 Uhr	**FRIEDA BRAUN** Rolle vorwärts
Donnerstag 23. November	20.00 Uhr	**THE JONI PROJECT** A Celebration of Joni Mitchell's 'Songs of Blue'
Freitag, 24. Nov. und Samstag, 25. Nov.	20.00 Uhr	**EURE MÜTTER** Fisch fromm Frisör
Dienstag 28. November	20.00 Uhr	**LINDA ZERVAKIS** Landgang Lesetour
Donnerstag 30. November	20.00 Uhr	**STEFFEN MÖLLER** Polnische Paartherapie

Vorverkauf: Opernshop: 0211 89 25 211,
Heinrich-Heine-Allee 24
und an allen bekannten VVK-Stellen.
Karten im Internet: **www.savoytheater.de**

Vienna Calling

Jenseits der Caféhäuser mit Spitzendeckchen und Mélange gibt es noch ein anderes Wien: das einer jungen wilden Generation von Künstlern und Musikern, in deren Szene es nur so brodelt vor Kreativität und Energie. Der Kölner Musikjournalist Philipp Jedicke (SHUT UP AND PLAY THE PIANO) setzt ihr ein fetzigbuntes Denkmal.

Wie schon der an die Punkband The Clash gemahnende Titel vermuten lässt, ist die Attitüde frech gegen den Strich gebürstet: Der/die nichtbinäre Künstler/in Kerosin95 drischt im Hochzeitskleid mit abgebundener Brust in einer Betonwüste aufs Schlagzeug, der Liedermacher Voodoo Jürgens stimmt mit Vokuhila und Goldkettchen in breitestem Wienerisch eine Ode auf die „Strizzis" und Randexistenzen seines heruntergekommenen Lieblingsviertels an und die österreichisch-türkische Rapperin EsRap setzt zusammen mit ihrem Bruder der Ausgrenzung in „Tschuschistan" eine flammend-wütende musikalische Integration entgegen – hier geht es ums Ganze und ohne Umschweife zur Sache. Die filmische Momentaufnahme blick dabei nicht von außen drauf, sondern überlässt den porträtierten Künstlern immer wieder selbst die Regie, lässt sie sich selbst inszenieren wie in einem nicht enden wollenden Medley von Musikvideo-Fragmenten, die eigens dafür gedreht wurden. Eine einzige große Party – gerade im Kino – an deren Ende man nichts weiter will als nach Wien fahren und mitfeiern. //

//*DANIEL BÄLDLE*

VIENNA CALLING **Ab 16.11.**

Die Spielzeiten finden Sie kurzfristig unter *filmkunstkinos.de* und *biograph.de*

Deutschland, Österreich 2023 - 85 Min. - Dokumentarfilm von Philipp Jedicke

Dead Girls Dancing

Und was kommt jetzt? Eine Frage, die die meisten frisch gebackenen Abiturient:innen ratlos belächeln oder genervt versuchen zu ignorieren. Ein komisches Gefühl manifestiert sich jedoch trotzdem und überschattet die plötzlich gewonnene und lang ersehnte Freiheit. So geht es auch Ira, Malin und Ka, die erstmal einfach nur genießen wollen, dass sie das Abitur in der Tasche haben. Sie machen sich mit dem Auto auf den Weg, doch ihr Roadtrip nach Italien nimmt ungeahnte Wendungen.

Auf ihrem Weg nach Italien treffen die drei Freundinnen auf die geheimnisvolle Backpackerin Zoe, die sich ihnen kurzerhand anschließt. Als ihr Auto eine Panne hat, finden sie sich in einem verlassenen Bergdorf in Italien wieder fernab von der Zivilisation oder den Ratschlägen ihrer Eltern.

DEAD GIRLS DANCING bringt ein Gefühl von Ratlosigkeit, Aufregung und plötzlicher Freiheit zum Ausdruck. Darüber hinaus hat der Film durch seine interessante Bildsprache etwas Mystisches. Die Freundinnen loten die Grenzen ihrer neu gefundenen Eigenständigkeit aus und verstricken sich bei ihrer Selbstfindung in ein folgenschweres Chaos. Das Spielfilmdebüt schafft es, die Gefühlswelt der Freundinnen auf faszinierende und empfindsame Weise zu vermitteln. Es entsteht das Porträt einer jungen Generation, die zwar unzählige Möglichkeiten hat, sich aber auch vielen Krisen gegenüber sieht. //

//*SARAH FALKE*

DEAD GIRLS DANCING **Ab 23.11.**

Deutschland 2023 - 98 Min. - Regie: Anna Roller. Mit Katharina Stark, Luna Jordan, Noemi Nicolaisen

Peter Doherty – Stranger in my own skin

„Peter Doherty – Stranger in my own skin" ist ein mitreißender Dokumentarfilm über das Leben des englischen Rockstars Peter Doherty und den anhaltenden Kampf mit seiner Drogenabhängigkeit. Die Regisseurin und Musikerin Katia deVidas, die auch die Lebensgefährtin von Peter Doherty ist, filmte den Künstler über einen Zeitraum von 10 Jahren. Das daraus entstandene, ungeschönte und intime Material ist die Quelle für diesen 90-minütigen Film, der den Absturz des Libertines-Sängers und -Lyrikers in seine persönliche Hölle dokumentiert, gerade als seine Popularität ihren Höhepunkt erreichte.

Genialer Rockstar im Drogensumpf: Vorübergehend produzierte Peter Doherty mehr mit seinen Abstürzen und Affären Schlagzeilen, als mit seiner Musik. Seit rund vier Jahren ist der Musiker nach eigenen Angaben nun clean – doch der Weg war ein harter und steiniger! Das belegt auch Katia deVidas, die exklusive Einsicht hinter die Kulissen ermöglicht. Zwischen kurzfristig gecancelten Konzerten und fulminanten Bühnenshows zeichnet sie ein anschauliches Porträt, das sich Fans des Künstlers keinesfalls entgehen lassen sollten. Eine ausgezeichnete Musik-Doku. Nicht zuletzt durch Dohertys eigene Worte und Emotionen erleben wir den mutigen, verzweifelten und oft poetischen Kampf des Ausnahmekünstlers, seine inneren Dämonen zu überwinden. //

//*VERLEIH*

PETER DOHERTY – STRANGER IN MY OWN SKIN **Ab 16.11.**

Großbritannien 2023 - 90 Min. - Regie: Katia deVidas.

Napoleon

Mit dem Historiendrama NAPOLEON finden der renommierte britische Filmregisseur Ridley Scott und Schauspieler Joaquin Phoenix wieder zusammen. Phoenix, als Titelgebender französischer Feldherr und Kaiser Napoleon Bonaparte, dessen Aufstieg zur Macht im Mittelpunkt des Geschichtsdramas steht. Gleichermaßen liegt der Fokus auf der Beziehung seiner Ehefrau und deren Figur innerhalb der Geschichte Joséphine de Beauharnais (Vanessa Kirby).

Während der hartnäckige und skrupellose französische Heerführer Napoleon Bonaparte innerhalb kürzester Zeit zum Kaiser von Frankreich aufsteigt, erobert er gleichzeitig das Herz von Joséphine de Beauharnais. Dabei stehen nicht nur Napoleons taktisches Genie und seine großen Schlachten im Vordergrund. Aus der Sicht seiner einzig wahren Liebe wird vor allem die unbeständige, destruktive Beziehung beleuchtet, die Napoleon in einen aussichtslosen Kampf um ihre Anerkennung und an den Rand der Zerstörung bringt.

Ridley Scott ist eine der prägenden Figuren in der Filmbranche. Viele seiner Filme sind nicht nur erfolgreich, sondern erweisen sich als dauerhafte Klassiker der Filmgeschichte, darunter BLADE RUNNER (1982) oder ALIEN (1979). Joaquin Phoenix wiederum ist bekannt für seine beeindruckenden schauspielerischen Fähigkeiten und seine vielfältigen Rollen, ob als Johnny Cash, Joker oder Theodore Twombly in HER (2013). //

//*VERLEIH*

NAPOLEON **Ab 23.11.**

USA 2023 -158 Min. - Regie: Ridley Scott. Mit Joaquin Phoenix, Vanessa Kirby, Tahar Rahim.

The Old Oak

In Cannes warf die Presse Ken Loach vor, er würde immer den gleichen Film drehen, dennoch war THE OLD OAK für uns einer der stärksten Film im Wettbewerb. Mag sein, dass Loach immer wieder das gleiche Thema behandelt, aber er entwickelt es fortwährend weiter und passt es der gesellschaftlichen Entwicklung an. Es geht immer um die Ärmsten der Armen, denen seine ganze Solidarität gilt. Diesmal stoßen sie auf Flüchtlinge und irgendwie sitzen alle in einem Boot…

Dank seiner langjährigen Drehbuch-Zusammenarbeit mit Paul Laverty kann Loach sein Thema immer wieder neu variieren. Diesmal verschlägt es die beiden in den Nordosten Englands, wo auch ICH, DANIEL BLAKE und SORRY WE MISSED YOU gedreht wurden. Hier in einem kleinen Bergbau-Städtchen scheint die Zeit stehen geblieben, seit Margaret Thatcher den großen Bergarbeiter-Streik mit eiserner Hand durchzog. Davon haben sich viele dieser Dörfer bis heute nicht erholt: die Geschäfte sind mit Brettern vernagelt, die Schwimmbäder geschlossen, ebenso die Gemeindehäuser und die Bibliotheken.

„Wie konnte eine einst so organisierte Arbeiterklasse mit einer kämpferischen Gewerkschaft so enden? Wie konnten sie dem Narrativ der freien Marktwirtschaft derart erliegen?" fragten sich Loach und Laherty. „Dies sind keine Zufälle, sondern das Ergebnis politischer Entscheidungen und für uns war wichtig, diese Vergangenheit in der Gegenwart sichtbar zu machen."

Dies geschieht in dem einzigen noch geöffneten Pub in dem fiktiven Örtchen. Im Hinterzimmer des 'Old Oak' hängen noch Bilder an der Wand, die von einer stolzen und prosperierenden Zeit zeugen. Heute ist davon nichts mehr übrig. Die Bewohner leben von der Stütze oder schlagen sich sonstwie durch ihr karges Leben, das offensichtlich keine Perspektive mehr verspricht. Der Ort ist so weit heruntergekommen, dass man hier ein Haus für 8.000 Pfund kaufen kann, was die Regierung auf den Plan ruft, um hier Flüchtlinge unterzubringen. Diese werden entsprechend frostig empfangen, und wenn Hilfsorganisationen großzügige Spenden an sie verteilen, wie z.B. Fahrräder für die Kinder, bricht auch bei bei den Heranwachsenden der Neid aus.

Die Stärke des Films liegt darin, dass Laverty den Bewohnern genau auf den Mund schaut und ihre Lage und Argumente in authentische Dialoge verwandeln kann. Ohne auf brenzlige Situationen zu verzichten, greift er sich aus jedem Lager eine gemäßigte Person, aus dem Dorf den Kneipenwirt TJ und unter den Flüchtlingen Yara, eine junge gebildete Syrerin, die sich anfreunden und gemeinsam eruieren, wie man die Situation für beide Seiten zufriedenstellend lösen kann.

Es ist wie immer bei Ken Loach, eigentlich sitzen beide Seiten im gleichen Boot, kämpfen gegen den gleichen Feind und mit ein wenig Solidarität sollte einiges bewegt werden können. Doch mit Argumenten scheint hier keine Lösung in Sicht, und so wechselt der Film auf die emotionale Ebene, um die unterschiedlichen Parteien am Ende doch noch zusammenzuführen. Das ist ein wenig märchenhaft und vielleicht auch kitschig, aber so ist das bei Ken Loach: Die Hoffnung stirbt zuletzt. //

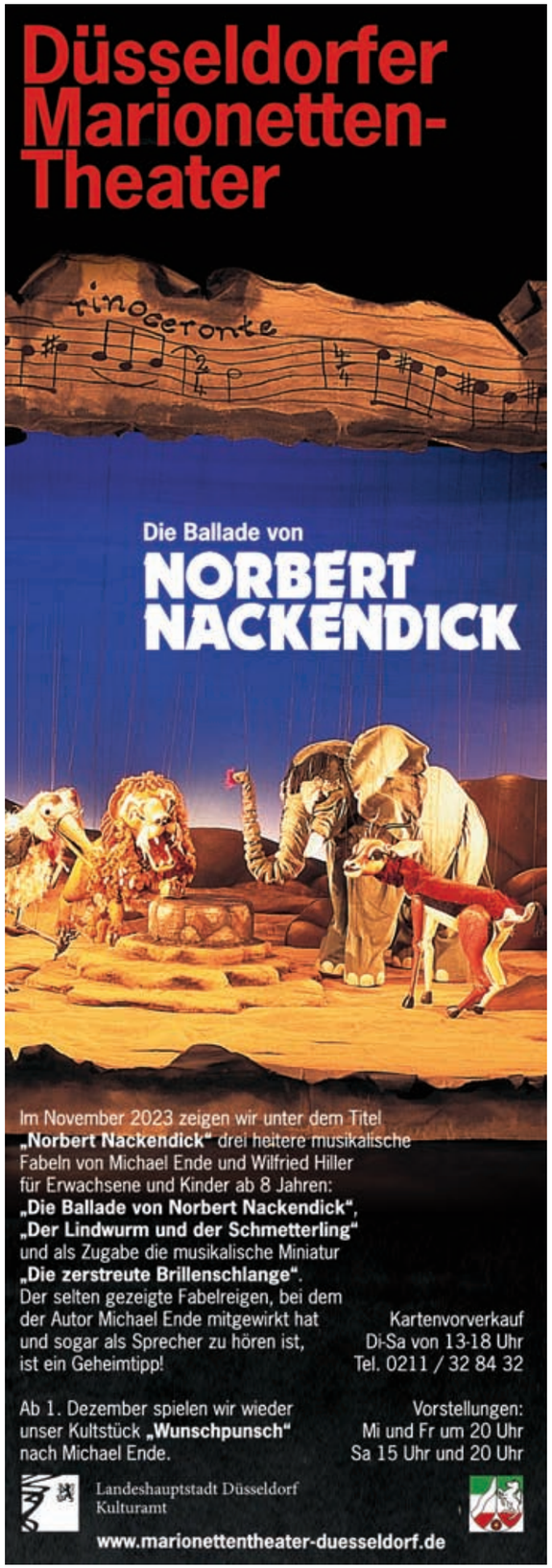
//*KALLE SOMNITZ*

THE OLD OAK **Ab 23.11.**

Vorpremiere im engl. Original mit dt. Untertitel am 20.11. im Cinema.

Die Spielzeiten finden Sie kurzfristig unter *filmkunstkinos.de* und *biograph.de*

Großbritannien 2023 - 113 Min. - Cannes 2023 - Regie: Ken Loach.
Mit Dave Turner, Ebla Mari, Trevor Fox u.a.



Smoke Sauna Sisterhood

Irgendwo im Süden Estlands, ein See, ein Wald und ein kleines Häuschen mit einer Rauchsauna, die zum immateriellen Weltkulturerbe der Menschheit gehört. Hier treffen sich regelmäßig fünf Frauen, um zu schwitzen, sich mit Birkenzweigen auszupeitschen und allen Ballast aus ihren Körpern loszuwerden. Mit den Hüllen fallen Tabus.

Während die Kamera diskret und respektvoll nackte Körperpartien begutachtet, unterhalten sich die Frauen über Dinge, über die frau sonst nirgendwo mit jemandem reden würde. Die erste Menstruation, die erste Liebe, Enttäuschungen und Erwartungen. Schwangerschaftsabbrüche, Seitensprünge, häusliche Gewalt und Vergewaltigung. Die Frauen haben viel erlebt in ihrem scheinbar so abgelegenen Leben. Doch sie erzählen nicht nur von ihren Erlebnissen, sondern auch davon, was sie mit ihnen gemacht haben, was sie bewältigt und was verdrängt haben.

Dieses transformative Ritual begleitet Filmemacherin Anna Hints in diesem in seiner Intimität fast mystischen Dokumentarfilm. Er zeigt Frauen nicht, wie sie sind, sondern in ihrem Werden, erzählt von jenen Veränderungen, die sich in das Leben und den Körper einer Frau einschreiben. Dank tiefer Empathie und Menschlichkeit gelingt ein ungeschönter und dennoch immer extrem fokussierter Blick, der sich am Ende zu einem Bild zusammenfügt, von dem, was es bedeutet, eine Frau zu sein. // *//KALLE SOMNITZ*

SMOKE SAUNA SISTERHOOD **Ab 23.11.**

Estland, Frankreich, Island 2023 - 88 Min. - Filmfest München 2023 - Regie: Anna Hints.

Living Bach

Anna Schmidts LIVING BACH ist ein inspirierender Film über die Kraft der Musik, die Menschen über Kontinente hinweg verbindet. Mit ihren eindrucksvollen Bildern und den magischen Klängen Bachs wird diese musikalische Reise selbst zu einem einzigartigen Werk.

Weltweit gibt es über 300 Bach-Chöre und Ensembles, in denen sich Sänger:innen, Musikliebhaber:innen und Hobbymusiker:innen unterschiedlicher Kulturen, Religionen und Lebensrealitäten zusammenfinden. Ob aus Japan, Malaysia, Australien, Neuseeland, Südafrika, Paraguay, den USA oder der Schweiz, sie alle eint eine große Leidenschaft: Johann Sebastian Bach und sein Werk. Ihre Leben sind untrennbar mit der Musik des weltberühmten deutschen Komponisten verbunden. LIVING BACH spürt diese Enthusiasten auf, reist dabei rund um den Globus, offenbart außergewöhnliche, aufregende und lebensverändernde Beziehungen zu Bachs unvergleichlicher Kunst und begleitet sie auf dem Weg zum weltweit größten Treffen der Bach-Familie – dem Leipziger Bachfest. Der Film verwebt die modernen Geschichten der verschiedenen Menschen aus allen Teilen der Welt und zeigt, dass Diversität nicht trennt, sondern eine Stärke ist. Mit eindrucksvollen Bildern und den magischen Klängen Bachs wird die Reise zu einem einzigartigen Werk auf der Suche nach Bachs universellem Geheimnis. Ein Film über Menschen, Werte und Kulturen – und die Musik und Magie Johann Sebastian Bachs, die rund um den Globus wirkt. // *//VERLEIH*

LIVING BACH **Ab 30.11.**

Deutschland 2023 - 114 Minuten - Dokumentarfilm von Anna Schmidt.

Auf dem Weg

Nach einem schweren Unfall, der ihn körperlich nicht unversehrt zurückgelassen hat, beschließt ein Mann, ganz Frankreich zu durchwandern. Es ist seine Art, nach Heilung zu streben, und so begibt er sich auf eine Wanderschaft von mehr als 1.300 Kilometern. AUF DEM WEG ist dabei ganz und gar auf seinen Star Jean Dujardin zugeschnitten, der in diesem Selbstfindungsstrip zurückhaltend und überzeugend spielt.

Pierre ist nach einer wilden Partynacht acht Meter abgestürzt. Acht Meter, die ihn 50 Jahre altern ließen. Davor erlaubte seine Physis, dass er die entlegensten Winkel der Welt besuchte, jetzt muss er mit seinem eigenen Körper kämpfen, aber er hat sich in den Kopf gesetzt, diese Strecke zu gehen und das Land so zu entdecken, wie es sich normalerweise seinen Einwohnern gegenüber verbirgt. Pierre macht sich auf den Weg und denkt darüber nach, was er sieht und wie er diese Reise empfindet. Der Film verleiht ein Gefühl dafür, wie es ist, wenn ein Lebensereignis aus der gewohnten Bahn reißt. Seine Wanderschaft ist Heilung und Labsal zugleich. Indem er sich bewegt und bewusst wahrnimmt, was er fast verloren hätte, findet er zu sich. Vielleicht sogar zu einer besseren Version seiner selbst. Am Ende ist er wiedergeboren. // *//PROGRAMMKINO.DE*

AUF DEM WEG **Ab 30.11.**

(Sur les chemins noirs) Frankreich 2023 - 93 Min. - Regie: Denis Imbert. Mit Jean Dujardin, Joséphine Japy, Jonathan Zaccaï, Dylan Robert, Anny Duperey, Izïa Higelin, Sylvain Tesson u.a.

Die Sirene

Die vielfach ausgezeichnete Regisseurin Sepideh Farsi erzählt in LA SIRÈNE vom 14-jährigen Jungen Omid, der im Iran-Irak-Krieg 1980 in der iranischen Ölmetropole Abadan als Essenslieferant unterwegs ist. Nach einem irakischen Raketenangriff versinkt die Stadt im Chaos, und Omid muss nach seinem verschwundenen Bruder suchen, doch es gibt kein Entkommen aus der eingekesselten Stadt.

Also versorgt Omid seine Mitmenschen weiter und trifft dabei auf außergewöhnliche Menschen, von denen jeder seine eigenen Gründe hat, Abadan nicht zu verlassen. Als sich die Lage immer weiter zuspitzt, entdeckt Omid ein Schiff im Hafen, das er zu seiner Arche macht, um alle, die er liebt, zu retten.

Visuell beeindruckend, politisch eindringlich und emotional aufwühlend erzählt der erste Animationsfilm der vielfach ausgezeichneten Regisseurin Sepideh Farsi eine Geschichte über Menschlichkeit und Zusammenhalt vor dem Hintergrund des Iran-Irak-Krieges. Damals ließ Saddam Hussein den Iran mit Giftgas-Bomben beschießen, was den wenigsten im Gedächtnis ist, doch die Geschichte ist universell, hoch tragisch und bewegend und reiht sich ein in Animationsfilme wie PERSEPOLIS und WALTZ WITH BASHIR u.ä. // *//KALLE SOMNITZ*

DIE SIRENE **Ab 30.11.**

Die Spielzeiten finden Sie kurzfristig unter *filmkunstkinos.de* und *biograph.de*

(La Sirène) Frankreich, Deutschland, Luxemburg, Belgien 2023 - 104 Min. - Animationsfilm von Sepideh Farsi.

Holy Shit

Ist es Abfall, der weggeworfen wird, oder eine Ressource, die wiederverwendet werden kann? Auf der Suche nach Antworten begibt sich der Regisseur Rubén Abruña auf eine investigative und unterhaltsame Suche durch 16 Städte auf vier Kontinenten.

Er folgt der Fäkalienspur von den langen Pariser Abwasserkanälen bis zu einer riesigen Kläranlage in Chicago. Die vermeintliche, weltweit angewandte Lösung, die halbfesten Überreste der Kläranlage als Dünger zu verwenden, erweist sich als lebender Albtraum, denn sie enthalten Schwermetalle und giftige PFAS-Chemikalien. Können Ausscheidungen für den Anbau von Nahrungsmitteln genutzt werden und die drohende Düngerknappheit lindern? Er trifft die Poop Pirates aus Uganda, die mit ihrer Arbeit und ihren Liedern den Menschen beibringen, wie sie Fäkalien in sicheren Dünger verwandeln können. Im ländlichen Schweden zeigt ihm ein Ingenieur eine Trockentoilette, die aus Urin Dünger herstellt. In Hamburg und Genf entdeckt er Wohnkomplexe mit dezentralen Kläranlagen, die nicht an die Kanalisation angeschlossen sind und aus menschlichen Exkrementen Strom und Dünger erzeugen. Am Ende findet der Regisseur Antworten auf Wiederverwendung menschlicher Fäkalien – die erhöhen weltweit Ernährungssicherheit, Umweltschutz, Hygiene und Abschwächung des Klimawandels. // *//VERLEIH*

HOLY SHIT **Ab 30.11.**

Die Spielzeiten finden Sie kurzfristig unter *filmkunstkinos.de* und *biograph.de*

Deutschland, Schweiz 2023 - 86 Min. - Dokumentarfilm von Rubén Abruña. Mit der Stimme von Christoph Maria Herbst.

Reif für die Insel

Regisseur Marc Fitoussi hat immer wieder großartige Frauenrollen perfekt in Szene gesetzt, etwa Sandrine Kiberlain in PAULINE DÉTECTIVE oder Isabelle Huppert in COPACABANA. Nun rollt er in seinem neuen Film Olivia Côte und Laure Calamy den roten Teppich aus. Olivia Côte brilliert als die in ihren Gewohnheiten festgefahrene Blandine, und Laure Calamy gibt als überschwängliche, lebensfrohe Magalie eine schauspielerische Galavorstellung. Kristin Scott Thomas komplettiert in der Rolle der fröhlichen Aussteigerin Bijou das Ensemble.

Als Teenager waren Blandine und Magalie unzertrennlich, doch irgendwann verloren sie sich aus den Augen. Als sich nach 30 Jahren und etlichen Lebenserfahrungen ihre Wege wieder kreuzen, lassen die beiden Frauen einen Traum von damals wieder aufleben: Eine Reise nach Griechenland, zu einem unvergesslichen Urlaub auf den Kykladen. Doch trotz perfekten Sommerwetters herrscht nicht nur eitel Sonnenschein. Die einstigen Freundinnen müssen feststellen, dass sie inzwischen nicht nur völlig unterschiedliche Vorstellungen von Urlaub und Erholung haben, sondern vom ganzen Leben. Also eine Urlaubspleite auf der ganzen Linie? Nicht ganz. Die Begegnung mit Bijou (Kristin Scott Thomas) gibt der missglückten Nostalgie-Reise noch einmal eine ganz neue Wendung… // *//VERLEIH*

REIF FÜR DIE INSEL **Ab 30.11.**

Vorpremiere im frz. Original mit dt. Untertiteln am 27.11. im Cinema.

(Les Cyclades) Frankreich 2022 - 110 Min. - Regie: Marc Fitoussi. Mit Kristin Scott Thomas, Laure Calamy, Olivia Côte u.a.

KATHOLISCHE KIRCHE DÜSSELDORF

Volkshochschule Landeshauptstadt Düsseldorf

mittwochgespräche

Mittwochs, 18:00 Uhr, im Maxhaus

Adresse: Maxhaus, Schulstaße 11, 40213 Düsseldorf-Carlstadt

Eintritt: 3,00 Euro

Termine der Herbstreihe 2023

08. November 2023 | 18:00 Uhr Nr. 1922
Ghulam-Dastagir Totakhyl, St. Augustin
Militärische Einsätze der NATO im Nahen Osten und deren Folgen.
Eindrücke eines Diplomaten und langjährigen geschäftsführenden Vorsitzenden des Annemarie-Schimmel-Forum.

15. November 2023 | 18:00 Uhr Nr. 1923
Mittwochgespräch Aktuell
Thema und Referent/in werden zeitnah bekannt gegeben.

22. November 2023 | 18:00 Uhr Nr. 1924
Prof. Dr. Frank Lobigs, Dortmund
Digitalisierung und Journalismus – Ist die demokratische Öffentlichkeit in Gefahr? Kooperation mit dem Stadtverband der KAB.
Welche Gefahren von Manipulation und Desinformation drohen und macht ChatGPT den recherchierenden Journalisten überflüssig?

29. November 2023 | 18:00 Uhr Nr. 1925
Kai Christian Moritz, Würzburg; Stefan von der Bank, Köln; Dr. Dewi Maria Suharjanto, Frankfurt
#Aufschrei #Ohnmacht #gemeinsames Ringen – Dialog zur Aufarbeitung im Umgang mit sexualisierter Gewalt in der Kirche. Von einem empörten Betroffensein ins eigene Handeln finden und mutig der eigenen Verantwortung stellen.

06. Dezember 2023 | 18:00 Uhr Nr. 1926
Markus Roentgen, Bonn
Etty Hillesum, Tor der Sehnsucht. Eine Einführung in Leben und Schreiben einer spirituellen Lehrerin. Ein Geistlicher Begleiter über Werk und inneren Weg einer niederländisch-jüdischen Intellektuellen.

13. Dezember 2023 | 18:00 Uhr Nr. 1927
Christina Möllers-Sadlowski, Duisburg
Geschlechter- und Familienpolitik im Fokus der extremen Rechten. Kooperation mit der Aktion Neue Nachbarn im Erzbistum Köln.
Herausforderungen für Politik und Zivilgesellschaft durch Kampagnen zum Schutz von Frau und Familie.

Leitung: **Dr. Peter Krawczack, Leiter des Maxhauses**
Telefon: 0211 90 102 70
E-Mail: p.krawczack@maxhaus.de
Web: www.katholisches-duesseldorf.de

FILMKUNSTKINOS DÜSSELDORF

DIE SONDERVERANSTALTUNGEN DER FILMKUNSTKINOS

Das volle **Programm**, unseren **Newsletter** und viele weitere Informationen finden Sie auf **www.filmkunstkinos.de**

atelier

im Savoy-Theater – Graf-Adolf-Str. 47
Tel.: **0211 - 566 34 96**
Mail: atelier@filmkunstkinos.de

ATELIER

Halloween Special
Di **31.10.** um 19.00 Uhr — **GEISTER - EXODUS** Die komplette 3. Staffel / dän./schwed. OmU
Wdh. dt. Fassung am 01.11. um 11.30 Uhr

Outdoor & Sport
Mi **08.11.** um 21.30 Uhr — **SURF FILM NACHT: SWEET ADVENTURE**
Fr **17.11.** um 21.00 Uhr — **NUIT DE LA GLISSE 2023: HUMAN-X & SHORT FILM FESTIVAL**
Mi **22.11.** um 21.00 Uhr — **FREERIDE FESTIVAL** 2023

Kino aus Indien
Sa **11.11.** um 11.30 Uhr — **LEO** tamil OmeU
So **12.11.** um 11.30 Uhr — **TIGER 3** hindi OmU

Musik-Events
Mi **01.11.** um 21.00 Uhr — **GRATEFUL DEAD MEET-UP AT THE MOVIES** 2022
Mi **08.11.** um 19.00 Uhr — **HERBERT GRÖNEMEYER: MENSCH** *LIVE*
Mi **15.11.** um 19.00 Uhr — **DOLLY PARTON ROCKSTAR** / Wdh. am 16.11.
Sa **02.12.** um 17.00 Uhr — **CALLAS - PARIS, 1958** / Wdh. am 03.12.

bambi

Klosterstr. 78
Tel.: **0211 - 35 36 35**
Mail: bambi@filmkunstkinos.de

BAMBI

Anime
Di **31.10.** um 21.00 Uhr — **DETEKTIV CONAN MOVIE 26: DAS SCHWARZE U-BOOT** jap. OmU

Zur Ausstellung Tod & Teufel im Kunstpalast
Di **31.10.** um 21.30 Uhr — **BRAM STOKER'S DRACULA** engl. OmU
Mi **01.11.** um 14.00 Uhr — **COCO - LEBENDIGER ALS DAS LEBEN**
Di **21.11.** um 19.00 Uhr — **DER BABADOOK**

Eine Welt Filmtage
Do **02.11.** um 19.00 Uhr — **MEIN SOHN, DER SOLDAT**
Do **09.11.** um 19.00 Uhr — **JOYLAND**

Premiere mit Gästen
Mo **06.11.** um 19.00 Uhr — **TUNTEN ZWECKLOS** mit der Filmemacherin Jutta Riedel und Gästen

Das Neue Polnische Kino
Di **07.11.** um 19.00 Uhr — **EO** poln. OmU
Di **14.11.** um 19.00 Uhr — **BROT UND SALZ** poln. OmU
Di **21.11.** um 19.00 Uhr — **FILIP** poln. OmU
Di **28.11.** um 19.00 Uhr — **APOKAWIXA** poln. OmU

Best of Cinema by Studiocanal
Di **07.11.** um 21.30 Uhr — **UNIVERSAL SOLDIER** engl. OmU

Queer Film Nacht
Mo **13.11.** ca. 21.00 Uhr — **PUNCH** engl. OmU

Special Screenings
So **12.11.** um 16.45 Uhr — **THE TRUMAN SHOW** engl. OmU / zum 25-jährigen Jubiläum
Fr **01.12.** — **GODZILLA MINUS ONE** jap. OmU

kom!ma zeigt Filme
Mo **20.11.** um 19.00 Uhr — **FTWTF - FEMALE TO WHAT THE FUCK** mit moderierten Nachgespräch
in Kooperation mit der ***Trans*Beratung Düsseldorf***

Französische Filmwoche 2023
Vom 23.11. bis 29.11. 13 brandneue französische Filme in Originalversion mit Untertiteln

Filmreihe Zeitlos ***by Rapid Eye Movies***
Mo **27.11.** um 21.00 Uhr — **DRAGON INN** chin. OmU

Kinderkino
Sa **28.10.** — **HEIDI** 1965
So **29.10.** — **NEUE GESCHICHTEN VOM PUMUCKL** ***Erstaufführung*** / Wdh. 5.11. + 11.11.

CINEMA

Schneider-Wibbel-Gasse 5-7
Tel.: **0211 - 836 99 72**
Mail: cinema@filmkunstkinos.de

CINEMA

Kino aus Indien
Sa **28.10.** um 13.00 Uhr — **TIGER NAGESWARA RAO** telugu OmeU
Sa **18.11.** um 13.20 Uhr — **SAGARADAACHE ELLO - SIDE B** kann. OmeU

Kunst im Kino
Sa **04.11.** — **GEORGE: THE STORY OF GEORGE MACIUNAS AND FLUXUS** engl. OmU / Wdh. 05.11.
Sa **11.11.** — **EXHIBITION ON SCREEN: KLIMT & THE KISS** engl. OmU
Wdh. 12.11./19.11./26.11.

Royal Ballett Live
So **12.11.** um 15.00 Uhr — **DON QUICHOTTE**

Vorpremieren
Mo **30.10.** um 20.00 Uhr — **ANATOMIE EINES FALLS** frz. OmU
Mo **13.11.** um 18.45 Uhr — **DIE BOLOGNA-AFFÄRE** ital. OmU
Mo **20.11.** um 19.00 Uhr — **THE OLD OAK** engl. OmU
Mo **27.11.** um 19.00 Uhr — **REIF FÜR DIE INSEL** frz. OmU
Mo **04.12.** um 19.00 Uhr — **HOW TO HAVE SEX** engl. OmU

METROPOL

Brunnenstr. 20
Tel.: **0211 - 34 97 09**
Mail: metropol@filmkunstkinos.de

***METROPOL** - Ab dem 16.11. hoffen wir wieder zu spielen.*

Eine Welt Filmtage
Do **16.11.** um 19.00 Uhr — **BE WATER - VOICES FROM HONG KONG**
Do **23.11.** um 19.00 Uhr — **ELAHA**
Do **30.11.** um 19.00 Uhr — **DIE SIRENE**

Klassiker
Mo **20.11.** um 20.00 Uhr — **DIE HEXEN VON SALEM**

Premiere mit Gästen
Di **21.11.** um 19.00 Uhr — **FALLING INTO PLACE** in Anwesenheit der Filmemacherin und Hauptdarstellerin Aylin Tezel

Klassiker
Fr **24.11.** um 21.30 Uhr — **PHANTASM - DAS BÖSE** engl. OmU

Zur Ausstellung Polnische Plakatkunst
Mo **27.11.** um 19.00 Uhr — **FREEDOM OF THE FENCE** engl. OmU
im Anschluss wird die Filmemacherin zum Gespräch live aus den USA zugeschaltet

Best of Cinema by Studiocanal
Di **05.12.** um 20.00 Uhr — **DER NAME DER ROSE** engl. OmU

Zum 75-jährigen Geburtstag von Marius Müller-Westernhagen
Mi **06.12.** um 19.00 Uhr — **THEO GEGEN DEN REST DER WELT**

Das aktuelle Wochenprogramm erfahren Sie: per Telefon-Ansage im jeweiligen Kino oder für das Programm aller Kinos unter **0211 - 836 99 73**, in jeder Tageszeitung außer der RP oder im Internet auf **www.filmkunstkinos.de** oder auf **www.biograph.de**.

Sie können unsere Kinos auch mieten! **Preis ab 200,- €**, **Kindergeburtstag ab 150,- €**.

Schulvorstellungen sind zu all unseren Filmen **ab 250,- €** möglich. ***Ab 50 Schülern zahlt jeder nur 5,- € Eintritt.***
Natürlich können wir Ihnen auch Filme anbieten, die derzeit nicht in unserem Programm sind, dabei können jedoch Mehrkosten entstehen.

Vereinbaren Sie mit uns einen Termin. Bitte schicken Sie Ihre Anfrage an: **mietmich@filmkunstkinos.de**

DF = deutsche Fassung — **OV** = Originalversion ohne Untertitel — **OmU** = Original mit Untertiteln — **OmeU** = Original mit engl. Untertiteln

Büro der Düsseldorfer
Filmkunstkinos
Nico Elze – Kalle Somnitz
Brachtstr. 15 – 40223 Düsseldorf
Tel.: **0211 - 17 111 94**
Fax.: 0211 - 17 111 95
Mail: playtime@filmkunstkinos.de

UNSERE GÄSTE & SPECIALS

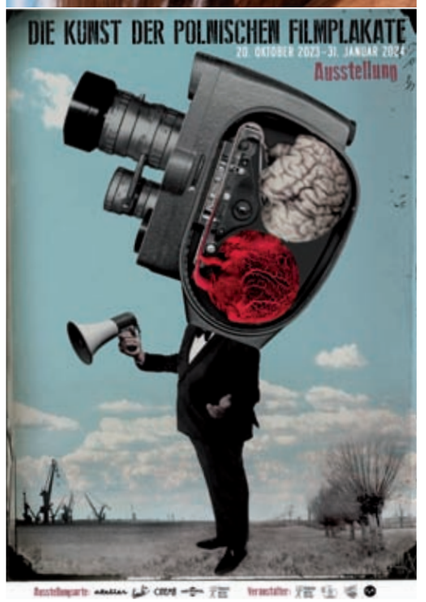
NOVEMBER 2023

TUNTEN ZWECKLOS

Neun junge Männer aus der Provinz lernen sich Ende 80er in Hamburg kennen, werden Freunde und fummeln sich seitdem u.a. beim CSD als Schwarzwaldmädel auf. Sie agieren noch heute anarchisch, mit sehr viel Spaß. 2018 schenken sie dem Manneken Pis ein selbst gemachtes Dirndl – das erste weibliche Kostüm des Brüsseler Wahrzeichens seit 400 Jahren.
Interviewthemen von Kindheit über Coming-out, Sexualität und Aids-Krise bis zu Pflege und Tod der Eltern. Über die unterschiedlichen Archiv-Medien und Animationsteile wird der Film zum Generationenporträt der deutschen Schwulenbewegung. **TUNTEN ZWECKLOS** ist ein hervorragendes und liebevolles Porträt über die originelle Freundes- und Aktionsgruppe „Bollenmädels" aus Hamburg.
Zur Düsseldorfer Premiere am 06.11. um 19.00 Uhr im Bambi kommen die Filmemacherin Jutta Riedel und weitere Gäste.

FALLING INTO PLACE

Kira und Ian – beide Mitte 30 – lernen sich an einem Winterwochenende auf der Isle of Skye kennen. Beide befinden sich auf der Flucht – vor ihrer Vergangenheit ebenso wie vor der Realität ihres jetzigen Lebens. Die 36 Stunden, die sie miteinander verbringen, werden getragen von Spaß und Leichtigkeit. Zwischen den zwei Fremden entsteht eine tiefe, fast magische Verbindung.
Aylin Tezel hat mit **FALLING INTO PLACE** nach ihrem eigenen Drehbuch einen der zärtlichsten Liebesfilme der vergangenen Jahre vorgelegt. Sie selbst hat neben der Regie auch die weibliche Hauptrolle übernommen, und spielt die zerrissene, und sich selbst und das Glück suchende Kira mit großer Intensität.
Am 21.11. um 19.00 Uhr präsentiert sie Ihren Film persönlich im Metropol.



AUSSTELLUNG:
POLNISCHE PLAKATKUNST IM KINO

Dass auch ein Filmplakat ein eigenständiges Kunstwerk sein kann, ist heute zumindest hierzulande ziemlich in Vergessenheit geraten. In einer Welt, in der jährlich mehrere hundert Filme im Kino starten, ist das auch kein Wunder: Das Plakat dient lediglich der schnellen Identifizierung im Überangebot und wird zu diesem Zweck meist unter großem Zeitdruck und möglichst kosten-sparenden Umständen mal eben von irgendeiner Werbeabteilung zusammengeflickt und so sieht es dann auch aus: ein Standbild aus dem Film – meist die Hauptfiguren in einer möglichst repräsentativen Szene – ein knalliger Titel, vielleicht noch ein pfiffiger Untertitel, die Namen der Stars vor und hinter der Kamera und gegebenenfalls noch ein paar wohlgesonnene Pressezitate – viel mehr ist in den meisten Fällen nicht drin.
Dass das auch anders geht, verrät z.B. der Blick nach Polen. Dort entwickelte sich bereits nach dem zweiten Weltkrieg eine eigene Plakatkunstschule, die spätestens in den 1950-60er Jahren weltweit in Designkreisen neue Maßstäbe setzte. Nach anfangs vor allem politischen wurden schnell auch sämtliche Ankündigungsplakate des Kulturbereichs als eigene Kunstform entdeckt, in der es darum geht, die Essenz der jeweiligen Veranstaltung noch einmal künstlerisch auf den Punkt zu bringen, sei es im Theater, Konzert oder Kino. Und so entstehen bis heute in Polen alternative Plakate auch zu internationalen Filmproduktionen, die so ganz anders daher kommen als wir es kennen.
Höchste Zeit, diese polnische Plakatkunst auch hier einmal zumindest einem filmaffinen Publikum zugänglich zu machen, und zwar dort, wo sie hingehört: Vom 20. Oktober bis 31. Januar zeigen wir in Zusammenarbeit mit dem ***Polnischen Institut Düsseldorf*** in unseren Kinofoyers polnische Filmplakate zu internationalen Klassikern aus der älteren und jüngeren Filmgeschichte. Daneben zeigt das Institut in seinen eigenen Ausstellungsräumen in der Citadellstraße weitere Plakate zu vor allem polnischen Filmen. **Kommen Sie vorbei uns staunen Sie, was ein Filmplakat alles sein kann!**
Die Öffnungszeiten richten sich, wie immer, nach dem aktuellen Filmprogramm. ***Der Eintritt ist frei.***

UNSERE ERSTAUFFÜHRUNGEN

Die Spielzeiten und das Startkino unserer Erstaufführungen entnehmen Sie dem aktuellen Wochenprogramm, das immer dienstags erscheint.

02.11.2023
Anatomie eines Falls
Drifter *2023*
La Singla
Mein Sohn, der Soldat

07.11.2023
Universal Soldier ***Best of Cinema by Studiocanal***

09.11.2023
Ein ganzes Leben
Für immer
Joyland
Tótem *2023*
Vermeer - Reise ins Licht

12.11.2023
Tiger 3 ***Kino aus Indien***

15.11.2023
Dolly Parton

16.11.2023
Die Bologna-Entführung
Dragon Inn ***Filmreihe Zeitlos by RapidEyeMovies***
Hör auf zu lügen
Krähen - Die Natur beobachtet uns
Peter Doherty
The Quiet Girl
Vienna Calling

23.11.2023
Dead Girls Dancing
Elaha
Napoleon
The Old Oak
Smoke Sauna Sisterhood

30.11.2023
Auf dem Weg
Die Sirene
Holy Shit
Living Bach
Reif für die Insel

01.12.2023
Godzilla - Minus One

02.12.2023
Callas - Paris, 1958

05.12.2023
Der Name der Rose ***Best of Cinema by Studiocanal***

06.12.2023
Maestro

Folge uns auf **www.filmkunstkinos.de/aktuelles/** oder auf **Filmkunstkinos**

SPECIAL SCREENINGS

Vorpremiere

HOW TO HAVE SEX

Großbritannien. Griechenland 2023 - 88 Min. - Cannes 2023: Un Certain Regard Award - Regie: Molly Manning Walker.
Mit Mia McKenna-Bruce, Samuel Bottomley, Lara Peake.

Sonne, Party und Sex: Mehr interessiert die Teenager Tara, Em und Skye während ihres ersten Mädelstrips nicht. Mit wilden Clubnächten, jeder Menge Drinks und heißen Partyspielen soll ihr gemeinsamer Sommerurlaub auf Kreta der beste ihres Lebens werden. Vor allem die 16 jährige Tara hat sich vorgenommen, die Zeit in vollen Zügen zu genießen. Sie ist als einzige der drei Freundinnen noch Jungfrau und das möchte sie unbedingt noch in diesem Sommer ändern…
In ihrem kraftvollen Langfilmdebüt HOW TO HAVE SEX richtet die Regisseurin Molly Manning Walker (GOOD THANKS, YOU?) ihren nuancierten Blick auf die Herausforderungen jugendlicher Sexualität. Mit subtiler Finesse erforscht die Filmemacherin die ernste Frage des gegenseitigen Einverständnisses, ohne dabei auf Klischees des Erwachsenwerdens zurückzugreifen. Die drei Protagonistinnen, die gestärkt aus ihren Erlebnissen hervorgehen, werden von großartigen Nachwuchstalenten verkörpert allen voran von Mia McKenna Bruce („The Witcher"). // *//VERLEIH*
Vorpremiere im engl. Original mit dt. Untertiteln am 04.12. im Cinema.

Halloween-Special

GEISTER - EXODUS

Die komplette dritte Staffel exklusiv im Kino
Dänemark 2022 - 306 Minuten - Regie: Lars von Trier. Mit Bodil Jørgensen, Mikael Persbrandt, Lars Mikkelsen u.a.
Mit GEISTER - EXODUS bringt Lars von Trier seine international gefeierte Mystery-Kultserie aus den 1990er Jahren zum Abschluss: Die Schlafwandlerin Karen ist völlig besessen von der Miniserie „The Kingdom" (die in Deutschland unter den Titeln „Hospital der Geister" und „Geister" lief). Sie sucht nach Antworten auf all die ungelösten Fragen der Miniserie. Eines Nachts, als Karen wieder einmal durch die Dunkelheit wandert, landet sie unerklärlicherweise vor dem Krankenhaus. Das Tor zum Königreich öffnet sich noch einmal …
Bei dem Event wird die komplette dritte (und letzte) Staffel mit allen fünf Folgen exklusiv vorab im Kino gezeigt.
Am 31.10. um 19 Uhr in der Originalfassung mit dt. Untertiteln im Atelier, Wdh. in der dt. Fassung am 1.11. um 11.30 Uhr im Atelier
Eintritt: 15 €/ 13 € mit Gilde-Pass, Vorverkauf unter www.filmkunstkinos.de

Premiere mit Gästen

TUNTEN ZWECKLOS

Deutschland 2021 - 80 Min. - Dokumentarfilm von Jutta Riedel und Mirek Balonis - Mitwirkende: Ralf Christmann, Volker Deutschmann, Antar Honigs, Willi van Buggenum, Michael M. Flach u.a.
Tunte als Schimpfwort: schwule Sau, blöde Tunte, das gebrochene Handgelenk. Laute Schwule, bunt, schrill, können die die Schwulen präsentieren?, fragt Volker im Film. Neun junge Männer aus der Provinz lernen sich Ende 80er in Hamburg kennen, werden Freunde und fummeln sich seitdem u.a. beim CSD als Schwarzwaldmädel auf. Sie agieren noch heute anarchisch, mit sehr viel Spaß. 2018 schenken sie dem Manneken Pis ein selbstgemachtes Dirndl – das erste weibliche Kostüm des Brüsseler Wahrzeichens seit 400 Jahren.
Interviewthemen von Kindheit über Coming-out, Sexualität und Aids-Krise bis zu Pflege und Tod der Eltern. Über die unterschiedlichen Archiv-Medien und Animationsteile wird der Film zum Generationenporträt der deutschen Schwulenbewegung. „TUNTEN ZWECKLOS ist ein hervorragendes und liebevolles Porträt über die originelle Freundes- und Aktionsgruppe „Bollenmädels" aus Hamburg. „Absolut sehenswert für ein Kino-Publikum!" (Rosa von Praunheim)
Düsseldorfer Premiere in Anwesenheit der Filmemacherin und weiteren Gästen am 6.11. um 19 Uhr im Bambi

Premiere mit Gästen

FALLING INTO PLACE

Deutschland, Großbritannien 2023 - 113 Min. - Regie: Aylin Tezel. Mit Aylin Tezel, Chris Fulton, Alexandra Dowling u.a.
Kira und Ian – beide Mitte 30 – lernen sich an einem Winterwochenende auf der Isle of Skye kennen. Beide befinden sich auf der Flucht – vor ihrer Vergangenheit ebenso wie vor der Realität ihres jetzigen Lebens. Die 36 Stunden, die sie miteinander verbringen, werden getragen von Spaß und Leichtigkeit. Zwischen den zwei Fremden entsteht eine tiefe, fast magische Verbindung. Alles scheint möglich. Doch das Schicksal reißt sie wieder auseinander.
Aylin Tezel hat mit FALLING INTO PLACE nach ihrem eigenen Drehbuch einen der zärtlichsten Liebesfilme der vergangenen Jahre vorgelegt. Sie selbst hat neben der Regie auch die weibliche Hauptrolle übernommen, und spielt die zerrissene, und sich selbst und das Glück suchende Kira mit großer Intensität. An ihrer Seite brilliert Chris Fulton (BRIDGERTON), der mit schelmischem Humor, intensiver Schauspielkraft und einer untergründigen Verletzlichkeit zu Ian wird.
Düsseldorfer Premiere mit der Regisseurin und Hauptdarstellerin Aylin Tezel am 21.11. um 19 Uhr im Metropol.

Kino-Event

GODZILLA MINUS ONE

Japan 2023 - 125 Min. - OmU - Regie: Takashi Yamazaki. Mit Ryunosuke Kamiki, Minami Hamabe, Yuki Yamada u.a.
Der König der Monster kehrt zurück: Neben dem US-Film „Godzilla x Kong: The New Empire" steht ebenfalls einer neuer Godzilla-Streifen aus Japan an. Doch lange Zeit war unklar, ob „Godzilla: Minus One" überhaupt in Deutschland im Kino laufen wird.
Zuletzt brachte das legendäre Studio Toho 2016 einen eigenen Live-Action Godzilla-Film ins Kino: „Shin Godzilla" begeisterte die Fans des Originals, welches seit 1954 sein Unwesen auf der großen Leinwand treibt. Seit dem dem letzten Abenteuer wurde es jedoch relativ still um eine mögliche Fortsetzung, während Godzilla in den USA regelmäßig für Zerstörungs-Orgien sorgte.
Damit ist jetzt allerdings Schluss, denn mit „Godzilla: Minus One" kehrt das Studio mit seinem ikonischen Monster endlich ins Kino zurück – auch in Deutschland. Denn wie nun bekanntgegeben wurde, wird der Film zeitgleich zum japanischen Kinostart am 1. Dezember 2023 bei uns zu sehen sein. „Godzilla: Minus One" wird dabei kurz nach Ende des zweiten Weltkriegs spielen und uns ein Japan präsentieren, welches sich von den Atombomben-Abwürfen auf Hiroshima und Nagasaki gezeichnet zeigt. Als dann auch noch der König aller Monster auftaucht und für zusätzliches Chaos sorgt, befindet sich das Land endgültig vor dem Untergang. *// KINOCHECK.DE*
Am 1.12. um 17 Uhr im Bambi

EINE WELT FILMTAGE 2023

Jedes Jahr geben die EINE WELT FILMTAGE einer Reihe herausragender und engagierter Dokumentationen und Spielfilme ein Forum. Sie ermöglichen Einblicke in die Lebenswirklichkeit von Menschen, die im medialen Mainstream nur marginal vorkommen und stellen ihre Anliegen und ihre Sicht auf die Welt ins Zentrum.
In Kooperation mit dem Eine Welt Forum e.V. Die Veranstaltungen sind gefördert durch den Eine Welt Beirat der Landeshauptstadt Düsseldorf.

Erstaufführung

MEIN SOHN, DER SOLDAT

(Tirailleurs) Frankreich, Senegal 2022 - 1 09 Min. - Eröffnungsfilm Un Certain Regard, Cannes 2022 - Regie: Mathieu Vadepied. Mit Omar Sy, Alassane Diong, Jonas Bloque

Während der 1. Weltkrieges verpflichteten die Franzosen in ihrer Kolonie Senegal wahllos junge Männer als Kanonenfutter für ihre Armee. Auch der 17-jährigen Thierno wird zum Kriegsdienst eingezogen, was seinem Vater Bakari Dialla (Omar Sy) gar nicht gefällt. Als er bei den Behörden nichts für seinen Sohn erreichen kann, meldet er sich freiwillig, um seinen Sohn in diesem Krieg begleiten und beschützen zu können.
Von der Leidenschaft seines führenden Offiziers angestachelt entwickelt Thierno eine Art Begeisterung für den Krieg, die ihn erwachsen werden lässt. Sein Vater hingegen versucht sich und seinen Sohn aus der Schusslinie zu bringen. Aber die Konstellation verändert sich, als der Sohn einen gefallenen weißen Korporal ersetzen soll und nunmehr Vorgesetzter seines Vaters ist. Doch die Beförderung schützt ihn nicht vor Alltagsrassismus und auch nicht vor den Kugeln der Feinde, so dass sein Vater dann doch noch tätig werden muss. In einen Glanz getaucht, der an das Autochrom Lumière erinnert, schwankt Vater & Soldat zwischen dem Ocker der Erde und dem Blau der Uniformen, zwischen natürlichem Licht und der Dunkelheit der Schützengräben. Mit seinen Dreharbeiten im Land der Peuls, nahe der mauretanischen Grenze, erinnert Mathieu Vadepied an eine andere tragische Dimension der Kolonisierung, als Frankreich in Westafrika Soldaten suchte. // *//KALLE SOMNITZ*
Am 2.11. um 19 Uhr im Bambi

Erstaufführung

JOYLAND

Pakistan 2022, 127 Min., Regie: Saim Sadiq. Mit Ali Junejo, Alina Khan, Rasti Faaroq, Sarwat Gilani u.a.

„Joyland", das gefeierte Regiedebüt von Said Sadiq, war der erste pakistanische Film, der bei den Filmfestspielen von Cannes uraufgeführt wurde und gewann dort gleich die Queer-Palme und den Jurypreis in der Sektion Un Certain Regard. Der Film ist eine scharfe Kritik am patriarchalischen Machismo in Pakistan und setzt sich mutig mit Fragen der Frauenfeindlichkeit, Homophobie und des Sexismus auseinander.
Haider, ein Protagonist, der traditionelle Geschlechterrollen herausfordert, nimmt einen unkonventionellen Job als Tänzer in einem Erotikclub an – und macht seine Frau dadurch zur Hauptverdienerin in der Familie. Im Fortverlauf der Handlung verleihen insbesondere seine Interaktionen mit der Trans-Tänzerin Biba der Geschichte immer mehr Tiefe. „Joyland" adressiert kulturelle Tabus und konservative Überzeugungen auf kluge, sensible Weise und unterlegt menschliches Verlangen und Sehnsucht mit einem düsteren Ton. Ästhetisch glänzt der Film durch ein einzigartiges Bildbreitenverhältnis, das eine gewisse Klaustrophobie erzeugt, sowie durch leuchtende Farben, die die einsame Schönheit der Stadt einfangen. Durch diese lebhaften Bilder und starken Schauspielleistungen überrascht Sadiqs Debüt mit einem schmerzhaften Porträt von Gender und Sexualität. Es hält der kulturellen Angst sowie den patriarchalen Orthodoxien und Starrheiten einen Spiegel vor – und entwickelt sich zu einem nachdenklich-ergreifenden Drama, das auf Vorurteile, Unterdrückung und Schrecken mit Liebe und einem Gefühl von Befreiung reagiert. // *//BERK GÜRAKAR*
Am 9.11. im Bambi

BE WATER – VOICES FROM HONG KONG

Deutschland 2023 - 92 Min. - Dokumentarfilm - Regie: Lia Erbal.
Vor und auch noch während der Corona-Pandemie waren sie auch bei uns im Fernsehen immer wieder zu sehen: die Massenproteste in Hongkong gegen eine Einschränkung der Unabhängigkeit von China. Tausende von Menschen auf den Straßen, mit Regenschirmen bewaffnet, im offenen Kampf gegen die Ordnungskräfte. Und dann war plötzlich Schluss. Ein neues Gesetz stellte die Proteste unter Strafe, die damit offenbar aufhörten, und es wurde still um Hongkong. Gruselig. Aber was war eigentlich genau passiert?
Der erste Dokumentarfilm, der sich ganz dem Thema widmet, lässt Aktivisten zu Wort kommen, die bei den Protesten selbst dabei waren und sich seitdem bis heute irgendwo im Exil unter Decknamen verstecken müssen, weil sie immer noch verfolgt werden. Sie erklären Hintergründe und liefern bisher ungesehenes Bildmaterial aus forderster Front von der brutalen Polizeigewalt, mit der ihr friedlicher Protest beantwortet wurde, bevor die eigentliche Jagd auf Dissidenten überhaupt eröffnet war. Daneben beleuchtet der Film die zögerlichen Versuche des Westens, in den Konflikt einzugreifen, sowie die selbstsicher zugeknöpfte Art Chinas, auf derartige Nachfragen zu reagieren. Am Beispiel des Grünen-Politikers Reinhard Bütikofer, der als Mitglied des Europäischen Parlaments zu der Zeit zuständig war für die Beziehungen zur Volksrepublik und den der Film bei der täglichen Arbeit begleitet, werden die Schwierigkeiten deutlich, zwischen diesen beiden Seiten irgendetwas zu erreichen. // *//DANIEL BÄLDLE*
Am 16.11. um 19 Uhr im Metropol

FRANZÖSISCHE FILMWOCHE

Zum dritten Mal organisiert das Institut Français NRW Standort Düsseldorf die Französische Filmwoche vom 23. bis zum 29. November 2023, die Ihnen ein reichhaltiges und abwechslungsreiches Programm mit aktuellen Filmen bietet, das die Vielfalt des französischen und frankophonen Kinos zeigt. Im Rahmen eines vom Institut Français Deutschland und UniFrance organisierten Festivals bietet Ihnen das Institut Français NRW Standort Düsseldorf in Zusammenarbeit mit dem Bambi Filmstudio eine spannende Filmwoche.
Eine Initiative von Institut Français Deutschland & UniFrance in Kooperation mit Institut Français Düsseldorf.

Erstaufführung

ELAHA

Deutschland 2022, Regie: Milena Aboyan. Mit Bayan Layla, Derya Durmaz, Derya Dilber u.a.

Mit ihrem Abschlussfilm durfte Regie-Newcomerin Milena Aboyan direkt auf der diesjährigen Berlinale in der Sektion „Neues Deutsches Kino" Weltpremiere feiern: Gleichermaßen sensibel und konsequent geht sie dem inneren Konflikt einer jungen Deutsch-Kurdin auf den Grund, die sich zwischen Traditionstreue und Emanzipation entscheiden muss. Ein beachtenswertes, reifes Debüt über weibliche Selbstbestimmung – mit einer fulminanten Durchbruchsperformance von Bayan Layla in der Titelrolle!
„Ich gebe dir alle Freiheiten: Ich will nur, dass du auf mich hörst!" Schwer erträgliche, machohafte Widersprüchlichkeiten wie diese muss die 22-jährige Elaha (Bayan Layla) mehrfach schlucken: Dieses Beispiel stammt von Nasim (Armin Wahedi), ihrem Verlobten. Ein beengend quadratisches Bildformat schnürt einem im weiteren Verlauf regelrecht die Luft ab. Elaha steht vor einem gravierenden Problem: Sie ist keine Jungfrau mehr. Wie aber das Malheur vertuschen? Von ihrer strengkonservativen Mutter kann sie keine Hilfe erwarten – die hätte ihre Tochter „lieber tot als entehrt." Und ihr Hymen chirurgisch rekonstruieren zu lassen, kostet Geld, das sie nicht hat. Als die designierten Schwiegereltern auch noch auf einen ärztlichen Nachweis ihrer „Reinheit" bestehen, zieht sich die Schlinge zu. Elaha sieht sich zusehends mit der Frage konfrontiert, ob sie diejenige ist, die sie eigentlich sein will. Stilsicher zeichnet Milena Aboyan das Psychogramm einer jungen Frau, die mit den komplexen Hürden eines Ausbruchs aus dem Korsett kultureller Zwänge hadert. // *//NATHANAEL BROHAMMER*
Am 23.11. um 19 Uhr im Metropol

Erstaufführung

DIE SIRENE

(La Sirène) Frankreich, Deutschland, Luxemburg, Belgien 2023 - 104 Min. - Animationsfilm von Sepideh Farsi.
Rezension bei den Erstaufführungen S. 26
Am 28.11. um 19 Uhr im Bambi mit der Regisseurin Sepideh Fersi (angefragt) im Rahmen der franz. Filmwoche.
Am 30.11. um 19 Uhr im Metropol

IM LETZTEN SOMMER

(L'été Dernier) Frankreich 2023 - 104 Min. - OmU - Cannes 2023 - Regie: Catherine Breillat. Mit Léa Drucker, Samuel Kircher, Olivier Rabourdin, Clotilde Courau, Serena Hu, Angela Chen u.a.

Catherine Breillat erzählt in LAST SUMMER von der erfolgreichen Anwältin Anne, die zusammen mit ihrem deutlich älteren Mann Pierre und ihren beiden Töchtern in einer mondänen Villa vor den Toren Paris lebt. Eines Tages bringt Pierre seinen Stiefsohn mit, den er immer vernachlässigt hat und dem er nun mehr Aufmerksamkeit schenken will und ihn bei sich wohnen lässt.
Zwischen Anne und dem jungen Mann entwickelt sich eine Affäre. Der junge Mann, der gerne mit freiem Oberkörper herumläuft, weckt Begehrlichkeiten in ihr, die sie lange nicht mehr verspürt hat und die ihr Mann längst nicht mehr befriedigen kann. Natürlich fliegt die Affäre auf und nach einem längeren Gespräch mit seinem Sohn stellt Pierre seine Frau zur Rede. Doch Anne erweist sich gewiefter als gedacht und beschuldigt den Sohn, alles erfunden zu haben, um sich in den Mittelpunkt zu spielen. So bringt sie ihren Mann in einen Gewissenskonflikt und verlangt von ihm, sich zu entscheiden, wem er glauben will.
LAST SUMMER ist ein Remake des dänischen Erotik-Thrillers KÖNIGIN (2019) und funktioniert am besten auf der Ebene eines Thrillers. Obwohl in Catherine Breillats Büchern und Filmen oft die sexuelle Identität der Frau im Mittelpunkt steht und sie sich mit der expliziten Darstellung von Sexualität viele kontroverse Diskussionen eingehandelt hat, verbleibt LAST SUMMER an der Oberfläche und hat mehr den Skandal im Auge. // *//KALLE SOMNITZ*
Am 24.11. um 21.30 Uhr im Bambi

SONS OF RAMSES

(Goutte d'Or) Frankreich 2022 - 98 Min. - OmeU - Regie: Clément Cogitore. Mit Karim Leklou, Malik Zidi, Ahmed Benaïssa, Elsa Wolliaston u.a.
Ein charmanter Scharlatan nimmt vermeintlich Kontakt mit den Toten auf. Doch auf einmal ist er selbst in einen Todesfall verstrickt. Atmosphärisch dichter Krimi und Porträt eines Pariser Stadtteils.
Ramses, gespielt vom aufgehenden Stern am französischen Filmhimmel Karim Leklou, hat sich im Pariser Stadtteil Goutte d'Or ein so unehrliches wie lukratives Geschäft aufgebaut. Als Trickbetrüger und angebliches Medium scheinen die Toten durch ihn zu ihren Hinterbliebenen zu sprechen. Eines Tages aber wird er von einer Gruppe Jugendlicher heimgesucht, die ihren verschwundenen Freund suchen. In der Folge bricht Ramses' Alltag allmählich zusammen und er wird mit der Frage nach seiner wahren Natur konfrontiert. Die Krimi-Handlung beschert ihm einen erschreckend realen Kontakt mit einem Toten. Immer dabei: die Menschen eines kaum bekannten Stadtteils von Paris, ihre Verbindungen und Nöte. In einem Film, der seine Spannung gerade aus der ungewohnten Ruhe zieht. Einem Film unter Strom: Sicherheit gibt es nirgends, die Grenzen zwischen Privatem und Öffentlichem sind gefährlich durchlässig, und selbst bei hellem Tageslicht herrscht die Nacht. // *//FILMFESTIVAL MANNHEIM*
Am 24.11. um 19 Uhr im Bambi

MONSIEUR BLAKE ZU DIENSTEN

(Complètement Cramé) Frankreich 2023 - 109 Min. - OmU - Regie: Gilles Legardinier. Mit John Malkovich, Fanny Ardant, Émilie Dequenne, Philippe Bas, Eugénie Anselin u.a.
Getrieben von Erinnerungen an das Kennenlernen seiner geliebten Frau vor 40 Jahren, packt der sonst eher wenig spontane Londoner Geschäftsmann Andrew Blake (John Malkovich) seine Koffer und reist nach Frankreich ins „Schloss Beauvillier". Durch eine Verwechslung wird er von der Haushälterin Odile (Émilie Dequenne) für den neuen Butler gehalten – Blake spielt mit. Ab sofort heißt es „Monsieur Blake zu Diensten"! Der Alltag des Millionärs besteht plötzlich daraus, Zeitungen für die Hausherrin Nathalie Beauvillier (Fanny Ardant) zu bügeln, die uralten Standuhren mit Wattestäbchen zu polieren und vor allem: dem verwöhnten Kater Mephisto jeden Wunsch von den Kulleraugen abzulesen. Mit seinem trockenen, englischen Humor bringt Blake Schwung in das marode Schloss, und er beginnt, Lust an seinem neuen Leben zu finden. Jetzt muss er nur noch dafür sorgen, dass ihm niemand auf die Schliche kommt. // *//VERLEIH*
Am 25.11. um 16.30 Uhr im Bambi

RÜCKKEHR NACH KORSIKA

(Le Retour) Frankreich 2023 - 101 Min. - OmU - Wettbewerb, Cannes 2023 - Regie: Catherine Corsini. Mit Aïssatou Diallo Sagna, Denis Podalydes, Virginie Ledoyen
Vor zwei Jahren hat Catherine Corsini in Cannes die Queer Palme für LE FRACTURE - IN BESTEN HÄNDEN gewonnen, der die Gespaltenheit der französischen Gesellschaft zum Thema hatte. Nun beschäftigt sie sich mit Khédidja, einer Schwarzafrikanerin, die für eine reiche Familie in Paris arbeitet. Als man ihr das Angebot macht, mit ihren beiden Töchtern für einen Sommer mit nach Korsika zu kommen und auf die Kinder ihrer Arbeitgeber aufzupassen, nimmt sie gerne an, denn ihre Töchter sind hier zur Welt gekommen.
Ihr weißer französischer Ehemann kam aber früh bei einem Unfall ums Leben. Damals gab man Khédidja eine Mitschuld. Von einem auf den anderen Tag war sie nicht mehr willkommen und musste sich mit ihren Kindern allein bis nach Paris durchschlagen.
Dieser Sommer wird für sie zu einem Wiedersehen mit Freunden und Feinden, das allerlei Erinnerungen an eine Vergangenheit wachruft, die sie heute aus einer anderen Perspektive sehen kann. Ihre Kinder finden hier die Orte und Begebenheiten, die sie bisher nur aus den Erzählungen der Mutter kennen. Sie beginnen sich Gedanken über ihre Vergangenheit zu machen. Während sie an der Oberfläche der von ihrer Mutter erzählten Familiengeschichte kratzen, entdecken sie, wer sie wirklich sind. // *//KALLE SOMNITZ*
Am 25.11. um 19 Uhr im Bambi

ANIMALIA

(Le Règne Animal) Frankreich 2023 - 130 Min. - OmU - Un Certain Regard, Cannes 2023 - Regie: Thomas Cailley. Mit Romain Duris, Paul Kircher, Adèle Exarchopoulos, Tom Mercier u.a.
In dieser Fantasy-Dystopie, die entfernt an THE LOBSTER von Giorgos Lanthimos erinnert, befällt ein Virus die Menschen und verwandelt sie in Tiere, gerne auch in Spezies, die längst ausgestorben sind. Als eine der ersten erwischt es die Ehefrau von François (Romain Duris), die sich in einen Bären verwandelt und in den nahegelegenen Wald flüchtet. Zusammen mit seinem Sohn macht er sich auf die Suche nach ihr, doch dort befindet sich bereits die halbe Nachbarschaft und es werden immer mehr…
Ökothriller oder Fantasy-Dystopie? Thomas Cailleys humorvoller Film geht dem amüsanten Gedanken nach, dass die Rache der Natur auch darin bestehen könnte, dass sie uns peu à peu in all die Spezies verwandelt, die wir in den letzten Jahrhunderten ausgelöscht haben. // *//KALLE SOMNITZ*
Am 25.11 um 21.30 Uhr im Bambi

LINDA WILL HÜHNCHEN!

(Linda veut du poulet !) Frankreich 2023 - 76 Min. - Animationsfilm - OmU - Regie: Chiara Malta, Sébastien Laudenbach. Mit (Stimmen) Clotilde Hesme, Laetitia Dosch, Estéban u.a.
Unter der Regie von Chiara Malta und Sébastien Laudenbach erzählt dieser Animationsfilm eine unglaubliche Geschichte, in deren Mittelpunkt eine komische und rührende Suche steht: die von Linda und ihrer Mutter Paulette, die sich am Tag eines Generalstreiks auf die verzweifelte Suche nach einem Huhn begeben.
Dieses Abenteuer geht weit über eine einfache kulinarische Suche hinaus. Linda, die zu Unrecht für den Diebstahl eines Rings bestraft wird, den sie nicht begangen hat,

macht eine Erfahrung, die nicht nur „Lindas Bande“, sondern auch das ganze Viertel zusammenbringt. Außerdem enthält das Huhn, das einst von ihrem Vater liebevoll zubereitet wurde, den Schlüssel zu einer für Linda verlorenen Erinnerung. Eine Frage bleibt jedoch offen: Wer wird es schaffen, dieses berühmte Huhn zu töten? // //*SORTIRAPARIS.COM*
Am 26.11. um 15 Uhr im Bambi

AUF DEM WEG

(Sur les chemins noirs) Frankreich 2023 - 93 Min. - OmU - Regie: Denis Imbert.
Mit Jean Dujardin, Joséphine Japy, Jonathan Zaccaï, Dylan Robert, Anny Duperey, Izïa Higelin, Sylvain Tesson u.a.

Rezension bei den Erstaufführungen S. 26
Am 26.11. um 17 Uhr im Bambi

GRAND PARIS

Frankreich 2022 - 105 Min. - OmeU - Regie & Buch Martin Jauvat. Mit Mahamadou Sangaré, Martin Jauvat, William Lebghil u.a.
Der erste Spielfilm des jungen Regisseurs Martin Jauvat ist eine schräge Komödie über die Abenteuer zweier verlorener Jungs aus der Vorstadt, die sich auf die Suche nach dem Ursprung eines mysteriösen Artefakts machen, das sie auf der Baustelle des Grand Paris Express finden. // //*SORTIRAPARIS.COM*
Am 26.11. um 19 Uhr im Bambi

LES MIENS

Frankreich 2022 - 85 Min. - OmeU - Regie: Roschdy Zem. Mit Sami Bouajila, Roschdy Zem, Meriem Serbah u.a.
Der sanfte und aufopferungsvolle Moussa war immer präsent für seine Familie. Dem gegenüber steht sein Bruder Ryad, der eine Karriere als bekannter Fernsehmoderator eingeschlagen hat. Ryad wird von seinem Umfeld für seinen Egoismus kritisiert. Einzig Moussa verteidigt ihn. Er hegt eine große Bewunderung für seinen erfolgreichen Bruder. Eines Tages stürzt Moussa und schlägt sich den Kopf auf. Er erleidet daraufhin ein Schädel-Hirn-Trauma. Sein Verhalten beginnt sich schlagartig zu ändern. Ohne Filter wirft er seinen Angehörigen Wahrheiten an den Kopf, die er vor dem Unfall für sich behalten hatte. Moussa überwirft sich in der Folge mit fast seiner gesamten Familie. Einzig Ryad hält nur noch zu ihm.
Zems Werk wurde als erster französischer Film über eine bürgerliche Maghreb-Familie angepriesen. Der Regisseur und Schauspieler gab bekannt, dass sich „Les Miens“ ihm „aufgedrängt“ habe und es sich um seinen persönlichsten Film handle. Er wollte eine Familiengeschichte erzählen, ohne kulturelles oder religiöses Prisma. Dies sei in der Einwandergeneration zu präsent. „Die Familie ist ein Zufluchtsort, dem man zu entkommen wissen muss, um sich offenbaren zu können. Dieser Film ist meine Liebesgeschichte mit mir“, so Zem. // //*WIKIPEDIA*
Am 26.11. um 21.30 Uhr im Bambi

STERNE ZUM DESSERT

(À la belle étoile) Frankreich 2023 - 111 Min. - OmU - Regie: Sébastien Tulard. Mit Riadh Belaïche, Loubna Abidar, Christine Citti u.a.

Yazid kommt aus schwierigen Verhältnissen, er ist in verschiedenen Kinderheimen und Adoptivfamilien groß geworden. Seine größte Leidenschaft ist das Backen: Er liebt es, für seine Pflegefamilien Dessert-Köstlichkeiten zu zaubern und sie damit zu verwöhnen. Nachts himmelt er die Bilder seiner Lieblingskonditoren an und träumt davon, ein ebenso großer Patissier zu werden wie seine Helden. Tatsächlich findet Yazid in einem angesehenen Pariser Restaurant einen Ausbildungsplatz. Dort muss er sich aber erst einmal daran gewöhnen, mit der elitären Welt der Patisserie klarzukommen – unter Anleitung von Köchen, die seine Vorbilder waren. Als wäre das nicht schon genug, muss Yazid sich auch immer wieder mit den Problemen in seinen Pflegefamilien und mit seiner Herkunft auseinandersetzen, ihm droht sogar die Obdachlosigkeit. Doch allen Widrigkeiten zum Trotz setzt er alles daran, in Paris seine Chance bei der Internationalen Konditormeisterschaft zu ergattern, um zu zeigen, was für ein Talent in ihm steckt. Und mit der Unterstützung seiner Freunde will er diese letzte geheime Zutat finden, um seinen Traum tatsächlich zu verwirklichen.
Basierend auf der Autobiografie des Meisterkonditors Yazid Ichemrahem und mit dem bekannten Influencer Riadh Belaïche in der Hauptrolle erzählt Regisseur Sébastien Tulard vom Traum, ein großer Konditor zu werden. // //*FRANZ. FILMTAGE KÖLN*
Am 27.11. um 19 Uhr im Bambi mit dem Regisseur Sébastien Tulard

DIE SIRENE

(La Sirène) Frankreich, Deutschland, Luxemburg, Belgien 2023 - 104 Min. - Animationsfilm von Sepideh Farsi.

Rezension bei den Erstaufführungen S. 26
Am 28.11. um 19 Uhr im Bambi mit der Regisseurin Sepideh Fersi (angefragt)

SO SIND WIR, SO IST DAS LEBEN

(Toni, en famille) Frankreich 2023 - 96 Min. - OmU - Regie: Nathan Ambrosioni. Mit Camille Cottin, Léa Lopez, Thomas Gioria u.a.
Toni, ein ehemaliger und heute vergessener Gesangsstar, singt abends in Bars, weil sie ihre fünf Kinder ernähren muss, aber das war nie ihr Traum und mit 43 Jahren kann sie es nicht mehr ertragen. Als ihre beiden ältesten Kinder auf die Universität gehen, fragt sich Toni, was sie tun wird, wenn alle ihre Kinder das Haus verlassen haben. Ist es mit 43 Jahren noch Zeit, ihr Leben in die Hand zu nehmen? // //*SORTIRAPARIS.COM*
Am 29.11. um 19 Uhr im Bambi

DAS NEUE POLNISCHE KINO

Polnischer Film on Tour 11 im Bambi
Polnischer Film on Tour präsentiert zum elften Mal eine Auswahl der erfolgreichen polnischen Filmen, die auf internationalen Festivals sowie beim Publikum in Polen große Anerkennung gefunden haben. Polnischer Film on Tour ist eine Veranstaltung des Polnischen Instituts Düsseldorf in Kooperation mit den Düsseldorfer Filmkunstkinos.
Weitere Infos:
www.instytutpolski.pl/duesseldorf

EO

Polen, Italien 2022 - 89 Min. - OmU - Cannes 2022 Jury-Preis - Regie: Jerzy Skolimowksi. Mit Sandra Drzymalska, Isabelle Huppert, sowie Hola, Tako, Marietta u.a.
EO (sprich „io“ zu deutsch I-Aah) ist ein Esel. Aufgewachsen in einem kleinen polnischen Wanderzirkus absolviert er täglich seine bescheidene Show und erntet dafür neben dem Beifall vor allem die liebevolle Fürsorge der Artistin Kasandra – bis eines Tages Tierschützer kommen und alle Tiere beschlagnahmen.
„EO“, der in Cannes 2022 den Jurypreis gewann, ist eine Hommage und zugleich eine Neuinterpretation von Robert Bressons Film „Zum Beispiel Balthasar“, den Skolimowski über alles liebt. Der Film war für den Oscar nominiert und Paweł Mykietyn wurde für seine Musik mit dem Europäischen Filmpreis als Bester Komponist 2022 ausgezeichnet.
Am 7.11. um 19 Uhr im Bambi

BROT UND SALZ

(Chleb i sól) Polen 2022 - 99 Min. - OmU - Regie: Damian Kocur. Mit Tymoteusz Bies, Jacek Bies, Dawid Piejko, Nikola Raczko
Tymek ist Student an der Warschauer Musikhochschule und ein vielversprechender Pianist. Bevor er zu einem Stipendium nach Deutschland aufbricht, kommt Tymek kurz in seine Heimatstadt, wo seine Mutter und sein Bruder Jacek, ebenfalls ein talentierter Pianist, der kein Musikstudium aufnehmen konnte, auf ihn warten. Tymek trifft viele alte Bekannte, und ihr häufigster Treffpunkt ist eine neu eingerichtete Dönerbude. Die einheimischen Jugendlichen leben gut mit den Ausländern zusammen. Mit der Zeit kommt es jedoch zu kleineren Missverständnissen und Streitigkeiten und der Konflikt gerät außer Kontrolle. „Brot und Salz“ wurde auf der Biennale di Venezia 2022 uraufgeführt, wo er den Spezialpreis der Jury erhielt.
Am 14.11. um 19 Uhr im Bambi

FILIP

Polen 2022 - 119 Min. - OmU - Regie: Michał Kwieciński. Mit Erik Kulm, Caroline Hartig, Victor Meutelet, Zoe Straub u.a.
Die Geschichte des Films spielt 1941 im Warschauer Ghetto: Filip, ein junger polnischer Jude, bereitet sich mit seiner geliebten Sara auf einen Auftritt in einem Kabarett vor, um Geld für den Unterhalt seiner Familie zu verdienen. Während der Premiere kommt es zu einer Schießerei, bei der Sara und Filips Familie getötet werden. Zwei Jahre später arbeitet Filip als Kellner im Restaurant eines exklusiven Hotels in Frankfurt mit einer Gruppe junger Leute aus den von Nazi-Deutschland besetzten Ländern. Er versteckt sich unter einer neuen Identität, gibt vor, Franzose zu sein, und versucht um jeden Preis zu überleben und sein Leben zu retten. Der Film ist eine Verfilmung des berühmten autobiografischen Romans „Filip“ von Leopold Tyrmand.
Am 21.11. um 19 Uhr im Bambi

APOKAWIXA

Polen 2022 - 120 Min. - OmU - Regie: Xawery Żuławski. Mit Mikołaj Kubacki, Tomasz Kot, Cezary Pazura, Monika Mikołajczak u.a.
Eine Gruppe von Gymnasiasten ist es leid, dass ihre Welt nur noch aus Pandemien, Lockdowns und Nachrichten über Umweltkatastrophen zu bestehen scheint. Sie sind besorgt über ihre eigene ungewisse Zukunft und das Schicksal der Welt. Da erhalten sie vom Sohn des Millionärs Kamil eine Einladung zu einer Party auf dem Anwesen seines Vaters am Meer. Die Jugendlichen brechen in Gruppen oder einzeln von Warschau aus in Richtung Ostsee auf. Von Minute zu Minute gerät alles aus dem Ruder. „Apokawixa“ ist eine ökologisch-apokalyptische Geschichte über das Erwachsenwerden in einer Welt voller Überraschungen. Regisseur Xawery Żuławski wurde auf dem Polnischen Filmfestival 2022 in Gdynia mit zahlreichen Preisen ausgezeichnet.
Am 28.11. um 19 Uhr im Bambi

AUSSTELLUNG: POLNISCHE PLAKATKUNST IM KINO

Vom 20. Oktober bis 31. Januar zeigen wir in unseren Kinofoyers polnische Filmplakate zu internationalen Klassikern aus der älteren und jüngeren Filmgeschichte. Daneben zeigt das Institut in seinen eigenen Ausstellungsräumen in der Citadellstraße weitere Plakate vor allem zu polnischen Filmen. Kommen Sie vorbei und staunen Sie, was ein Filmplakat alles sein kann! Die Öffnungszeiten richten sich nach dem aktuellen Filmprogramm, der Eintritt ist frei.
Am 27. November zeigen wir im Metropol den Dokumentarfilm **FREEDOM ON THE FENCE** über die Geschichte der polnischen Plakatkunst von einer amerikanischen Design-Professorin, die uns im Anschluss per Zoom live zugeschaltet ist, um weitere Fragen zum Thema zu beantworten!

FREEDOM OF THE FENCE

USA 2009 - 40 Min. - Dokumentarfilm von Andrea Marks und Glenn Holsten.
Surreale Subversion zwischen Zensur und Werbung: Die Geschichte der polnischen Plakatkunst. Andrea Marks ist Design-Professorin an der Oregon State University, an der sie auch schon mehrere Plakatausstellungen kuratiert hat – u.a. mit polnischen Plakaten. In FREEDOM ON THE FENCE geht sie zusammen mit Dokumentarfilmer Glenn Holsten der Frage nach, was die polnischen Plakate so besonders macht, und warum eine so einzigartige Plakatschule ausgerechnet in Polen entstand. Im Gespräch mit den Plakatkünstlern selber und vielen anderen Zeitzeugen, spürt sie der Geschichte dieser eigenen, subversiven Kunstform nach, von den Anfängen in der Armut nach dem zweiten Weltkrieg bis hin zum paradoxen Ende ihrer Hochphase mit dem Systemwechsel 1989. Klar wird dabei unter anderem, warum gerade das Filmplakat von Anfang an eine zentrale Rolle spielte…
Wir danken Andrea Marks sehr für die Bereitstellung ihres Films zu unserer Ausstellung und das großzügige Angebot, weitere Fragen im Anschluss per Zoom-Konferenz zu beantworten! // //*DANIEL BÄLDLE*
Am 27.11. um 19 Uhr im Metropol mit anschließendem Gespräch mit der Filmemacherin, die im Anschluss aus den USA zugeschaltet wird.
Eintritt 10 / 8 € mit Gilde-Pass, Vorverkauf unter www.filmkunstkinos.de

KINO AUS INDIEN

Zum internationalen Kinostart zeigen wir aktuelle Kinohits aus Indien. Beachten Sie auch unser aktuelles Programm auf www.filmkunstkinos.de, da immer wieder neue Filme dazu kommen.

TIGER NAGESWARA RAO

Indien 2023 - 182 Min. - telugu mit engl. UT - ab 18 - Regie: Vamsee. Mit Ravi Teja, Anupam Kher, Nupur Sanon u.a.
During the 1970s, Tiger Nageswara Rao is a thief who dominates the realm of terror in Stuartpuram and also masterminds a series of daring heists, where his ingenious methods of outwitting the cops become the stuff of local legend. The rest of the story revolves around Tiger's thrilling escapades and captivating cat-and-mouse game between him and the cops.
Am 28.10 um 13 Uhr im Cinema
Eintritt: 15 € / 13 € mit Gilde-Pass, Vorverkauf unter www.filmkunstkinos.de

LEO

Indien 2023 - 163 Min. - tamil mit engl. UT - ab 16 - Regie: Lokesh Kanagaraj. Mit Vijay, Arjun, Sanjai Dutt u.a.
Parthiban „Parthi“ is a chocolatier who gets targeted by gangsters Antony and Harold Das as they suspect him to be their estranged younger brother Leo Das.
Am 11.11. um 11.30 Uhr im Atelier
Eintritt: 15 € / 13 € mit Gilde-Pass, Vorverkauf unter www.filmkunstkinos.de

TIGER 3

Indien 2023 - 160 Min. - hindi mit dt. UT - Regie: Maneesh Sharma. Mit Salman Khan, Katrina Kaif u.a.
Framed as Enemy No 1, Salman Khan aka Tiger hunts with vengeance to clear his name in Tiger 3! One of India's biggest superstars to have ever graced the silver screen, Salman Khan is back to reprise his much-loved role as super-agent Tiger aka Avinash Singh Rathore in Yash Raj Films' Tiger 3!
Am 12.11. um 11.30 Uhr im Atelier
Eintritt: 15 € / 13 € mit Gilde-Pass, Vorverkauf unter www.filmkunstkinos.de

OUTDOOR & SPORT

Surf Filmnacht

SWEET ADVENTURE

Großbritannien 2022 - 60 Min. - OV - Dokumentarfilm von Peter Hamblin. Mitwirkende: Albee Layer, Matt Meola u.a.
SWEET ADVENTURE ist eine Ode an die Abenteuerlust, an das Reisen, Freundschaft, perfekte Wellen und magische Natur – und auch eine Ode an El Salvador.
Zwei der derzeit aufregendsten Surfer, die Hawaiianer Matt Meola und Albee Layer, brechen gemeinsam mit Albees Freundin, der Pro-Skaterin Nora Vasconcellos nach Mittelamerika auf, um die legendären Pointbreaks von El Salvador zu finden. Sie kontaktieren Local Marcelo Castellanos, der verspricht, ihnen die Schönheit des Landes, seine Bewohner, Kultur, Musik, Fauna und perfekten Wellen zu zeigen. Es folgt eine völlig durchgeknallte Surfari im Stil des Klassikers „Endless Surmmer“, erzählt von Sel Masekela… Kreativer Wahnsinn, unglaubliches Surfen, perfekt produziert und mit Cameos diverser Surf-Legenden – SWEET ADVENTURE ist einzigartig.
Am 8.11. um 21.30 Uhr im Atelier mit Bonusfilm TASGAOUDRAR (D 2022, 20 Min.)
Eintritt: 14 € / 12 € mit Gilde-Pass, Vorverkauf unter www.filmkunstkinos.de

Europaweites Special Screening

NUIT DE LA GLISSE 2023: HUMAN-X & SHORT FILM FESTIVAL

Frankreich 2022 - 150 Min. - Regie: Thierry Donard. Mitwirkende: Valentin Deluc, Ryan Mcintosh, Christopher Beaton u.a.
Athleten, die Extremsportarten ausüben, werden aufgrund ihrer Fähigkeit, Angst, Risiko, körperliche und geistige Herausforderungen zu überwinden, selbst als „extreme Menschen“ bezeichnet. In einer Welt, die mit zunehmenden klimatischen Herausforderungen konfrontiert ist, sind diese Athleten, die es gewohnt sind, sich angesichts der feindlichsten Umgebungen bereitzuhalten, zu Beispielen für sportliche und soziale Resilienz geworden.
Der Dokumentarfilm „Human X“ von Thierry Donard lässt Sie diese außergewöhnlichen Menschen auf einer Reise durch eine unberührte und faszinierende Welt begleiten. Von den BC-Wäldern in Kanada über die Gipfel des Mont -Blanc-Massivs bis hin zu den felsigen Stränden Australiens erkundet dieses filmische Werk die enorme Fähigkeit, sich an die gefährlichsten Bedingungen anzupassen und mit wechselnden Bedingungen umzugehen, dank einer ständigen Anpassung unserer Fähigkeiten als „extreme“ Menschen.
Unter dem Segel des Speedriders Valentin Deluc, auf den Mountainbikes der Freerider Ryan Mcintosh und Christopher Beaton, in den „Slab Waves“ mit den Surfern Kerby und Cortney Brown oder auf den steilen Hängen der Skifahrer und Snowboarder aus Chamonix – spüren Sie den Nervenkitzel, den Sie dank eines langen und engagierten körperlichen und mentalen Lernprozesses erleben. Diese erinnern uns daran, dass nichts unmöglich ist, wenn wir bereit sind, gewisse Grenzen zu überschreiten, um unsere Spielplätze zu genießen und sie gleichzeitig zu respektieren. Die Natur gehört uns nicht, aber wir gehören ihr, sie ist es, die uns durch ihr extremes Temperament selbst zu „Human X“ macht.
Ein einmaliges Programm am 17. November 2023 in ganz Europa mit Regisseur Thierry Donard und Athleten.
Am 17.11. um 21.30 Uhr im Atelier
Eintritt: 14 € / 12 € mit Gilde-Pass, Vorverkauf unter www.filmkunstkinos.de

FREERIDE FILM FESTIVAL 2023

Das Programm unter dem Motto „FOREVER RIDE“ deckt ein weites Spektrum ab: von schonungsloser Ski-Action und dem weiblichen Zyklus über verspielte Dystopie und wortlose Schönheit bis zu arktischen Abenteuern und einem Snowboardfilm über die Magie des Kurvenfahrens.
„Es ist faszinierend, wie viele erstklassige Produktionen dieses Jahr um einen FFF-Startplatz ins Rennen gegangen sind. Unter den mehr als 50 Einreichungen waren rund 20 richtige Highlights dabei – noch nie ist uns die Auswahl der Filme so schwergefallen“, erzählt Harry Putz, Co-Organisator des größten Freeride Filmfestivals in Europa. „Nach langen und intensiven Diskussionen haben wir uns für sechs Hochkaräter entschieden, die mit ihren Themen und Zugängen unseren Zeitgeist exakt treffen. Beeindruckt hat uns sowohl die unbeirrbare Leidenschaft sämtlicher Protagonistinnen und Protagonisten als auch die kreative und individuelle Umsetzung. Als gemeinsamen Nenner aller Produktionen haben wir den Slogan ‚FOREVER RIDE‘ herausgefiltert.“

FORTSETZUNG AUF DER NACHSTEN SEITE

Duisburger Philharmoniker

Klang-Events in der Philharmonie Mercatorhalle

Sidekick
delian::quartett | Peter Shub Clown
Samstag, 11. November 2023, 11:11 Uhr
Originalkompositionen und Bearbeitungen für Streichquartett von Haydn, Telemann, Schostakowitsch, Schnittke, Yazdanian, Bartók, Strawinsky, Bach, Byrd, Debussy, Beethoven und Balakrishnan

Symphonatas
Marcus Schinkel Trio | Duisburger Philharmoniker
in Beethovens originaler Septett-Besetzung
Dirk Wedmann Klavier
Samstag, 11. November 2023, 20:00 Uhr
„Crossover Beethoven“

Insight
delian::quartett | Piedra Muda Lab
Sonntag, 12. November 2023, 19:00 Uhr
Johann Sebastian Bach Die Kunst der Fuge BWV 1080
in der Fassung für Streichquartett (Auswahl)

Tickets
Theaterkasse Duisburg
Tel.: 0203 283 62 100
E-Mail: karten@theater-duisburg.de
duisburger-philharmoniker.de

Ermöglicht durch
KROHNE

Mehr auf
Hier finden Sie weiterführende Infos

PROGRAMM:
The Blondes – How Did We Get Here?
von Clay Mitchell

Cycles
von Johanna Brunner und Anjuna Hartmann

Left Right
von Samuel McMahon

22 HØURS – Arctic Dreamlines
von Acumen Media

Projection
von Richard Buchner

Purity
von Lukas Schäfer

Mehr Infos auf freeride-filmfestival.com
Am 22.11. um 21.00 Uhr im Atelier
Eintritt: 14 €/ 12 €mit Gilde-Pass,
Vorverkauf unter www.filmkunstkinos.de

BALLETT IM KINO

Royal Opera House Live

DON QUICHOTTE

Großbritannien 2023
Dauer: *210 Min., 2 Pausen*
Musik: *Ludwig Minkus*
Musikal. Leitung: *Martin Yates*
Choreographie & Regie:
Carlos Acosta nach Marius Petipa

Don Quichotte, basierend auf dem gleichnamigen epischen Roman von Miguel de Cervantes, erzählt die Abenteuer des exzentrischen Edelmannes Don Quichotte und seines treuen Knappen Sancho Panza, die dabei helfen, ein lebhaftes junges Paar, Kitri und Basilio, zusammenzubringen. Carlos Acostas Inszenierung strotzt vor Komik, Witz und einer Fülle von bravourösen Choreographien und erweckt die spanische Hitze und Romantik von Cervantes' klassischem Roman zum Leben.
Dieses energiegeladene Ballett aus dem 19. Jahrhundert wird durch die temperamentvolle Musik von Ludwig Minkus belebt und ist ein wunderbares Paradestück für die Virtuosität der Solist:innen des Royal Ballet. Die ausgelassene Inszenierung von Carlos Acosta, die vor einem Jahrzehnt für das Royal Ballet kreiert wurde, bringt mit Tim Hatleys charaktervollem Bühnenbild und Kostümdesign die Sonne und den Charme Spaniens auf die große Bühne.
Am 12.11. um 15 Uhr im Cinema
Eintritt: 22 €/ 20 €mit Gilde-Pass,
Vorverkauf unter www.filmkunstkinos.de

KUNST IM KINO

GEORGE: THE STORY OF GEORGE MACIUNAS AND FLUXUS

USA 2018 - 120 Min. - OmU -
Dokumentarfilm von Jeffrey Perkins.
Mitwirkende: Yoko Ono, Jonas Mekas, Nam June Paik u.a.
„George: Die Geschichte von George Maciunas und Fluxus" ist ein Dokumentarfilm, der ebenso collagenhaft ist wie sein Thema: George Maciunas, Impresario der internationalen Avantgarde-Kunstbewegung Fluxus (1962–78). Faszinierend widersprüchliche Interviews mit Künstlern wie Yoko Ono, Jonas Mekas und Nam June Paik sowie einfallsreiches Sound- und Screendesign prägen dieses Porträt eines visionären Künstlers. Auf kooperative Methoden und erweiterte Prozesse ausgerichtet, könnte alles Fluxus sein: Bausätze, Geschäfte, Festivals, Inseln, Hochzeiten, Essen oder Flux Lofts – das erste Netzwerk von Lofts im Besitz von Künstlern in SoHo, New York. Die bilderstürmerischen Maciunas und der Geist des Fluxus werfen Fragen auf, die auch heute noch für Künstler von entscheidender Bedeutung sind.
Am 4. und 5.11. im Cinema

EXHIBITION ON SCREEN

SEASON 11
„Exhibition on Screen" ist eine Dokumentarfilmreihe, die Meisterwerke der Kunstgeschichte hautnah auf die große Kinoleinwand bringt. Verknüpft mit Künstlerbiografien und einem beispiellosen Blick hinter die Kulissen populärer Ausstellungen aus den bedeutendsten Kunsthäusern unserer Zeit, sind die Filme informativ, zugänglich, intelligent und unterhaltsam.
In jede Ausstellung werden einzigartige Einblicke ermöglicht, Details entdeckt und Hintergrundwissen vermittelt. Exklusiv für das Kino gefilmt, bringt die Dokureihe einige der größten Maler der Geschichte in beeindruckender Art auf die große Leinwand.

KLIMT & THE KISS

Großbritannien 2023 - 90 Min. - OmU -
Dokumentarfilm von Ali Ray

Der Kuss von Gustav Klimt ist eines der bekanntesten und am häufigsten reproduzierten Bilder der Welt. Vermutlich hängt kein Gemälde in Posterform häufiger an den Wänden von Studentenwohnheimen, von Peking bis Boston. Mit seinem geheimnisvollen Zauber, seiner Sinnlichkeit und seinen schillernden Farben hat das um 1908 in Wien gemalte Bild eines unbekannten, sich umarmenden Paares die Betrachter seit seiner Entstehung in seinen Bann gezogen. Aber was genau steckt hinter der Anziehungskraft dieses Gemäldes und wer war der Künstler, der es geschaffen hat? Eine eingehende Analyse des Kunstwerks, die sich mit allen Details befasst, führt uns in das faszinierende Wien der Jahrhundertwende, in den Kampf einer neuen Welt mit der alten Ordnung.
Ab 11.11. immer am Wochenende
im Cinema

KONZERT-EVENT

GRATEFUL DEAD MEET-UP AT THE MOVIES 2022

USA 2022 - Dauer: ca. 100 Min.
Diese bahnbrechende Konzertübertragung war die erste große Live-Konzertübertragung der Dead's und eine Premiere in der dänischen Fernsehgeschichte. Die sechste Show der berühmten Europe '72 Tour der Grateful Dead fand am 17. April 1972 in der Tivoli Concert Hall in Kopenhagen, Dänemark, statt. Diese bahnbrechende Konzertübertragung war die erste große Live-Konzertübertragung der Dead's und eine Premiere in der dänischen Fernsehgeschichte. Tivoli 4/17/72 wurde vollständig restauriert und farbkorrigiert in High Definition mit einem von Jeffrey Norman aus den analogen 16-Spur-Masterbändern abgemischten und von David Glasser gemasterten Audiomaterial, das fast eineinhalb Stunden lang die Grateful Dead auf dem Höhepunkt ihrer Karriere zeigt. Zu den vielen Höhepunkten der Show gehört ein Überblick über das 1972er Tournee-Repertoire der Dead's, darunter großartige Versionen von „China Cat Sunflower -I Know You Rider", „Big Railroad Blues", „Truckin'" und vielen weiteren Klassikern der Dead's sowie die erste Live-Performance von „He's Gone" und anderen neuen Songs wie „Ramble on Rose", „Jack Straw" und „One More Saturday Night". Pigpen, der auf seiner letzten Tournee mit den Grateful Dead dabei war, ist mit drei Songs vertreten, darunter die Eröffnungsnummer der Sendung, „Hurts Me Too".
Am 1.11. um 21 Uhr im Atelier
Eintritt: 16 €/ 14 €mit Gilde-Pass,
Vorverkauf unter www.filmkunstkinos.de

HERBERT GRÖNEMEYER: MENSCH – LIVE

Erleben Sie Herbert Grönemeyers „Mensch – Live" zum 20jährigen Jubiläum nochmal auf der großen Leinwand in aufwändig restaurierter HD-Qualität! Vor 20 Jahren erschien am 30.08.2002 mit „Mensch" von Herbert Grönemeyer eines der erfolgreichsten Alben der Deutschen Musikgeschichte, mit Songs, die noch heute die Hörer bewegen. Auf der anschließenden „Das Beste von gestern bis Mensch" Tour 2003 feierten tausende Fans eine emotionale Rückkehr Herbert Grönemeyers auf die Bühnen Deutschlands. Auch wenn die Aufnahmen aus dem Jahr 2003 stammen und in Teilen nicht der heute gewohnten Bildqualität entsprechen, verspricht dieses emotionale Konzert einen besonderen Moment und überträgt die Magie der Zeit und der besonderen Situation in Grönemeyers Leben in emotionalster Weise auf den Zuschauer - Gänsehautmomente inklusive.
Leider verhinderte Corona die im Frühling geplanten Jubiläumskonzerte. So bietet die Kinoaufführung eine Rückbesinnung ins Jahr 2003. Wer das Konzertgefühl von damals noch einmal erleben möchte, findet hier eine Möglichkeit, das Jubiläum zu feiern.
Am 8.11. um 19 Uhr im Atelier
Eintritt: 20 €/ 18 €mit Gilde-Pass,
Vorverkauf unter www.filmkunstkinos.de

DOLLY PARTON ROCKSTAR

USA 2023 - OmU - 75 Min.
Diese weltweite Fan-PreListening-Party kommt am 15. November in die Kinos und wird von Dolly selbst moderiert! Die Veranstaltung bietet exklusive Hörproben ausgewählter Titel des neuen Albums, das am 17. November erscheint, einschließlich einer exklusiven Darbietung eines Weihnachtsliedes und ihres Klassikers „9TO5".
Am 15.11. um 19 Uhr
und am 16.11. um 21 Uhr im Atelier,
Eintritt: 16 €/ 14 €mit Gilde-Pass,
Vorverkauf unter www.filmkunstkinos.de

CALLAS – PARIS, 1958

Frankreich 2023 - 90 Min. - Regie: Tom Volf
Anlässlich des 100. Geburtstags von Maria Callas ist ihr historischer Auftritt zum ersten Mal in Farbe, 4K-Auflösung und mit Dolby Atmos-Sound vollständig restauriert exklusiv auf der großen Kinoleinwand zu sehen. Es sollte ein unvergesslicher Abend werden. Maria Callas, die Diva par excellence und das Gesicht der Oper im 20. Jahrhundert, gab ihr Debüt in Paris mit diesem legendären, einmaligen Auftritt am 19. Dezember 1958 an der prachtvollen Pariser Opéra.
Es war ein großes gesellschaftliches Ereignis, an dem „Le Tout Paris" teilnahm (darunter der französische Präsident Coty, Jean Cocteau, der Herzog und die Herzogin von Windsor, Charlie Chaplin, Brigitte Bardot und viele andere). Callas betrat die berühmte Bühne in ihrer elegantesten Designer- Garderobe und trug Juwelen im Wert von einer Million Dollar. Sie eröffnete den Abend mit ihrer Paraderolle, „Casta Diva" aus „Norma", gefolgt von der eindringlichen „Miserere"-Szene aus Verdis „Der Troubadour", bevor sie die Stimmung mit dem schelmischen „Una voce poco fa" aus „Der Barbier von Sevilla" auflockerte. Der Höhepunkt des Abends kam in der zweiten Hälfte: eine vollständig inszenierte Aufführung des zweiten Aktes von „Tosca". Sorgfältig restauriert von den kürzlich wieder entdeckten originalen 16mm-Rollen und einer neu entdeckten Tonquelle aus Maria Callas' Privatarchiv, ist dies eine einzigartige Gelegenheit, diesen historischen Auftritt wie nie zuvor auf der großen Kinoleinwand zu erleben. Produziert von dem Team, das auch den preisgekrönten Film „Maria by Callas" schuf.
Am 2.12. um 17 Uhr
und am 3.12. um 15 Uhr im Atelier
Eintritt: 20 €/ 18 €mit Gilde-Pass,
Vorverkauf unter www.filmkunstkinos.de

FILM INDEX

ANSELM – DAS RAUSCHEN DER ZEIT

Deutschland 2023 - 93 Min. - 3D -
Special Screening, Cannes 2023 -
Regie: Wim Wenders. Mit Anselm Kiefer.
Nicht nur das 3D-Format erinnert an Wenders Verfilmung von Handke-Texten in DIE SCHÖNEN TAGE VON ARANJUEZ. Wie damals in dem verwunschen Garten streift Wenders hier mit der 3D-Kamera durch Anselm Kiefers Ateliers und Anwesen, die er in den vergangenen Jahrzehnten genutzt hat. Sie sind so riesig, dass er sie nur mit dem Fahrrad erschließen kann.
Weiterhin im Programm. Spielzeiten unter
filmkunstkinos.de und biograph.de

Anime

DETEKTIV CONAN MOVIE 26: DAS SCHWARZE U-BOOT

(Meitantei Conan: Kurogane no Submarine)
Japan 2023 - 110 Min. - Anime - OmU -
Regie & Drehbuch: Yuzuru Tachikawa. Mit
(Stimmen) Minami Takayama, Megumi
Hayashibara, Shūichi Ikeda u.a.
Ocean Battle Royale! Auf der Insel Hachijo vor der Küste der Präfektur Tokio versammeln sich Ingenieure aus der ganzen Welt, um die Inbetriebnahme der „Pacific Buoy" vorzubereiten, die Überwachungskameras aller Polizeibehörden weltweit miteinander vernetzen und eine Gesichtserkennungssoftware testen soll.
Am 31.10. um 21 Uhr im Bambi im Rahmen
der Crunchyroll Anime Night

DIAMANTE FUSSBALLGOTT

Deutschland 2022 - 90 Min. - Mockumentary
- Regie: Georg Nonnenmacher, Ingo Haeb,
Karin Berghammer.
DIAMANTE erzählt die Geschichte des Fußballers Rudi Varda. Varda galt Mitte der 1970er Jahre als Ausnahmetalent, kam jedoch nie über den Status eines Zweitligaspielers hinaus und verschwand 1982 nach zahlreichen Eskapaden von der Bildfläche. Nun hat Vardas Bruder Ferdi, Platzwart in Rübenach bei Koblenz, Hinweise erhalten, dass Rudi am anderen Ende der Welt, in Brasilien, unter dem Spitznamen „Diamante" die Fans begeisterte und dort bis heute als „Magico", als Ballzauberer, verehrt wird.
Weiterhin im Programm. Spielzeiten unter
filmkunstkinos.de und biograph.de

DOGMAN

Frankreich, USA 2023 - 114 Min. - Venedig
2023 - Regie: Luc Besson. Mit Caleb Landry
Jones, Jojo T. Gibbs, Christopher Denham

In einem ohnehin starken Jahrgang mit spannenden kinotauglichen Filmen gehörte Luc Bessons DOGMAN zu einem der Höhepunkte. Sein ebenso packender wie bewegender Film über einen von der Gesellschaft Ausgestoßenen, der durch die Liebe seiner Hunde aufgefangen wird und sich auf subtile Weise rächt, ist ein schillernder Genremix, der, getragen von einem herausragenden Hauptdarsteller, streckenweise an Todd Phillips JOKER erinnert.
Weiterhin im Programm. Spielzeiten unter
filmkunstkinos.de und biograph.de

DIE EINFACHEN DINGE

(Les choses simples) Frankreich 2023 - 95
Min. - Regie: Èric Besnard. Mit Lambert
Wilson, Grégory Godebois, Marie Gillain u. a.
Vincent Delcourt ist ein Gewinner-Typ, erfolgsverwöhnt und mit einem randvollen Terminkalender. Auf dem Weg zu einem wichtigen Termin, bleibt er mit seinem schicken Cabrio irgendwo im Nirgendwo liegen. Zum Unglück kommt noch Pech hinzu, denn der Akku seines Handys ist leer. Da knattert Pierre auf seinem Motorrad vorbei und erklärt sich bereit, dem Geschäftsmann zu helfen. Was nicht ohne Folgen bleibt.
Weiterhin im Programm. Spielzeiten unter
filmkunstkinos.de und biograph.de

FALLENDE BLÄTTER

(Kuolleet Lehdet) Finnland 2023 - 81 Min. -
Jurypreis, Cannes 2023 - Regie: Aki
Kaurismaki. Mit Jussi Vatanen, Alma Pöysti
Aki Kaurismäkis neuer Film ist eigentlich ein alter. Jedenfalls bezeichnet er ihn selbst als vierten Teil der Arbeiter-Trilogie, mit der er Ende der 1980er Jahre seine Karriere begann. In FALLENDE BLÄTTER erzählt er eine für ihn typische, gewohnt lakonische Liebesgeschichte, die an die alte Trilogie erinnert. Gespickt mit vielen Zitaten aus der Filmgeschichte, darunter auch einige aus seinem eigenen Schaffen, die erst später in seiner Karriere entstanden sind. So entsteht eine Zeitreise zu seinen filmischen Anfängen und gleichzeitig eine Projektion seiner damaligen Themen auf die heutige Zeit.
Weiterhin im Programm. Spielzeiten unter
filmkunstkinos.de und biograph.de

FEARLESS FLYERS – FLIEGEN FÜR ANFÄNGER

(Northern Comfort) Island, Deutschland,
Großbritannien 2023 - 97 Min. -
Regie: Hafsteinn Gunnar Sigurðsson.
Mit Lydia Leonard, Timothy Spall,
Ella Rumpf, Sverrir Gudnason u.a.

Flugangst – die kann schon schrecklich sein. Wenn dann noch Turbulenzen dazukommen, dann kann die Situation zusehends eskalieren. So wie bei FEARLESS FLYERS, in dem einige Leute mit Flugangst mittels eines Kurses lernen wollen, diese zu bezwingen und dann in Island stranden. Eine amüsante Komödie, die es versteht, eine fast alltägliche Situation humoristisch immer mehr zu überhöhen.
Weiterhin im Programm. Spielzeiten unter
filmkunstkinos.de und biograph.de

kom!ma zeigt Filme

FTWTF - FEMALE TO WHAT THE FUCK

Österreich 2015 - 92 Min. - Dokumentarfilm
von Katharina Lampert, Cordula Thym.
Vor der Transition ist nach der Transition – FtWTF beginnt dort, wo andere Dokumentarfilme, die sich mit Trans*biografien beschäftigen, oft enden. Der Film untersucht die Gratwanderungen und Bruchlinien, an denen Geschlecht vor, während, nach oder abseits dessen entsteht, was in der öffentlichen Wahrnehmung gemeinhin als der Weg der ‚Geschlechtsangleichung' gesehen wird. Denn die körperliche Angleichung an die gelebte Geschlechtsidentität mittels Hormonen oder Operationen ist nur ein Teil der Erforschung der eigenen Identität – und nicht alle Trans*Personen gehen diesen Weg oder wollen ihn gehen. Der Versuch eines Lebens jenseits binärer Geschlechterkonstruktionen, das Infragestellen heteronormativer Lebensmodelle, die Suche nach einer lebbaren Männlichkeit, die man mit der eigenen Trans*Geschichte vereinbaren kann und die Reibungsflächen in einer queer-feministischen Community – all das sind Themen in FtWTF. Aber auch das Überwinden von Trauer, das Beenden von Lebensabschnitten und das immer wieder Neu-Anfangen, denn ein endgültiges Ankommen gibt es nie.
Am 20.11. um 19 Uhr im Bambi mit moderierten Nachgespräch in Kooperation mit
der Trans*Beratung Düsseldorf.

Klassiker im Metropol

DIE HEXEN VON SALEM

(Les sorcières de Salem) Frankreich, DDR
1957 - 143 Min. - Drehbuch: Jean-Paul
Sartre - Regie: Raymond Rouleau.
Mit Simone Signoret, Yves Montand,
Mylène Demongeot, Michel Piccoli u.a.
Eine fesselnde und sehr atmosphärische Literaturverfilmung über den 1692 ausgebrochenen Hexenwahn von Massachusetts, nach dem weltbekannten Bühnenwerk „Hexenjagd" von Arthur Miller („Der Tod eine Handlungsreisenden"). 1692 bricht in Salem, Massachusetts, der Hexenwahn aus. Anstifterin ist Abigail, die Nichte von Pastor Parris und Magd im Haus der frommen puritanischen Farmer Elisabeth und John Proctor. Der preisgekrönte und prominent besetzte Spielfilm entstand als Koproduktion zwischen Frankreich und der DDR. Er lässt sich als politischer Kommentar zur Kommunistenhatz der McCarthy-Ära in den USA deuten, der im historischen Gewand der Hexenjagd in Neuengland daherkommt. Zugleich ist der Film ein bewegendes Drama über kollektive Schuld und persönliche Integrität.
Am 20.11. um 20 Uhr im Metropol

INGEBORG BACHMANN – REISE IN DIE WÜSTE

Deutschland 2023 - 110 Min. - Berlinale
2023 - Regie: Margarethe von Trotta.
Mit Vicky Krieps, Ronald Zehrfeld, Tobias
Resch, Basil Eidenbenz, Luna Wedler u.a.
Mit ihren 80 Jahren war Margarethe von Trotta noch einmal im Wettbewerb der diesjährigen Berlinale vertreten. In ihrem Biopic über Ingeborg Bachmann erzählt sie vom Leben der Autorin in Berlin, Zürich und Rom, von ihrer leidenschaftlichen Beziehung zu Max Frisch, ihrer Reise in die Wüste, sowie ihren radikalen Texten und Lesungen.
Weiterhin im Programm. Spielzeiten unter
filmkunstkinos.de und biograph.de

KILLERS OF THE FLOWER MOON

USA 2023 - 206 Min. - Cannes 2023 - Regie:
Martin Scorsese. Mit Leonardo DiCaprio,
Robert De Niro, Lily Gladstone u.a.
Einer der heißesten Titel des diesjährigen Filmfestivals von Cannes war Martin Scorseses KILLERS OF THE FLOWER MOON, eine epische Nacherzählung einer haarsträubenden Mordserie in der indigenen Bevölkerung Oklahomas. Für kurze Zeit waren die Vertreter der Osage Nation, einer indigenen Bevölkerung im US-Bundesstaat Oklahoma, die pro Kopf reichsten Menschen der Welt. Und das aus purem Zufall. Aus ihren ursprünglichen Siedlungsgebieten vertrieben, mussten sie nach Oklahoma umsiedeln – wo bald darauf Öl gefunden wurde. Die Folgen zeigt Kult-Regisseur Martin Scorsese in seinem epischen, 206 Minuten langen KILLERS OF THE FLOWER MOON.
Weiterhin im Programm. Spielzeiten unter
filmkunstkinos.de und biograph.de

THE LOST KING

UK 2022 - 108 Min. - Festa del Cinema, Rom
2022 - Regie: Stephen Frears.
Mit Sally Hawkins, Steve Coogan,
Harry Lloyd, Mark Addy u.a.

Wie bei seinem Crowdpleaser PHILOMENA setzt Stephen Frears auf ein altbewährtes Schauspielerpaar. Sally Hawkins und Steve Coogan spielen ein getrenntes, aber zusammenlebendes Ehepaar, das sich nur eine gemeinsame Wohnung leisten kann, solange die beiden Jungs noch nicht groß sind. Auch wenn die Liebe erloschen scheint, verbindet John und Philippa eine emotionale Verbundenheit und so akzeptiert es John, als seine Frau immer öfter spät nach Hause kommt, ihren Job vernachlässigt und nur noch von einem gewissen Richard redet.
Weiterhin im Programm. Spielzeiten unter
filmkunstkinos.de und biograph.de

VON DER HEYDT MUSEUM WUPPERTAL

ERINNA KÖNIG
18.10.23 — 25.2.24

Erinna König, *A whiter shade of pale*, 2011 © VG Bild-Kunst, Bonn 2023

Die Ausstellung wird gefördert durch
Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen

DIE MITTAGSFRAU

Deutschland 2023 - 136 Min. - Regie: Barbara Albert. Mit Mala Emde, Max von der Groeben, Thomas Prenn u.a.

Die Verfilmung des Bestsellers von Julia Franck ist das eindrucksvolle Porträt einer Frau (programmkino.de: eindrucksvoll im Porträt einer Frau), die die große Liebe verliert und darüber droht, auch sich selbst zu verlieren. Mala Emde spielt Helene absolut brillant. Die über mehrere Jahrzehnte erzählte Geschichte ist dabei keine leichte Kost und wartet mit Vielem auf, was zwischen den Zeilen passiert. Der Zuschauer ist immer gefordert, sich auf die Geschichte und ihre Figuren einzulassen.

Weiterhin im Programm. Spielzeiten unter filmkunstkinos.de und biograph.de

Best of Cinema by Studio Canal

DER NAME DER ROSE

(The Name of the Rose) Frankreich, Italien, Deutschland 1986 - 131 Min. - OmU - Regie: Jean-Jacques Annaud. Mit Sean Connery, Christian Slater, F. Murray Abraham, Helmut Qualtinger, Ron Perlman u.a.

„Ich hatte Lust, einen Mönch umzubringen", antwortete der Autor Umberto Eco auf die Frage, wie er dazu gekommen sei, den Roman „Der Name der Rose" zu schreiben. Die Verfilmung profitiert natürlich von der exquisiten Recherche des Autors, liefert aber auch das für die stimmige Umsetzung Nötige: Sean Connery und die Restbesetzung, hervorragend ausgeleuchtete Settings und auch James Horners monotone, aber herrlich stimmungstragende Musik.

Am 5.12. um 20 Uhr im Metropol

ONE FOR THE ROAD

Deutschland 2023 - 115 Min. - Regie: Markus Goller. Mit Frederick Lau, Nora Tschirner, Burak Yiğit.

Nach dem Kinohit 25 KM/H kommt nun endlich der neue gemeinsame Film des Erfolgsduos Markus Goller und Oliver Ziegenbalg: ONE FOR THE ROAD ist mitten aus dem Leben erzählt – wahrhaftig, packend, berührend und voller Humor in lauten wie in leisen Momenten. Ein außergewöhnlicher Film, der direkt ins Herz trifft. Eine Geschichte über Ausgelassenheit und Kontrolle, über Einsamkeit und Freundschaft und über den langen Weg zu erkennen, was wirklich wichtig ist.

Weiterhin im Programm. Spielzeiten unter filmkunstkinos.de und biograph.de

PAMBARA – BRAUCHEN WIR EINEN BOSS?

Deutschland 2023 - 106 Min. - Dokumentarfilm von Matto Barfuss.

Nach dem großen Kinoerfolg von MALEIKA kehrt Regisseur und Artenschützer Matto Barfuss nun mit PAMBARA zurück auf die große Kinoleinwand. Er nimmt den Kinobesucher mit auf eine faszinierende Entdeckungsreise nach Afrika und lässt ihn Zeuge der atemberaubenden Natur und Tierwelt werden, die inzwischen durch den Menschen in ihrer Existenz bedroht ist.

Weiterhin im Programm. Spielzeiten unter filmkunstkinos.de und biograph.de

PAST LIVES – IN EINEM ANDEREN LEBEN

USA 2023 - 105 Min. - Berlinale 2023 - Regie: Celine Song. Mit Greta Lee, Teo Yoo, John Magaro u.a.

Inspiriert von ihrer eigenen Lebensgeschichte legte die südkoreanische Dramatikerin und Drehbuchautorin Celine Song ihr Regiedebüt im Wettbewerb der diesjährigen Berlinale vor. Für ihre sensible und berührende Inszenierung einer zarten Romanze auf verschiedenen Zeitebenen und Kontinenten erntete sie viel Beifall.

Weiterhin im Programm. Spielzeiten unter filmkunstkinos.de und biograph.de

DER PHANTASTISCHE FILM

Filmreihe im Metropol

Der eine oder andere wird sich erinnern: Unter dem Titel „Der phantastische Film" zeigte das ZDF in den Siebziger und Achtziger Jahren einmal im Monat freitags spätabends Klassiker des Sci-Fi- und Horrorfilms – viele davon zum ersten Mal überhaupt in Deutschland. Hier gaben sich, nach dem legendären Trickfilm-Reihenvorspann des mit Düsseldorf stark verbundenen Designers Heinz Edelmann (YELLOW SUBMARINE), Dracula und King Kong die Hand und entführten viele von uns erstmals ins „Schloss des Schreckens" oder das „Dorf der Verdammten". An diese Reihe wollen wir, die Macher vom „Mitternachtskino", nach über sechs tollen Jahren und über fünfzig herrlich schaurigen Nächten im Metropol als nächstes anknüpfen, und zwar zu einer etwas bequemeren Uhrzeit. Freut Euch mit uns auf handverlesenen Grusel und visionäre Einblicke in eine Welt, die etwas anders ist als die da draußen...

PHANTASM – DAS BÖSE

USA 1979 - 88 Min. - OmU - restaurierte und ungekürzte Fassung - Regie: Don Coscarelli. Mit A. Michael Baldwin, Bill Thornbury, Reggie Bannister, Angus Scrimm u.a.

Der erste Teil von Don Coscarellis (JOHN DIES AT THE END) in den in den Achtzigern und Neunzigern recht erfolgreicher Phantasm-Reihe, war hierzulande lange schwer zu kriegen. Von Anfang an gekürzt, wurde er in Deutschland bald zusätzlich indiziert und schließlich ganz aus dem Verkehr gezogen. Dabei enthält er gerade einmal eine wirklich explizite Szene (in der die fliegenden Kugeln des Tall Man zeigen, was sie können) – der Rest ist ein vor allem stimmungsvoller gepflegter, eher märchenhafter Jugendlichen-Alptraum, inspiriert von Ray Bradbury. Endlich unzensiert und frisch restauriert zurück im Kino!

Am 24.11. um 21.30 Uhr im Metropol

PLAN 75

(Hikari No Hana) Japan, Frankreich, Philippinen, Katar 2022 - 112 Min. - OmU - Cannes 2022 Caméra d'Or: Special Mention - Regie: Chie Hayakawa. Mit Chieko Baisho, Hayato Isomura, Taka Takao u.a.

Alt zu werden in einer scheinbar zivilisierten Gesellschaft ist gar nicht mal so schön, besonders wenn es finanziell nicht reicht und das Gefühl vermittelt wird, zur Last zu werden. Aber da gibt es den Plan 75 – die Lösung des Problems! Eine institutionalisierte Möglichkeit des Freitods ab 75 Jahren inklusive reichhaltiger Entlohnung zu Lebzeiten. Bitterböse Gesellschaftskritik verpackt in Bilder von poetischem Realismus.

Weiterhin im Programm. Spielzeiten unter filmkunstkinos.de und biograph.de

Queer Fim Nacht

PUNCH

Neuseeland 2022 - 98 Min. - OmU - Regie: Welby Ings. Mit Conan Hayes, Jordan Oosterhof, Tim Roth u.a.

Ein Küstenstädtchen in Neuseeland. Der 17-jährige Jim ist ein großes Boxtalent, der nächste Sieg könnte ihn zum Profi machen. Vor allem sein Vater Stan, der ihn streng trainiert, selbst aber ein Alkoholproblem hat, setzt große Hoffnungen in ihn. Doch Jim ist sich selbst nicht so sicher, wo er eigentlich hin will – vor allem nach seiner ersten Begegnung mit Whetu. Der offen schwule junge Māori wohnt mit seinem Hund in einer Hütte am Strand und träumt davon, Musiker zu werden. Zusammen mit Whetu gibt es auf einmal Dinge, für die es sich wirklich zu kämpfen lohnt.

Neben Hollywood-Star Tim Roth als Vater Stan glänzen die Nachwuchstalente Jordan Oosterhof und Conan Hayes, der selbst Māori-Wurzeln hat, als zwei junge Männer, die sich gegen die auch in Neuseeland noch durchaus gegenwärtige Homophobie behaupten müssen. Aus einer Vater-Sohn-Geschichte im ruppigen Boxmilieu entwickelt Regisseur Welby Ings eine zarte Liebesgeschichte, bei der Jim mit dem Takatāpui Whetu – mit diesem Begriff bezeichnen Māori queere Menschen – nicht nur seine sexuellen Perspektiven erweitert, sondern auch seine Vorstellungen, was ein gutes Leben ist.

Am 13.11. um 21.15 Uhr im Bambi.

Vorverkauf unter www.filmkunstkinos.de. Bitte beachten Sie, dass sich die Anfangszeit leicht verschieben kann.

DER SCHATTEN VON CARAVAGGIO

(L'ombra di Caravaggio) Italien, Frankreich 2022 - 120 Min. - Festa del cinema, Rom 2022 - Regie: Michele Placido. Mit Riccardo Scamarcio, Louis Garrel, Isabelle Huppert, Micaela Ramazzotti u.a.

Mit ALLEIN GEGEN DIE MAFIA ist Michele Placido als Schauspieler berühmt geworden. Seit vielen Jahren versucht er sich auch als Regisseur. Blieb ihm diesbezüglich ein internationaler Durchbruch versagt, so könnte das mit seinem neuen Film DER SCHATTEN VON CARAVAGGIO gelingen.

Weiterhin im Programm. Spielzeiten unter filmkunstkinos.de und biograph.de

SPIELEN ODER NICHT SPIELEN

Deutschland 2023 - 80 Min. - Dokumentarfilm von Kim Münster und Sebastian Bergfeld.

Lucy und Yulia sind zwei Schauspielerinnen mit einer körperlichen Behinderung, die entschlossen sind, das professionelle deutsche Repertoiretheater zu verändern. Sie verkörpern in sich selbst eine Andersartigkeit in Bezug auf Fragen der Weiblichkeit, des Körpers, der Sexualität, des Geschlechts, der Ästhetik, der Professionalität und der Performance.

Weiterhin im Programm. Spielzeiten unter filmkunstkinos.de und biograph.de

Zum 75. Geburtstag von Marius-Müller Westernhagen

THEO GEGEN DEN REST DER WELT

Deutschland 1980 - 105 Min. - Regie: Peter F. Bringmann. Mit Marius Müller-Westernhagen, Guido Gagliardi, Claudia Demarmels, Peter Berling u.a.

Dem mit Schulden beladenen Fuhrunternehmer Theo wird der brandneue Laster geklaut. Die Polizei kann er allerdings nicht einschalten, denn die Ladung war nicht ganz `sauber'. Theo wollte damit seine Finanzen aufbessern. Da bleibt nichts weiter übrig, als gemeinsam mit seinem Kompagnon Enno und der Studentin Ines auf Laster-Suche zu gehen. Die Verfolgungsjagd führt die drei durch ganz Europa, von Lüttich über Basel und Mailand bis nach Neapel.

Marius Müller-Westernhagen erhielt für seine Darstellung den Ernst-Lubitsch-Preis und 1981 den Jupiter (Kategorie: Bester Darsteller). Der Film war mit mehr als drei Millionen Kinobesuchern der größte deutsche Filmerfolg der Jahre 1980/81 und ist bis heute Kult.

Am 6.12. um 19 Uhr im Metropol

DIE THEORIE VON ALLEM

Deutschland, Österreich, Schweiz 2023 - 118 Min. - Wettbewerb, Venedig 2023 - Regie: Timm Kröger. Mit Jan Bülow, Olivia Ross, Hanns Zischler, Gottfried Breitfuss, David Bennent, Philippe Graber u.a.

Zuletzt wollen wir auf den einzigen deutschen Beitrag im Wettbewerb hinweisen, der durchaus heiß diskutiert wurde, auch wenn die Bandbreite der Urteile von genial bis hanebüchen reicht. DIE THEORIE VON ALLEM ist die zweite Regiearbeit des deutschen Kameramanns Timm Kröger, der bereits mit seinem Abschlussfilm ZERRUMPELT HERZ, der keine Kinoauswertung erfuhr, 2014 nach Venedig eingeladen wurde.

Weiterhin im Programm. Spielzeiten unter filmkunstkinos.de und biograph.de

frauen beratungsstelle düsseldorf e.V.

Telefon 0211/68 68 54 • www.frauenberatungsstelle.de
Spendenkonto IBAN: DE78 3601 0043 0007 6294 31, BIC: PBNKDEFF

TOD UND TEUFEL - FASZINATION DES HORRORS

Filmreihe zur Ausstellung im Kunstpalast

Die Filmreihe Tod und Teufel entsteht in Kooperation mit dem Kunstpalast als Begleitprogramm zur Ausstellung Tod und Teufel. Die Faszination des Horrors, die vom 14. September 2023 bis zum 21. Januar 2024 präsentiert wird. Erstmalig beleuchtet eine Museumsausstellung das Erbe und die Fortführung künstlerischer Strategien des Grauens in Mode, Musik, Film sowie der zeitgenössischen Kunst. Das Spektrum der gezeigten 120 Werke reicht von klassischer Malerei und Skulptur bis zu aufwendigen Installationen.

Die ausgewählten Filme machen die Faszination des Horrors mit Geschichten von Dracula, Halloween, Hexen und Alpträumen erlebbar. Wer am Halloween-Abend Bram Stroker's Dracula im Kino schaut, kann sich vorher im Kunstpalast von professionellen Make Up-Artists einen blutigen Look schminken lassen. Weniger gruselig als schrill geht es im Kultfilm Rocky Horror Picture Show zu. Und der Animationsfilm Coco – Lebendiger als das Leben lädt kindgerecht zu einem fantasievollen Umgang mit dem Thema Tod ein. Der Verein Freunde des Kunstpalastes erhält reduzierte Tickets für die Mitglieder, die dem Horror im Kino gemeinsam begegnen wollen.

freunde.kunstpalast.de

BRAM STOKER'S DRACULA

USA 1992 - 127 Min. - OmU - 3 Oscars 1992 (Bester Toneffektschnitt, Bestes Make-up, Beste Kostüme) - Regie: Francis Ford Coppola. Mit Gary Oldman, Keanu Reeves, Winona Ryder, Anthony Hopkins u.a.

Immobilienmakler Jonathan Harker), geschäftlich unterwegs in Transsylvanien, folgt der Einladung eines alten Grafen. Bereits kurz nach der Ankunft auf dem Schloss entdeckt er, wer sein Gastgeber wirklich ist: Dracula, der Fürst der Vampire. Als Dracula ein Foto von Jonathans Verlobter Mina sieht, ist es um den Meister der Dunkelheit geschehen: Mina gleicht Draculas verstorbener Braut Elisabeta aufs Haar! Dracula überlistet Jonathan und reist blutdürstend zu Mina nach London ... Grauenerregend, blutig, erotisch, sinnlich, wunderbar. Francis Ford Coppolas Meisterwerk ist ganz großes Kino!

Am 31.10. um 21.30 Uhr im Bambi

COCO – LEBENDIGER ALS DAS LEBEN

(Coco) USA 2017 - 109 Min. - Animationsfilm - ohne Altersbeschränkung, empfohlen ab 7 Jahren - 2 Oscars 2018 (Bester Filmsong, Bester Animationsfilm) - Regie: Lee Unkrich, Adrian Molina.

Die Macht einer geheimnisvollen Gitarre und der neugierige Hund Dante entführen uns in aufregende, unbekannte Welten, die ein Füllhorn an schrägen Typen, mitreißender Musik und Slapstick geladenen Begegnungen bereit halten und dabei einige altbekannte Mythen ziemlich auf den Kopf stellen…

Am 1.11. um 14 Uhr im Bambi

DER BABADOOK

(The Babadook) Australien, Kanada 2014 - 93 Min. -Regie: Jennifer Kent. Mit Essie Davis, Noah Wiseman, Daniel Henshall u.a.

Das Kinodebüt der australischen Filmemacherin Jennifer Kent ist eine echte Überraschung. Ihre Mischung aus Geistermär, „Haunted House"-Terror und Psychothriller entpuppt sich als doppelbödiges Spiel mit Urängsten, die familiäre Strukturen angreifen und zerstören können.

Am 21.11. um 19 Uhr im Bambi

Weitere Termine:
19.12. THE WITCH
16.1.24 THE ROCKY HORROR PICTURE SHOW

TORI & LOKITA

(Tori et Lokita) Belgien, Frankreich 2022 - 88 Min. - OmU - Regie: Luc Dardenne, Jean-Pierre Dardenne. Mit Pablo Schils, Joely Mbundu, Alban Ukaj u.a.

Neunmal haben die Brüder Dardenne in Cannes am Wettbewerb teilgenommen, achtmal einen Preis gewonnen und auch für ihren neuen Film gewannen sie einen Special Award, der anlässlich des 75. Jubiläums des Festivals zusätzlich vergeben wurde. Auch wenn Kritiker behaupten, sie würden immer wieder denselben Film machen, gelingt es ihnen, ähnlich wie Ken Loach, ihre sozialen Themen immer wieder zu variieren und den aktuellen gesellschaftlichen Verhältnissen anzupassen.

Weiterhin im Programm. Spielzeiten unter filmkunstkinos.de und biograph.de

Zum 25jährigen Jubiläum

THE TRUMAN SHOW

USA 1998 - 99 Min. - OmU - Regie: Peter Weir. Mit Jim Carrey, Laura Linney, Noah Emmerich, Natascha McElhone, Ed Harris

Seit 30 Jahren läuft die „Truman Show" mit den höchsten Einschaltquoten, weltweit rund um die Uhr. Alles ist inszeniert, alle Figuren sind Schauspieler, nur Hauptdarsteller Truman Burbank weiß nichts von alledem. Als ihm jedoch eines Tages ein Scheinwerfer vom Himmel vor die Füße fällt, beginnt er zu ahnen, dass etwas in seinem Leben nicht stimmt. Medienkritik, Komödie und rührende Selbstfindungsgeschichte in einem. Wahrscheinlich einer der besten Filme aller Zeiten.

Am 12.11 im Bambi

Best of Cinema by Studio Canal

UNIVERSAL SOLDIER

USA, Frankreich 1992 - 103 Min. - OmU - Regie: Roland Emmerich. Mit Jean-Claude Van Damme, Dolph Lundgren, Ally Walker

Diesmal wird´s knallhart! Denn am 7. November kehren Jean-Claude van Damme und Dolph Lundgren als legendäre Kampfmaschinen zurück auf die große Leinwand. Und wie Fans wissen, haben die beiden noch eine tödliche Rechnung miteinander offen… Das futuristische Gladiatorial von Oscar®-Preisträger Roland Emmerich wird im Kino als Uncut-Version und erstmalig in 4K restauriert gezeigt. Ein Muss für alle Actionfriends. Nur bei uns in der Originalfassung mit dt. Untertiteln.

Am 7.11. um 21.30 Uhr im Bambi

DIE UNWAHRSCHEINLICHE PILGERREISE DES HAROLD FRY

(The Unlikely Pilgrimage Of Harold Fry) Großbritannien 2023 - 108 Min. - Regie: Hettie MacDonald. Mit Jim Broadbent, Penelope Wilton, Linda Bassett u.a.

Mit DIE UNWAHRSCHEINLICHE PILGERREISE DES HAROLD FRY verfilmt Regisseurin und BAFTA-Preisträgerin Hettie Macdonald (DIE ERSTE LIEBE) eine ebenso berührende, wie universelle Geschichte über die Liebe. Basierend auf dem Bestseller und Debütroman von Rachel Joyce, die auch das Drehbuch verfasst hat, erzählt sie die Geschichte zweier Menschen, die sich selbst neu entdecken und sich wieder frisch ineinander verlieben.

Weiterhin im Programm. Spielzeiten unter filmkunstkinos.de und biograph.de

ZEITLOS

Filmreihe im Bambi kuratiert von RAPID EYE MOVIES
Zeitlos Nr. 11:

DRAGON INN

(Long men kezhan) Taiwan 1967 - 112 Min. - OmU - Regie: King Hu. Mit Lingfeng Shangguan, Chun Shih, Ying Bai, Feng Hsu u.a.

Nachdem der mächtige Eunuch Ts`ao seinen größten Widersacher hat umbringen lassen, wird dessen Familie ins Exil geschickt. Dort soll auch diese von der Geheimpolizei ausgelöscht werden, so daß niemand mehr den Getöteten rächen kann. In der Herberge zum Drachentor trifft die Geheimpolizei auf andere Reisende, die es zunächst einmal zu beseitigen gilt. Ganz so einfach wie gedacht ist dies allerdings nicht, denn die Reisenden haben da so ihre eigenen Pläne…

Am 27.11. um 21.00 Uhr im Bambi

Demnächst:
21.12. TOUCH OF ZEN

KINDERKINO

NEUE GESCHICHTEN VOM PUMUCKL

Deutschland 2023 - 80 Min. - ohne Altersbeschränkung - Regie: Marcus H. Rosenmüller. Mit Florian Brückner u.a.

Vor dem Start der Serie „Neue Geschichten vom Pumuckl" werden die ersten drei Folgen auf der großen Leinwand gezeigt. Der Neffe von Meister Eder, Florian, betritt die verschlossene Schreinerwerkstatt, die er und seine Schwester Bärbel geerbt haben. Dort ereignen sich merkwürdige, magische Vorfälle – es spukt! Als Florian in Leim kleben bleibt, wird Pumuckl für ihn sichtbar. Laut dem Koboldsgesetz muss Pumuckl nun für immer bei Florian bleiben. Gemeinsam erleben sie viele neue Abenteuer voller Spaß, Herzlichkeit und Schabernack. Fortsetzung der beliebten Kinderserie aus den 80er-Jahren Meister Eder und sein Pumuckl.

Ab 29.10. im Bambi

HEIDI

Österreich 1965 - 87 Min. - ohne Altersbeschränkung - Regie: Werner Jacobs. Mit Eva Maria Singhammer, Jan Koester, Gustav Knuth u.a.

Das Waisenkind Heidi wächst bei seiner Tanta Dete auf. Als diese eine Stellung in Frankfurt annimmt, bringt sie das Mädchen zu seinem mürrischen Großvater auf die Alm. Durch ihre fröhliche Art bringt die Kleine wieder Freude in das Leben des Alpöhl. Heidi blüht in den Bergen auf und findet in Peter einen guten Freund, mit dem jeder Tag ein neues Abenteuer ist. Die Idylle wird jedoch zerstört, als Tante Dete sie abholt und mit nach Frankfurt nimmt. Dort soll sie die Kameradin von Clara, der gelähmten Tochter der wohlhabenden Familie Sesemann werden. Die beiden werden schnell beste Freundinnen und Clara geht es immer besser. Schließlich lernt sie sogar wieder laufen. Aber trotzdem hat Heidi schreckliche Sehnsucht nach ihren Bergen…

Am 29.10. im Bambi

playtime by biograph

Büro der Düsseldorfer Filmkunstkinos
Brachtstr. 15 , 40223 Düsseldorf
Tel: 0211/171 11 94 – Fax: 0211/171 11 95
e-mail: playtime@filmkunstkinos.de
Website: www.filmkunstkinos.de

Das Programm der Düsseldorfer Filmkunstkinos erhalten Sie:
- per automatischer Programmansage unter 0211/836 99 73
- per Fax-Abruf unter 0211/171 11 96 zum Ortstarif
- im Internet unter www.filmkunstkinos.de

Schicken Sie uns Ihre e-mail-Adresse und Sie erhalten unseren wöchentlichen **Newsletter**, der Sie über neue Filme, Events und alle Termine informiert.

Unsere Kinos können Sie auch mieten! Preise ab 150 € (Kindergeburtstag ab 100 €). Infos unter 0211/171 11 94!

Redaktion: Kalle Somnitz, Anne Wotschke, Eric Horst, Silvia Bahl, Nathanael Brohammer, Daniel Bäldle, Sarah Falke, Claudia Hötzendorfer, Berk Gürakar
Programmänderungen und Irrtümer vorbehalten

NOVEMBER 2023

MI 01
Judit Elek – The Lady from Budapest
20:00 **SZIGET A SZÁRAZFÖLDÖN**
LADY FROM CONSTANTINOPLE
Judit Elek · H 1969

DO 02
Judit Elek – The Lady from Budapest
20:00 **KURZFILMPROGRAMM**
TALÁLKOZÁS · ENCOUNTER
Judit Elek · H 1963
KASTÉLYOK LAKÓI
INHABITANTS OF CASTLES
Judit Elek · H 1966
MEDDIG ÉL AZ EMBER?
HOW LONG DOES MAN LIVE?
Judit Elek · H 1967

FR 03
42nd Street Düsseldorf
20:30 **PÁNICO EN EL TRANSIBERIANO**
HORROR-EXPRESS
Eugenio Martin · E·GB 1972 · mit Einführung

42nd Street Düsseldorf
22:30 **PHANTASM** · DAS BÖSE
Don Coscarelli · USA 1979

SA 04
Black Box BRD
19:00 **WANN KOMMST DU MEINE WUNDEN KÜSSEN?**
Hanna Doose · D 2022
In Anwesenheit der Regisseurin.

SO 05
Filmklassiker am Nachmittag
15:00 **ZWEI WINDHUNDE**
Detlef Sierck · D 1934
DAS HOFKONZERT
Detlef Sierck · D 1936

Judit Elek – The Lady from Budapest
17:00 **SZIGET A SZÁRAZFÖLDÖN**
LADY FROM CONSTANTINOPLE
Judit Elek · H 1969

MONTAGS KEINE VORSTELLUNG

DI 07
Filmklassiker am Nachmittag
15:00 **ZWEI WINDHUNDE**
Detlef Sierck · D 1934
DAS HOFKONZERT
Detlef Sierck · D 1936

Stationen der Filmgeschichte
20:00 **LIFEBOAT** · DAS RETTUNGSBOOT
Alfred Hitchcock · USA 1943 · mit Einführung

MI 08
Black Box BRD
20:00 **NIEMAND IST BEI DEN KÄLBERN**
Sabrina Sarabi · D 2021

DO 09
Spanischer Filmclub
20:00 **20.000 ARTEN VON BIENEN**
20.000 ESPECIES DE ABEJAS
Estibaliz Urresola Solaguren · E 2023

FR 10
Judit Elek – The Lady from Budapest
19:00 **ISTENMEZEJÉN 1972-73-BAN**
A HUNGARIAN VILLAGE
Judit Elek · H 1974

Judit Elek – The Lady from Budapest
20:30 **EGYSZERŰ TÖRTÉNET**
COMMONPLACE STORY
Judit Elek · H 1975

SA 11
Das RAMSCH-Filmarchiv präsentiert Perlen der Filmkunst
19:00 **DOUBLE FEATURE ROBERT HOSSEIN**
LES SALAUDS VONT EN ENFER
DIE LUMPEN FAHREN ZUR HÖLLE
Robert Hossein · F 1955
TOI... LE VENIN
NACHTS FÄLLT DER SCHLEIER
Robert Hossein · F 1958 · mit Einführung

KEINE VORSTELLUNG AM 12.+13.11.

DI 14
Stationen der Filmgeschichte
20:00 **DIRTY HARRY**
Don Siegel · USA 1971 · mit Einführung

MI 15
Lux-Filmpreis
19:30 **CLOSE**
Lukas Dhont · B·F·NL 2022 · mit Einführung

DO 16
Italienischer Filmclub
20:00 **L'IMMENSITÀ**
MEINE FANATISTISCHE MUTTER
Emanuele Crialese · I·F 2022 · mit Einführung

FR 17
Judit Elek – The Lady from Budapest
19:00 **MAJD HOLNAP...** · MAYBE TOMORROW
Judit Elek · H 1979

Judit Elek – The Lady from Budapest
21:00 **MÁRIA-NAP** · MARIA'S DAY
Judit Elek · H 1983

KARTENVORBESTELLUNG: 0211.89-92232

SA 18
Black Box BRD
18:00 **DIE ANDERE HEIMAT – CHRONIK EINER SEHNSUCHT**
Edgar Reitz · D·F 2013

SO 19
Black Box BRD
15:00 **NIEMAND IST BEI DEN KÄLBERN**
Sabrina Sarabi · D 2021

Judit Elek – The Lady from Budapest
17:30 **TUTAJOSOK**
MEMORIES OF A RIVER
Judit Elek · H 1989

MONTAGS KEINE VORSTELLUNG

DI 21
Stationen der Filmgeschichte
20:00 **DEAD RINGERS**
DIE UNZERTRENNLICHEN
David Cronenberg · CAN·USA 1988 · mit Einführung

MI 22
Judit Elek – The Lady from Budapest
20:00 **MAJD HOLNAP...** · MAYBE TOMORROW
Judit Elek · H 1979

DO 23
Französischer Filmclub
20:00 **LE DAIM** · MONSIEUR KILLERSTYLE
Quentin Dupieux · F 2019 · mit Einführung

FR 24
Psychoanalyse & Film
19:00 **MADRES PARALELAS**
PARALLELE MÜTTER
Pedro Almodóvar · E 2021 · mit Vortrag und Diskussion

SA 25
Stummfilm + Musik
20:00 **STEAMBOAT BILL JR.**
Charles Reisner · USA 1928

SO 26
Judit Elek – The Lady from Budapest
12:30 **ISTENMEZEJÉN 1972-73-BAN**
A HUNGARIAN VILLAGE
Judit Elek · H 1974

Judit Elek – The Lady from Budapest
14:00 **EGYSZERŰ TÖRTÉNET**
COMMONPLACE STORY
Judit Elek · H 1975

Black Box BRD
16:00 **DIE ANDERE HEIMAT – CHRONIK EINER SEHNSUCHT**
Edgar Reitz · D·F 2013

MO 27
Archive Cinema Session #2
Filmprojektionen im Depot des Filmmuseums
18:30 **VERBEULTE TRÄUME – DER FILMFORUM-TRAILER**
Jürgen Kuhfuß, Viktor Boiko, Detlev F. Neufert, Barbara Lipinska-Leidinger, Lutz Mommartz, Rolf Neddermann · BRD 1972 · mit Einführung
TRAILER – SOUTERRAIN KINO
Helmut Kettler, Peter Mackens, Wilfried Schnoor · BRD 1972
CAMILLA HORN… SIEHT SICH ALS GRETCHEN IN MURNAUS STUMMFILM „FAUST“
Hans Sachs, Hedda Rinneberg · BRD 1981
Ausschnitt aus INTERVIEW ROSI S.M. MIT KALLE SOMNITZ
Rosi S.M. · D 2008 · 20 min · DF · digital · ab 18
HEUTE PROGRAMMWECHSEL
Max Michel · BRD 1958
TRAILER – NUOVO CINEMA PARADISO
Giuseppe Tornatore · I 1989

DI 28
Stationen der Filmgeschichte
20:00 **LA HAINE** · HASS
Mathieu Kassovitz · F 1994 · mit Einführung

MI 29
Judit Elek – The Lady from Budapest
20:00 **MÁRIA-NAP** · MARIA'S DAY
Judit Elek · H 1983

DO 30
Judit Elek – The Lady from Budapest
20:00 **TUTAJOSOK**
MEMORIES OF A RIVER
Judit Elek · H 1989

Sie möchten regelmäßig den Newsletter der Black Box erhalten? Anmeldung unter:
florian.deterding@duesseldorf.de

BLACK BOX –
Kino im Filmmuseum
der Landeshauptstadt Düsseldorf
Schulstraße 4 · 40213 Düsseldorf
Telefon 0211.8992232
filmmuseum@duesseldorf.de

www.duesseldorf/de/filmmuseum

Eintritt:
Sofern nicht anders angegeben pro Person 7,00 € / ermäßigt 5,00 € / mit Black-Box-Pass 4,00 €

Übrigens: Ihre Kinokarten erhalten Sie auch im Vorverkauf! Die Karten sind jeweils ab dem 15. des Vormonats ganztägig an der Kasse erhältlich. Telefonisch reservierte Karten müssen spätestens 20 Minuten vor Filmbeginn abgeholt werden. Die Kinokasse öffnet 45 Minuten vor Filmbeginn.

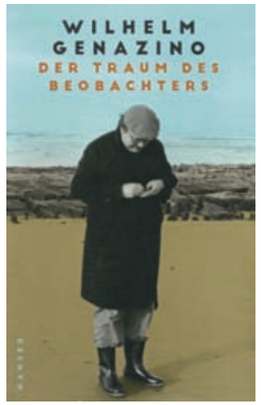
facebook /FilmmuseumDuesseldorf
instagram/@filmmuseumduesseldorf

Philipp van Endert, Mathias Haus
25.11.
All My Life
Tonhalle Düsseldorf
Einfach fühlen

Der Beiseitesteher

Die **biograph** Buchbesprechung von Thomas Laux

Der vor fünf Jahren verstorbene Wilhelm Genazino war ein begnadeter Beobachter des Randständigen oder gleich gänzlich Abseitigen. All seine Romane lieferten dem Leser ein bemerkenswertes Arsenal an Schrägheiten, alltägliche Misere und gemeines Scheitern inklusive. Aus dem Nachlass liegt nun ein aus vielen verschiedenen Ordnern zusammengestelltes Konvolut von Aufzeichnungen vor, in dem sich alle Themen wiederfinden, die auch sein Werk bestimmten – wie das der Scham, ein Phänomen, das er in vielen Facetten aufzufächern vermochte. Gewiss wirkt hier einiges unfertig, was dem provisorischen Charakter dieser Aufzeichnungen geschuldet ist, oftmals sind es kurze, wohl nicht unbedingt für die Öffentlichkeit gedachte Notate, Genazinos Ton aber, die Ansichten eines gedanklich wie geografisch beflissenen Flaneurs (das Wort selbst mochte er nicht, er zog den Begriff „Streuner“ vor), ist hier ebenso gut wiedererkennbar wie in seiner Prosa. Eine derart durchdeklinierte Unvollkommenheit hat freilich ihren Reiz, man gewinnt bisweilen den Eindruck, da ringt jemand mit den Formulierungen und kommt eher unerwartet zu (poetischen) Lösungen.



WILHELM GENAZINO: DER TRAUM DES BEOBACHTERS.
Aufzeichnungen 1972–2018.
Hanser Verlag
München 2023, 464 S., 34.-€

Genazino war ein durch und durch analog aufgestellter Mann, ein Schriftsteller „alter Schule“, er wehrte sich zeitlebens gegen Mails und Internet. Dass seinem Werk insgesamt etwas Grillenhaftes, wo nicht Schrulliges anhaftet, damit kam er gut zurecht, konnte damit sogar kokettieren, sein selbst gewählter Außerseiterstatus unterstrich eher, dass er sich abseits einer Welt definierte, die er für sein Schreiben zwar notwendig brauchte – in der Hinsicht war er gewiss kein Proust –, die er innerlich aber ablehnte, seine abschätzigen Beobachtungen aus dem Supermarkt belegen das. Er zeigt in unnachahmlicher Weise ein Gespür für die urkomischen Abgründe des Lebens, in Szenen, die seine Arbeit kreativ unterfüttern sollten.
Vieles geht auch auf spontane Einfälle oder zufällige Beobachtungen zurück, den Skizzen haftet manchmal auch eine gewisse Scheintiefe an („Mehrmals am Tag war sein Leben ohne Sinn“), und Originalität wirkt da und dort auch etwas bemüht. Ein einziger Satz Genazinos verrät indes das gesamte Programm: „Ich suchte wie immer nach den kleinen Fehlern der Wirklichkeit, von denen ich mir ein wenig Unterhaltung versprach.“ Zu seinem Repertoire, das sich zuverlässig auch in seinen Romanen widerspiegelt, gehört die Zuschaustellung bestimmter Wortkreationen („Berufe: Leidbeobachter; Zeitpunktforscher; Sofortanalytiker; Schuhtester“). Letztes gab es wirklich: Als der legendäre Schuhkonzern Bata 1981, kein Scherz, einen „Schuhtester“ suchte – die Anzeige ist im Buch mit abgebildet –, war Genazino begeistert, die Wirklichkeit hatte ihm eine Gratisidee geliefert (und er bewarb sich gleich für diesen Job).
Mit zunehmenden Alter, ab etwa sechzig, konkretisieren sich bestimmte Ängste, etwa die Angst vor Vereinsamung („Ich möchte nicht so empfindlich werden, daß ich es unter anderen Menschen nicht mehr aushalten mag. Dabei bin ich schon weit fortgeschritten“), er sinniert zusehends über „Fluchtwege“, beschreibt seine Scheu vor Massen, favorisiert ein „Beiseitestehen“, vertieft sich in die Lektüre jener Schriftsteller, deren Zurückgezogenheit oder Einzelgängerstatus ihn stets beeindrucken konnte (Kafka, Beckett, R. Walser). Die äußerliche Welt wird ihm zusehends fremd. Seine Abwehrhaltung gegen die Moderne, die in seinen späten Romanen verdeckt und eher in der „Ratlosigkeit als eine Art Lebenskunst“ (in: „Kein Geld, keine Uhr, keine Mütze“, sein letzter Roman von 2018) beschrieben ist, hat das Witzig-Spielerische ein Stück weit eingebüßt; unter den existenziellen Ängsten ist die Angst vor dem Ende des Schreibens diejenige, die sich nunmehr am deutlichsten manifestiert. //

DEUTSCHE OPER AM RHEIN
ZAHL, SO VIEL DU WILLST!
Oper am Rhein für alle: Sonderaktion zu ausgewählten Vorstellungen!
Die Aktion geht weiter! Freie Preiswahl auf allen Plätzen: Der Mindestpreis beträgt 15 Euro - darüber hinaus entscheiden Sie selbst, wie viel Sie für Oper und Ballett zahlen möchten und können.
Vorstellungen ab 07.11.2023
Opernhaus Düsseldorf
Alle Vorstellungen der Aktion und weitere Informationen finden Sie ab 31. Oktober auf unserer Website.
operamrhein.de

Vertrautes Sein

ANTONIA RODRIAN

Antonia Rodrian, Orange (Beauty), 2023, Öl auf Leinwand, 180 x 150 cm, *© Künstlerin*

Die Bilder von Antonia Rodrian, gemalt in Öl auf Leinwand, sind attraktiv, demonstrativ, sinnlich, in ihrer Farbigkeit und im Lichtspiel brillant. Aber je länger man schaut, desto weniger ist klar, desto mehr stellt sich in Frage. Antonia Rodrian malt Dinge, Gerätschaften, die uns tagtäglich umgeben, auf die wir Zugriff nehmen und die wir eher gedankenverloren in eingeübte Handlungen verstricken, indem wir funktional miteinander agieren lassen. Fokussiert ist der Augenblick des Geschehens. In stilisiert schematischer Monumentalität, teils an die Bildränder und darüber hinaus reichend, besetzen sie in Ausschließlichkeit die Bildfläche, sind hier gleichermaßen fremd und vertraut, wirken technoid und doch organisch, wie plastisch und sind plane Fläche. Wer dominiert die Szenerie? Gerade in dieser geschärften Klarheit kippt die Positivform ins negativ, gespiegelt noch von den Schatten, die aber die Logik unterlaufen, weil sie verschoben scheinen wie Puzzleteile, die noch nicht eingefügt sind. Und so wie die Auflagefläche oder der Hintergrund einheitlich monochrom gefasst ist, so dominieren homogene, oft leuchtende, mitunter pastellfarbene Formen, welche die eigentliche Lokalfarbigkeit überhöhen und auf denen Licht reflektiert.

Das Repertoire der Motive bleibt konzentriert. Beschrieben sind profane Prozesse, die dem Haushalt und dem Heimischen zuzuordnen sind und mitunter vertraute Erinnerungen bereithalten, etwa das Kinderspiel mit den Händen: „Schere, Stein, Papier" oder das Spitzen eines Bleistiftes. Dazu gehören das handwerkliche Trennen, das Zerlegen und Ablösen oder aber das sich Entblättern. Dann wieder schließen sich Verbindungen, etwa beim Auftrag von farbigem Nagellack, der hier als breiter kontinuierlicher Strom vom Bildrand auf den Fingernagel auftrifft. In einem anderen Gemälde haben mehrere Gabeln Spagetti aufgewickelt, wobei das verstrickende Halten durch die vier Zacken so explizit und wie bergend stattfindet, dass es an eine Hand mit ihren Fingern erinnern könnte, wenn es sich nicht um lediglich vier Glieder handeln würde. Hände und Finger bleiben ein Hauptmotiv. So liegen in einzelnen Händen die Gesteinsbrocken mit Fossilien, denen sich Antonia Rodrian bei ihrem Stipendien-Aufenthalt in Tel Aviv 2019/20 zugewendet hat und die nun auf den Handflächen betrachtet und gleichsam gewogen werden. Dann wieder beschränkt sich die Anwesenheit des Menschen auf eine Fingerkuppe, auf der eine Linse liegt – ein anderes Bild zeigt eine zusammengeklappte Brille –, oder eben auf Hände agierend von allen Seiten, so dass sie ein konzentriertes lebhaftes Zentrum erzeugen. Einzelne Messer schneiden durch grüne, vegetative Glieder, so dass deren Innenseiten mit ihrem helleren Grün einzusehen sind. Hobeleisen lösen dünne hellbraune Späne von einer Holzfläche, so dass sich diese, wie auch bei einem Bleistiftspitzer oder die Schale beim Schälen einer Orange, wie eine Helix winden – ein Gestus, der auch das weiße Papier ergreift, das aus einer Maschine, einem Faxgerät, quillt. Zu mehreren hin zum Rapport oder als Variation in der Menge führt eines zum anderen mitunter wie ein (eingefrorener) Handlungsablauf. Dabei ist bei aller Opulenz und Pracht auf diesen Bildern nichts zu viel. Mitunter stellt sich die Anmutung einer schematischen visuellen, äußerst exakten Gebrauchsanweisung ein. Andererseits öffnet sich das Bildgeschehen zu uns hin und kippt regelrecht auf uns zu. Malerei wird zum dreidimensionalen Ereignis, zur Illusion auf der Fläche, unterstützt durch die Perspektive im Gegenüber oder schräg von oben, innig empfunden als ein Nacherleben, das mit sorgfältiger Organisation einher geht. In ihrer Ausschließlichkeit und Geklärtheit zumal im einheitlichen Farbraum erhalten derartige Vorgänge das Künstliche von Maschinen und im schier Surrealen etwas Aseptisches und Monströses – und dabei ist alles doch ganz einfach.

Antonia Rodrian wurde 1989 in Essen geboren; sie hat an der Kunstakademie Düsseldorf in der Malklasse von Andreas Schulze studiert. Etwa zeitgleich waren Antonia Freisburger und Pia Krajewski ihre Kommilitoninnen. 2017 haben die drei Künstlerinnen ein Atelier an der Birkenstraße bezogen, in dessen Vorderraum und in der Vitrine zur Straße hin sie außerdem – unter dem Label „sonneundsolche" – seither Ausstellungen kuratiert haben. Anfangs stammten die eingeladenen Künstler und Künstlerinnen aus dem Umfeld der Kunstakademie, danach auch aus anderen Kontexten und von überall her. Pia Krajewski selbst ist mittlerweile nach Berlin gezogen, so dass Freisburger und Rodrian sich nun das Atelier teilen.

In der aktuellen Ausstellung der drei Malerinnen im KIT zeigt Antonia Rodrin neue Bilder, die an die bisherigen Sujets und deren Handlungsabläufe anschließen, diese wiederholen und dann eben doch abweichen und so auf das subtil vielschichtige Potential der Dinge in ihrer Konfrontation hinweisen. Ein Bild führt dabei zum nächsten, wie verschiedene Episoden etwa, welche sich erst zusammen in ihrer Komplexität erklären. Und dann stellt man die Abweichungen fest: Dass sich etwa mehr Finger im Bild befinden als einer Hand zuzuordnen sind oder dass es mehr linke als rechte Hände sind. Dass sich hier nebenbei Szenen der tastenden, einander vergegenwärtigenden Kommunikation einstellen, eines Miteinander, das umso mehr auf das unsichtbare Geschehen jenseits der Bildränder verweist. Einsam jedenfalls ist es in keinem dieser Bilder. Und wie komplex ist doch unser Handeln selbst im Alltäglichen, dem wir uns unbewusst widmen. Mit denkbar größter Ökonomie und Gespür für die Nuance des Körperlichen und seiner Präsenz verortet Antonia Rodrian das Private im Kollektiven und umgekehrt, gesehen wie unter der Lupe: Wie abwesend im Tun sind wir doch anwesend. // *//TH*

I've Got You – Antonia Freisburger, Pia Krajewski, Antonia Rodrian,
bis 4. Februar im KIT, Manesmannufer 1b, www.kunst-im-tunnel.de

Porträtfoto: *© Antonia Rodrian*

Installationsansicht Charly. Karl-Heinz Rummeny, 1956 – 2022, Kunsthalle Düsseldorf, 2023, © Künstler, *Foto: Melanie Zanin*

Zur Erinnerung

Ausstellungen für Karl-Heinz Rummeny und Anna Löbner

Wenn es in der Kunst von Anna Löbner und der von Karl-Heinz Rummeny etwas gemeinsam gibt, dann vor allem, dass beide elementare Energien zum Ausdruck bringen und dazu eine wie aus der Erinnerung objektivierbare Subjektivität entwickelt haben. Wie anregend wäre es, ein Gemälde aus der Serie der gekachelten Schwimmbecken, die Anna Löbner (1953-2009) aus der Unterwasserperspektive kurz vor ihrem Tod geschaffen hat, gemeinsam mit dem Objekt zu sehen, bei dem eine Strickleiter mittels runder Öffnungen durch einen Glaskubus führt und wellig auf dem Boden aufliegt und von Karl-Heinz Rummeny (1956-2022) Ende der 1970er Jahre geschaffen wurde. Beides ist jetzt zeitgleich in Düsseldorf zu sehen.

Ein Jahr nach Rummenys Tod vereint die Kunsthalle am Grabbeplatz die verschiedenen Aspekte dieses Schaffens: seine Kunstpraxis sowie das Kuratieren von Ausstellungen im PARKHAUS im Malkastenpark, weiterhin die kunsthistorischen Beiträge besonders zu Beuys und das Sammeln von Kunst, auch als Ausdruck von Freundschaften. Die konzentrierte Zusammenschau im Seitenlichtsaal und im Foyer davor betont die Zusammengehörigkeit der Facetten mit ihren biographischen Verästelungen, etwa den Kunstwerken der Freunde und Freundinnen oder den eigenen seismographischen Fotografien, die beispielhaft Anwesenheit und Emphase dokumentieren. Kuratiert von seinen langjährigen Mitstreitern im PARKHAUS Gregor Russ und Jost Wischnewski sowie Rosilene Luduvico und Takeshi Makishima, gehört zu den kleinen, wunderbaren Ideen, dass vor der Chronologie zum PARKHAUS die Einladungskarten liegen und mitgenommen werden können und sich dadurch die Erinnerung an Karl-Heinz und seine Ausstellungen weiter fortsetzt.

Das Verbindende von Karl-Heinz und Anna ist vor allem – neben dem Studium an der Kunstakademie und dem Leben hier in der Stadt – dass sie sich engagiert für die Belange ihrer Kolleg:innen eingesetzt haben. Karl-Heinz eben als Kurator des Ausstellungsraumes PARKHAUS und Anna in ihrem Engagement in den städtischen Künstlergremien, auch mit ihrer Textanthologie zum New York-Stipendium für Künstler in Düsseldorf (1998). Weit sichtbar ist ihre Vergoldung des Bunkerkopfes auf dem Atelierhaus in Lierenfeld. Als – zunächst expressive – Malerin hat sie sich metaphorisch Tieren und zwischenmenschlichen Beziehungen zugewandt und ab Mitte der 1990er Jahre schematisch verknappte, atmosphärisch dichte Personenszenen in nuancierten Grautönen wie aus dem Film noir geschaffen. Schließlich folgten die so tiefgründigen Schwimmbad-Bilder in ihren verschiedenen Türkistönen mit dem Verwackelten im Wasser. Es ist ihrem Nachlass und fiftyfifty hoch anzurechnen, dass sie jetzt an ihre so wichtige Malerei erinnern. Und die wunderbarste Idee hier ist, dass der Verkauf zugunsten der Obdachlosenhilfe erfolgt. // *//TH*

Charly. Karl-Heinz Rummeny., bis 5. November in der Kunsthalle am Grabbeplatz
Anna Löbner – Malerei, bis 24. November in der fiftyfifty-Galerie, Jägerstraße 15

„Kunst-Stücke“

In dieser Reihe schreiben Studierende der Kunstgeschichte an der H.-Heine-Universität Düsseldorf über Kunstwerke Düsseldorfer Künstler und Künstlerinnen.

KARIN KNEFFEL

Ohne Titel (Diptychon)

2023 Öl auf Leinwand, jeweils 120 x 100 cm
Foto ©: Achim Kukulies

Auch wenn sie in zwei Bildern getrennt auftreten, nebeneinander meinen wir sofort Madonna und Jesuskind als farbig gefasste Figuren aus Holz zu erkennen. Kein einziges religiöses Attribut taucht auf, und dennoch ist das Bild der Gottesmutter mit dem Kind als Konvention so präsent, dass wir das Diptychon spontan mit ihnen verbinden. Lieblich schaut uns das Frauengesicht an, und zugleich richtet sich der Blick der Tradition gemäß gedankenabwesend ins Unbestimmte. Die Hauttönungen changieren sanft und golden. Sie heben die rundlichen Gesichtszüge und das Kinn in seiner barocken Üppigkeit hervor. Die Augen des Kindes ähneln denen des Frauenbildnisses. Das Kind wendet sich jedoch nicht ihm zu. Sein fast heiterer Blick richtet sich in die Ferne. Der gesamte Ausdruck des zur Seite geneigten Köpfchens ist wissend und gelassen abwägend. Die weichen, fleischigen Ohren fallen in ihrer Übergröße auf. Das zarte Rosa mancher Gesichtspartien simuliert Lebendigkeit. Der Mund ist wie der der Frau zufrieden genüsslich geschlossen. Es scheint alles gesagt.

Mag der abgebildete Kinderkopf als Teil einer farbig gefassten, hölzernen Figur eindeutig sein, so irritiert das Madonnengesicht durch Momente der Künstlichkeit. Was auf den ersten Blick hin als Abbild einer barocken Gottesmutter plausibel erschien, hält uns bei näherer Betrachtung in ungewisser Spannung gefangen. In rätselhafter Ausleuchtung hebt linksseitig die skulpturale Haarpracht durch eine Schattenlinie das Oval des Gesichts hervor. Rechtsseitig erscheinen die Haarlocken so unverbunden neben dem Gesicht, als wäre eine Fotomontage Malvorlage gewesen, und die Schnittstelle bewusst nicht kaschiert worden. Unterschwellig beirren diese subtilen Brechungen unser emotionales Einlassen. Die anmutige Neigung des Kopfes aber kommt uns entgegen, zumal sie das zugewandte Lächeln der Augen stützt. Das angeschnittene Porträt der Frau tritt ohnehin näher an uns heran als das des Kindes. In leichter Untersicht scheint der Bildausschnitt so auf den Blickkontakt fokussiert, als gelte dieser allein uns. Funktioniert er so, dass wir uns gütig angenommen fühlen, wir automatisch den Blick in aller Zuversichtlichkeit erwidern?

In der vermeintlichen Wiedererkennbarkeit und Lieblichkeit spielt das ambivalent angelegte Diptychon mit unseren stabil geglaubten Sehgewohnheiten. Es verführt, die konzeptuelle und malerische Virtuosität außeracht zu lassen, die Überlagerungen des Bildkonzeptes zu ignorieren. Die Simultanität von Tradition und Neuem, Realem und Fiktivem, Emotion und Ratio fordert heraus. Was überwiegt? // *//ANNA SCHLÜTER*

www.kneffel.de

GALERIEN

Baustelle Schaustelle
Brehmstraße 41
bis 14.11. Josiah Kayode Thomàs - „Siblings“

Buchhandlung BiBaBuZe
Aachener Str. 1 - www.bibabuze.de
ab 30.11. IMMUNESCAPE – Bilder von Jürgen Riegner

fiftyfifty Galerie
Jägerstr. 15 - 40231 Düsseldorf
ab 21.10. Anna Löbner - Malerei
Eine Ausstellung aus dem Nachlass der 2009 verstorbenen Düsseldorfer Künstlerin

Konrad Fischer Galerie
Platanenstraße 7 - 0211/685 908
www.konradfischergalerie.de
bis 4.11. Susan Philipsz - Sokol Terezin With Works by Max Neuhaus
10.11. - 10.2.24 Rita McBride „Generatives“

Fünfzehnwochen Ausstellungen
Apostelplatz in Gerresheim
www.fuenfzehnwochen.de
bis 12.1.24 Martin Pletowski
Tücher und Pappen - Malerei

Institut für künstlerische Forschung
Ronsdorfer Str. 138
bis 23.12. „Zeitreise“
Installation von Sylvia Wieczorek

Galerie Kellermann
Heinrich Heine-Allee 12 - 40212 Düsseldorf
www.galerie-kellermann.de
bis 18.11. 10 Jahre Galerie Kellermann

KUH – Kunst und Haltung e.V.
Hansaallee 159 - 40549 Düsseldorf
bis 26.11. FOTOGRAFIE (durchgestrichen)

Galerie Ludorff
Königsallee 22 - 0211/ 32 65 66
bis 17.12. Lyonel Feininger

Linn Lühn
Birkenstraße 43 - www.linnluehn.com
ab 28.10. „Homage to the world we live in“

Künstlerverein Malkasten
Jacobistr. 6a - www.malkasten.org
bis 12.11. Johannes Bendzulla
„White Cube, White Teeth“ im Lido
bis 15.11. Generationen (Malkastenpark)

NEBN Gallery
Eisenstr. 91
bis 11.11. Markus Luigs Düsseldorfer Perlen Band 2 - Fotoausstellung

Galerie Rupert Pfab
Ackerstraße 71 - 0211/13 16 66
ab 28.10. Kazuki Nakahara

plan.d. produzentengalerie
Dorotheenstr. 59 - www.galerie-plan-d.de
bis 12.11. „node“ aus Toronto
18.11. - 10.12. „Seltene Erden - geteilte Himmel“ von Andrea Lehnert und Klaus U.Wagenbach

Galerie Petra Rinck
Birkenstraße 45 - www.petrarinckgalerie.de
bis 23.12. Jörn Stoya
„Tears are not enough“

Galerie Clara Maria Sels
Poststr. 3 - www.claramariasels.de
bis 11.11. Lars Teichmann „En miroir“

Galerie Peter Tedden
Mutter-Ey-Str. 5 - 40213 Düsseldorf
bis 6.12. Bert Didillon
Fantastic Moon

Galerie Voss
Mühlengasse 3 3 - 40213 Düsseldorf
bis 4.11. Harding Meyer „Audience“

„Die Kunst der polnischen Filmplakate“
Ausstellung bis 31.1.24
Polnisches Institut, Citadellstr. 7

MUSEEN

KIT - Kunst im Tunnel
Mannesmannufer 1b -
www.kunst-im-tunnel.de
ab 28.10. Antonia Freisburger, Pia Krajewski und Antonia Rodrian „I've Got You“

Kunsthalle Düsseldorf
Grabbeplatz 4 0211/899 62 43 -
www.kunsthalle-duesseldorf.de
bis 5.11. Jiseong Boo. Kindino (Mur Brut 28)
bis 5.11. Charly. Karl-Heinz Rummeny
ab 2.12. Karl Schmidt-Rottluff-Stipendium. Die Ausstellung 2023

Kunstsammlung Nordrhein-Westfalen
K 20 Grabbeplatz 5 - 0211/838 12 04
Die Sammlung. Befragen und Weiterdenken
bis 23.12. Female Global Modern
bis 14.1.24 Chaim Soutine. Gegen den Strom

K 21 Ständehausstr. 1 - 0211/838 16 00
bis 14.1.24 Isaac Julien
What Freedom Is to Me
bis 18.2.24 Andrea Büttner
No Fear, No Shame, No Confusion

Kunstpalast
Ehrenhof 4-5 - 566 42 100 - www.smkp.de
bis 7.1.24 Cornelius Völker
bis 21.1.24 Tod und Teufel. Faszination des Horrors
ab 21.11.23 Der neue Kunstpalast

Kunstverein für die Rheinlande und Westfalen Grabbeplatz 4 - 0211/32 70 23
bis 26.11. Fiona Connor
„Drawing something under itself“

Langen Foundation
Raketenstation Hombroich 1 - 02182/57 01 29
bis 7.4.24 Conny Maier
„Beautiful Disasters“
bis 7.4.24 „Die Vier Jahreszeiten“ - Werke der Edo-Zeit aus der Sammlung Langen

NRW-Forum Düsseldorf
Ehrenhof 2 - www.nrw-forum.de
bis 21.1. Beyond Fame - Die Kunst der Stars

Museum Ratingen
Peter Brüning Platz 1 - 40878 Ratingen
bis 4.2.24 Sammlungspräsentation. Künstlerräume und Porträtfotografien
bis 4.2.24 Carol Pilars de Pilar
„Along the Voices“

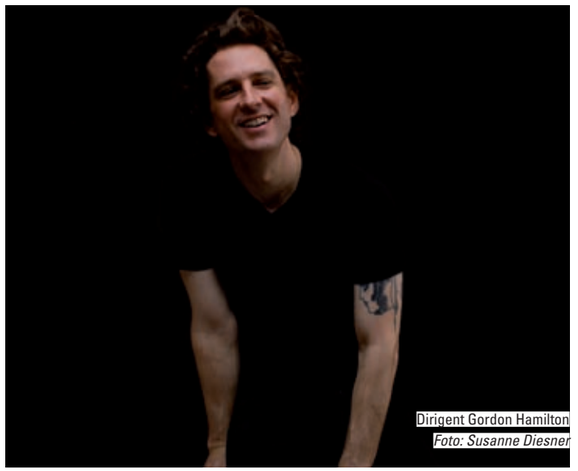
Stadtmuseum
Berger Allee 2 - 40213 Düsseldorf
bis 7.1.24 Junge portugiesische Architektur

All my life

All my life Mathias Haus und Philipp van Endert
Foto: Reiner Witzel

Das wird ein Abend, wie er in der Tonhalle nur selten zu erleben ist: Am **25. November** sind zwei Düsseldorfer, die zu den renommiertesten deutschen Jazzmusikern zählen, gemeinsam mit Orchester und Band auf der Bühne des Konzerthauses zu erleben. Der Gitarrist Philipp van Endert und der Vibraphonist Mathias Haus spielen mit den Düsseldorfer Symphonikern unter der Leitung von Gordon Hamilton ihre Kompositionen „All my life“ und „Moon Balloon“: Lyrischer Jazz vereint sich mit dem einmaligen Orchesterklang der Düsseldorfer Symphoniker. Mit von der Partie sind zudem vier hochkarätige Jazzkollegen von van Endert und Haus: der Trompeter Christian Kappe, der Pianist Roman Babik und die Bassisten André Nendza und Jan Kazda.

„All my life“ von Mathias Haus sind intensive Emotionen eingeschrieben. In seiner Komposition für Vibraphon und Streichorchester möchte Haus nichts weniger als all den Gefühlen Ausdruck verleihen, die ihn seit seiner Kindheit begleiten und seine Person bis heute formen, wie Sehnsucht, Liebe, Trauer und Glück. Seine Musik inszeniert Klangwelten, Bilder und Emotionen mit unaufgeregter Komplexität und einnehmender Schönheit, vergleichbar mit einem bewegenden Filmscore. Erfahrene Jazzenthusiasten finden sich darin ebenso wieder wie Pop-Fans. Uraufgeführt wurde „All my life“ 2018 in Tony Craggs Skulpturenpark Waldfrieden, unlängst hat Mathias Haus das Werk und sechs weitere eigene Balladen mit einem Streichorchester, dem Mundharmonika-Virtuosen Hendrik Meurkens sowie Roman Babik und André Nendza eingespielt. Der Konzerttag in der Tonhalle ist zugleich der Release Day des Albums „All my life“, das am Abend auch vor Ort zu erwerben sein wird.



Dirigent Gordon Hamilton
Foto: Susanne Diesner

Philipp van Enderts „Moon Balloon“ ist eine atmosphärisch dichte Klangreise, die Jazz und Klassik so ambitioniert wie entspannt verschmelzen lässt. Die E-Gitarre singt, ein Flügelhorn stimmt ein, das Orchester bettet beide in schillernde Streicherklänge. Die Komposition klingt wie der Soundtrack zu einem nie gedrehten Roadmovie, nostalgisch und berührend, ohne dabei auf die Tränendrüse zu drücken. Für van Endert ist „Moon Balloon“ das größte und komplexeste Projekt seiner bisherigen Musikkarriere, für die Presse ist es „ein ungemein harmonisches, lebensbejahendes Stück Musik“ (Jazzthing). Die Einspielung mit dem renommierten Filmorchester Babelsberg unter der Leitung von Jörg Achim Keller ist bereits im vergangenen Jahr erschienen.

Die vielfach ausgezeichneten virtuosen Musiker und Komponisten Mathias Haus und Philipp van Endert sind zwei unverwechselbare Stimmen der aktuellen Jazzszene. Beide haben unter anderem am Berklee College of Music in Boston studiert, spielten zahlreiche Tourneen, blicken auf Dutzende Studioaufnahmen in Europa und den USA zurück und sind Einladungen vieler internationaler Festivals gefolgt. Sie kennen sich seit ihrer Jugend und spielen auch in gemeinsamen Ensembles wie dem Mathias Haus & Philipp van Endert Duo oder dem Jazzensemble JE:D. Höchste Zeit, dass die „Düsseldorfer Jonges“ ihre Musik nun gemeinsam im schönsten Konzerthaus ihrer Heimatstadt präsentieren. //

All my life

Tonhalle Düsseldorf, Sa 25.11.2023, 20:00 Uhr
Tickets: 27 Euro, Studierende, Auszubildende und Schüler:innen 8 Euro

Foto: Peter Zimmermann

Vorankündigung

„Der Nussknacker“

in der Tonhalle am 22.12. um 19:30 Uhr

Das beliebteste Weihnachtsballett der Welt – in der poetischen Choreographie von Slavek Muchka zur Musik von Peter Tschaikowsky.
Claras ganze Liebe gilt dem Ballett und dem sehnlichen Wunsch, genauso schön tanzen zu können wie die umschwärmte Zuckerfee, doch keiner nimmt sie ernst. Einzig der geheimnisumwitterte Onkel Drosselmeyer erkennt Claras innigen Wunsch und schenkt ihr zu Weihnachten die heiß begehrten glänzenden Spitzenschuhe. Ihre ersten heimlichen Versuche, mit ihnen zu tanzen, schlagen jedoch kläglich fehl und Clara schläft verzweifelt ein. Sie träumt. Das Wohnzimmer wird zum Ballettsaal und Drosselmeyer zu ihrem Ballettmeister. Er führt sie im Traum in die geheimnisvolle Welt des Tanzes und den aufregenden Weg zum Erfolg.

Es tanzen: Die Linksrheinische Compagnie und das Kinderballett Muchka
Clara: Helena Schwartz - Zuckerfee: Yasmin Güzelaydin

Tickets sind erhältlich an allen VVK-stellen, Tonhalle.de (0211/8996123), Westticket.de (0211/274000) von 23,10 bis 42,00 inkl. VRR.

Information: www.ballett-muchka.de

filmwerkstatt Düsseldorf
Belladonna of Sadness
Do 2.11., 20 Uhr

Jazz Schmiede
Jason Rebello – Tim Garland Duo
Fr 3.11., 20.30 Uhr

Düsseldorfer Marionetten Theater
„Norbert Nackendick“
Zwei musikalische Fabeln
Fr 3.11., 20 Uhr

1.11. Mittwoch

FILM

Geplante Spieltermine der Filmkunstkinos auf den Mittelseiten dieses Heftes. Alle Kinos tagesaktuell unter **www.biograph.de**

Black Box
20.00 Lady from Constantinople

ROCK POP JAZZ DISCO

Zakk
20.00 Fatoni

THEATER OPER KONZERT TANZ

Basilika St. Lambertus, Stiftsplatz 7
ido Festival
19.30 Bach & Tango/ Chor und Orchester

D´Haus, Schauspielhaus
18.00 Serge
18.00 New Fall Festival 2023: „Kokoroko“

D´Haus, Junges Schauspielhaus
18.00 Freestyle Session Space
18.00 Die Tiefe

D´Haus, Unterhaus
19.00 Mindset

Deutsche Oper am Rhein
17.00 Die Zauberflöte

Kom(m)ödchen
18.00 Kom(m)ödchen-Ensemble: „Quickies. Schnelle Nummern zur Lage der Nation“

St. Andreas, Andreasstr. 27
16.00 Führung: Der „Heiligenhimmel“

tanzhaus nrw
21.15 Noche de la Salsa

A&O:MEDIEN
DER SPEZIALIST FÜR MUSIK & FILM
SCHADOW ARKADEN ▶ 1.ETAGE

2.11. Donnerstag

Heute Bundesstart der Filme:
Sound Of Freedom / Dumb Money – Schnelles / The Marvels / Anatomie eines Falls / It Lives Inside / Mein Sohn, der Soldat / Drifter / Universal Soldier / Kommt ein Vogel geflogen / Titina – Ein tierisches Abenteuer am Nordpol / La Singla / Love Is A Dog From Hell / Wir und das Tier – Ein Schlachthausmelodram / Expedition Niger – Pures Afrika / Die spanische Tänzerin / Öğretmen

Geplante Spieltermine der Filmkunstkinos auf den Mittelseiten dieses Heftes. Alle Kinos tagesaktuell unter **www.biograph.de**

Black Box
20 Kurzfilmprogramm mit Encounter, Inhabitants of Castles, How long does man lives?

filmwerkstatt Düsseldorf
20.00 Belladonna of Sadness

THEATER OPER KONZERT TANZ

D´Haus, Schauspielhaus
19.30 Leben des Galilei
20.00 Die Physiker

D´Haus, Junges Schauspielhaus
11.00 Time to Shine

Deutsche Oper am Rhein
19.30 Orpheus in der Unterwelt

Kom(m)ödchen
20.00 Ehnert vs. Ehnert: „Zweikampfhasen“

Palais Wittgenstein
19.30 Navid Kermani: Das Alphabet bis S.

Robert-Schumann-Saal
19.00 New Fall Festival
Get Well Soon | Tristan Brusch | Lie Ning

Savoy Theater
20.00 David Kebekus: „Überragend“

St. Franziskus-Xaverius, Mörsenbroicher Weg 4
ido Festival
20.00 Mystische Nacht, St. Franziskus-Xaverius

Tonhalle
20.00 New Fall Festival: „Hania Rani“

UND...

Golzheimer Friedhof, Fischerstraße 87
15.30 Andacht mit Gräbersegnung auf dem Golzheimer Friedhof

Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusmmenarbeit in der Mahn- und Gedenkstätte, Mühlenstr. 29
18.30 „Im Dialog – Ein Gespräch mit Thomas Mayer“

3.11. Freitag

FILM

Geplante Spieltermine der Filmkunstkinos auf den Mittelseiten dieses Heftes. Alle Kinos tagesaktuell unter **www.biograph.de**

Black Box
20.30 Horror-Express
22.30 Das Böse

ROCK POP JAZZ DISCO

Jazz Schmiede
20.30 Jason Rebello – Tim Garland Duo

Savoy Theater
20.00 4 Wheel Drive: „JazzNights 2023“

Zakk
21.00 Rock History Special
22.00 Friday I'm in Love

THEATER OPER KONZERT TANZ

D´Haus, Junges Schauspielhaus
11.00 Time to Shine

D´Haus, Schauspielhaus
19.30 Der Besuch der alten Dame
20.00 Arbeit und Struktur
23.00 New Fall Festival 2023: „Thylacine“

Deutsche Oper am Rhein
19.30 Turandot

Düsseldorfer Marionetten Theater
20.00 „Norbert Nackendick“
Zwei musikalische Fabeln

Ev. Petruskirche, Am Röttchen 10
ido Festival
19.30 „Wasser“ Harfe, Orgel & Klavier

Gerhart-Hauptmann-Haus
18.30 tin-festival: Songs of Humanity

Gemeindesaal St. Josef Kirche, Rahter Kirchplatz
19.30 Schnibbel-Theater: „Cämping mäkt Spass“

Kom(m)ödchen
20.00 Robert Griess: „Apokalypso, Baby!“

Robert-Schumann-Saal
20.00 New Fall Festival
„Crucchi Gang“

Stadthalle, Neuss
20.00 Jürgen B. Hausmann: „Jung, wat biste jross jeworden“

tanzhaus nrw
20.00 senzenberger|rieck a dance routine

Tonhalle
20.00 Na hör'n Sie mal
20.00 4 Wheel Drive

Kurzfristige Änderungen der Spieltermine sind möglich. Aktuelle Informationen unter: **www.biograph.de**

VOR TRAG

Die islamischen Dachverbände

Vortrag und Diskussion mit

Kurt Schmalle

MI, 06.12.2023 | 19 Uhr

In Deutschland stellen einzelne islamische Dachverbände weiter den Anspruch für alle Muslim:innen im Land zu sprechen, wobei sie statistisch nur max. 20 Prozent dieser vertreten. Ob nun Ditib, der selbsternannte Zentralrat der Muslime oder der Islamrat, sie alle verkaufen sich in der Öffentlichkeit als moderate Organisationen und haben in Teilen doch, laut diverser Expert:innen und staatlicher Ämter, Verbindungen zu Organisationen wie der islamistischen AKP, der Milli Görüş-Bewegung, dem Spektrum der Grauen Wölfe oder dem Regime im Iran. Wer oder was sind die Akteur:innen, die Bund und Ländern als Ansprechpartner:innen gelten, und gleichzeitig in einflussreichen Teilen ihrer Gemeinden ein Islamverständnis propagieren, das reaktionäre wie auch politische Inhalte vermittelt und mitunter in Reibung mit den Menschenrechten kommt?

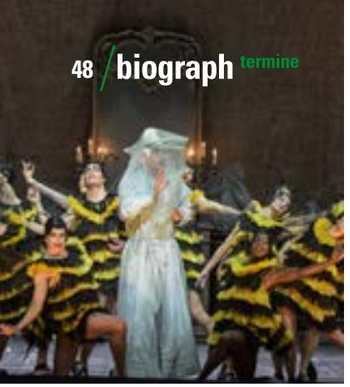
Kurt Schmalle ist ein Blogger aus dem Ruhrgebiet, der hauptberuflich als staatlich anerkannter Erzieher mit jungen Erwachsenen arbeitet, insbesondere mit Muslim:innen und Geflüchteten. Auch privat engagiert er sich seit Jahren im Integrationsbereich, kooperiert mit liberalen Muslim:innen und hält deutschlandweit Vorträge zu den Themen Islamismus und türkischer Nationalismus.

Eine Kooperationsveranstaltung von ***DA!*** und dem Kölner Bündnis ***Das Private ist politisch.***

Salon des Amateurs | Bar in der Kunsthalle
Grabbeplatz 4 | 40213 Düsseldorf
Eintritt Frei / Mit einer Spende unterstützt du unsere Arbeit.

DAS PRIVATE IST POLITISCH

DA! **Düsseldorfer Aufklärungsdienst e.V.**
www.aufklärungsdienst.de



Deutsche Oper am Rhein
Orpheus in der Unterwelt
Sa 4.11., 19.30 Uhr
© Hans Jörg Michel

Jazz Schmiede
Paula Steimer Quintett
Sa 4.11., 20.30 Uhr

tanzhaus nrw
senzenberger|rieck a dance routine
Sa 4.11., 20 Uhr

Robert-Schumann-Saal
Lesung: Hubertus Meyer-Burckhardt
Aus der Luft gegriffen…
So 5.11., 17 Uhr

4.11. Samstag

FILM

Geplante Spieltermine der Filmkunstkinos auf den Mittelseiten dieses Heftes. Alle Kinos tagesaktuell unter **www.biograph.de**

Black Box
19.00 Wann kommst du meine Wunden küssen?

ROCK POP JAZZ DISCO

Jazz Schmiede
20.30 Paula Steimer Quintett

Zakk
20.00 Itchy

THEATER OPER KONZERT TANZ

Buchhandlung BiBaBuZ, Aachener Str. 1
17.00 Kaffeekonzert:
Pierre Wrobbel & Uli Thiess
„Das Wilde Weizen Duo“

D´Haus, Schauspielhaus
10.30 New Fall Festival 2023
„free:pop WORKS“
19.30 Cabaret
20.00 My Private Jesus

D´Haus, Junges Schauspielhaus
18.00 Die Tiefe

D´Haus, Unterhaus
20.00 Mindset

Deutsche Oper am Rhein
10.30 Balletthausführung
15.00 Open Class II: Mittelstufe/Fortgeschritten
15.00 Opernhausführung
19.30 Orpheus in der Unterwelt

Düsseldorfer Marionetten Theater
15.00/20.00 „Norbert Nackendick“
Zwei musikalische Fabeln

Freizeithaus West, Ratingen
18.00 Come Together: The Beatles

Gemeindesaal St. Josef Kirche, Rahter Kirchplatz
19.30 Schnibbel-Theater:
„Cämping mäkt Spass“

Gerhart-Hauptmann-Haus
18.30 tin-festival: Body Music

Kom(m)ödchen
20.00 Anka Zink:
„Gerade nochmal gutgegangen!“

Robert-Schumann-Saal
20.00 New Fall Festival
„Nick Waterhouse | Jordan Mackampa“

Savoy Theater
20.00 Wolfang Trepper – Tour 2023

tanzhaus nrw
20.00 senzenberger|rieck a dance routine

Theater der Klänge, Probenstudio, Winkelsfelder Str. 21
11.00 Kostümversteigerung

Tonhalle
19.00 New Fall Festival:
„Benjamin Clementine“

ZOB Düsseldorf, Worringer Platz /Hbf
ido Festival
08.30 Ganztägige Orgelexkursion
Krefeld, Kevelaer, Goch, Wesel

UND...

Galerie Töchter & Söhne, Reisholzer Werftstraße 73
19.30 „Eine gute Stunde Kultur“
„Isabel und die Babulja“ – Wissenschaft trifft Literatur, mit Dr. Sigrid Belzer-Kielhorn, Christa Bruns und Gudrun Rose
Musik: Leo Ockert

5.11. Sonntag

FILM

Geplante Spieltermine der Filmkunstkinos auf den Mittelseiten dieses Heftes. Alle Kinos tagesaktuell unter **www.biograph.de**

Black Box
15.00 Zwei Windhunde & Das Hofkonzert
27.00 Lady from Constantinople

ROCK POP JAZZ DISCO

Jazz Schmiede
18.00 TIN Festival Special – A cappella nuggets

THEATER OPER KONZERT TANZ

D´Haus, Junges Schauspielhaus
15.00 Touchtour für Sehbeeinträchtigte zu „Das Mädchen, das den Mond trank“
16.00 Das Mädchen, das den Mond trank

D´Haus, Schauspielhaus
16.00 Keine Sorge (Religion)
18.00 Biedermann und die Brandstifter

Deutsche Oper am Rhein
10.30 Dance!
15.00 Orpheus in der Unterwelt

Evangelische-Kirche-Urdenbach, Urdenbacher Dorfstraße 15
ido Festival
15.00 Orgelmusik am Sonntag, Léon Berben

FFT
18.00 Waltraud900:
„Daughters Of The Future“

Gemeindesaal St. Josef Kirche, Rahter Kirchplatz
18.00 Schnibbel-Theater:
„Cämping mäkt Spass“

Kom(m)ödchen
18.00 Christian Ehring: „Stand jetzt“

Medienzentrumt, Ratingen
16.00 Seniorenorchester Ratingen
„Jahreskonzert“

Robert-Schumann-Saal
17.00 Lesung: Hubertus Meyer-Burckhardt
Aus der Luft gegriffen…

Savoy Theater
19.00 Sebastian Reich & Amanda:
„Verrückte Zeit!“

St. Andreas, Andreasstr. 27
ido Festival
16.00 Der ProjektCHOR Düsseldorf e.V. singt die Johannespassion

Tonhalle
15.00 Frau Luna – Café-Konzert: Herbstzeitlose

Zakk
20.00 Science Slam on Sunday

UND...

Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit in der Synagoge, Jüdische Gemeinde, Paul-Spiegel-Platz 1
16.00 Auf Flügeln des Gesanges.
Synagogenmusik in Deutschland
Amnon Seelig & Adi Bar Soria

St. Andreas, Andreasstr. 27
14.00 Tiersegnung

6.11. Montag

FILM

Geplante Spieltermine der Filmkunstkinos auf den Mittelseiten dieses Heftes. Alle Kinos tagesaktuell unter **www.biograph.de**

THEATER OPER KONZERT TANZ

D´Haus, Junges Schauspielhaus
10.00 Das Mädchen, das den Mond trank

D´Haus, Schauspielhaus
19.30 Richard III.
20.00 Ödipus

St. Josephs-Kapelle, Emilie-Schneider-Platz 1
ido Festival
19.30 Die Queen am Rhein

FFT
17.00 „Forscher*Innenclubtreffen“ im Rahmen des Projekts ‚das Digitale Foyer‘

Kom(m)ödchen
20.00 Werner Koczwara: „Am achten Tag schuf Gott den Rechtsanwalt“

Robert-Schumann-Saal
20.00 Talente entdecken:
„Lukas Sternath“

Tonhalle
20.00 Alphaville & Orchester

7.11. Dienstag

FILM

Geplante Spieltermine der Filmkunstkinos auf den Mittelseiten dieses Heftes. Alle Kinos tagesaktuell unter **www.biograph.de**

Black Box
15.00 Zwei Windhunde & Das Hofkonzert
20.00 Das Rettungsboot

ROCK POP JAZZ DISCO

Jazz Schmiede
20.00 Jam Session – Pinn / Filipov / Lüpfert / O'Driscoll / Knippschild

Zakk
17.00 Raplab 2023 – Rap-Workshop
20.00 Derya Yildirim & Grup Simsek

THEATER OPER KONZERT TANZ

D´Haus, Junges Schauspielhaus
10.00 Das Mädchen, das den Mond trank

D´Haus, Schauspielhaus
19.30 Das kunstseidene Mädchen

D´Haus, Unterhaus
20.00 Eurydike Deep Down

Deutsche Oper am Rhein
18.15 Mixed-Abled Tanzunterricht
19.30 Opheus in der Unterwelt

FFT
18.00 Barabend + Getränke & Gespräche

Kom(m)ödchen
20.00 Kom(m)ödchen-Ensemble:
„Bulli. Ein Sommermärchen“

Savoy Theater
20.00 The Irish Folk Festival
50 years living the dream

tanzhaus nrw
19.30 Anne Teresa De Keersmaeker, Meskerem Mees, Jean-Marie Aerts, Carlos Garbin / Rosas: „Exit Above“

Gerhart-Hauptmann-Haus, Bismarckstraße 90
Resistance: Der Wiederbelebung Entartete Musik x
Fr 10.11., 19 Uhr

Jazz Schmiede
Oliver Lutz' RE: „Calamari“
Fr 10.11., 20.30 Uhr

Robert-Schumann-Saal
Joy Denalane | MIKIS Takeover! Ensemble: „440Hz“ – Klassik & Pop
Fr 10.11., 21 Uhr

8.11. Mittwoch

FILM

Geplante Spieltermine der Filmkunstkinos auf den Mittelseiten dieses Heftes. Alle Kinos tagesaktuell unter **www.biograph.de**

Black Box
20.00 Niemand ist bei den Kälbern

THEATER OPER KONZERT TANZ

Asphalt Festival, Startpunkt: Max Brown Hotel Midtown, Kreuzstraße 19A
18.00 Schwarz-helle Nacht
Theaterkollektiv Pièrre.Vers
Eine performative Zeitreise

D´Haus, Schauspielhaus
17.00 Move it! – Afterwork Tanz
19.30 Cabaret
20.00 Die Jungfrau von Orleans

D´Haus, Junges Schauspielhaus
18.00 Freestyle Session Space

Düsseldorfer Marionetten Theater
20.00 „Norbert Nackendick“
Zwei musikalische Fabeln

Kom(m)ödchen
20.00 Kom(m)ödchen-Ensemble:
„Bulli. Ein Sommermärchen“

tanzhaus nrw
19.30 Anne Teresa De Keersmaeker, Meskerem Mees, Jean-Marie Aerts, Carlos Garbin / Rosas: „Exit Above“
21.15 Noche de la Salsa

Zakk
20.00 Helene Bockhorst: „NIMM MICH ernst“

UND...

Maxhaus
18:00 Uhr „Militärische Einsätze der NATO im Nahen Osten und deren Folgen“
mit Ghulam-Dastagir Totakhyl, St. Augustin
1922. mittwochgespräch

9.11. Donnerstag

FILM

Heute Bundesstart der Filme:
Ein ganzes Leben / Das Boot / Thabo – Das Nashorn-Abenteuer / Atatürk 1881 – 1919 / Für Immer / Vermeer – Reise ins Licht / Tótem / Joyland / Monster im Kopf / Last Dance / Franky Five Star / Miss Holocaust Survivor / Fremont / Tastenarbeiter – Alexander von Schlippenbach

Geplante Spieltermine der Filmkunstkinos auf den Mittelseiten dieses Heftes. Alle Kinos tagesaktuell unter **www.biograph.de**

Black Box
20.00 20.000 Especies de Abejas

filmwerkstatt Düsseldorf
20.00 1001 NIGHTS

THEATER OPER KONZERT TANZ

Asphalt Festival, Startpunkt: Max Brown Hotel Midtown, Kreuzstraße 19A
18.00 Schwarz-helle Nacht
Theaterkollektiv Pièrre.Vers
Eine performative Zeitreise

D´Haus, Schauspielhaus
19.30 Dorian
20.00 Die Physiker

D´Haus, Junges Schauspielhaus
09.30/11.30 Panda-Pand
18.00 Hey Püppchen! ... oder ist Luisa hier?

Deutsche Oper am Rhein
16.00 Opernhausführung
19.30 Giselle

FFT
11.30 „Kultur Mit Wem?“
Tischgespräche Zu Kultur Und Teilhabe
19.00 Waltraud900:
„Daughters Of The Future“

Jazz Schmiede
20.00 Frizzles – Improvisationstheater

Kom(m)ödchen
20.00 Kom(m)ödchen-Ensemble:
„Bulli. Ein Sommermärchen“

Savoy Theater
20.00 Zucchini Sistaz: „Tag am Meer“

Tonhalle
20.00 London Philharmonic Orchestra

UND...

Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusmmenarbeit, Gedenkstein Alte Synagoge Kasernenstraße/Ecke Siegfried-Klein-Straße
09.45 Kranzniederlegung und Gebet am Gedenkstein der zerstörten Synagoge

10.11. Freitag

FILM

Geplante Spieltermine der Filmkunstkinos auf den Mittelseiten dieses Heftes. Alle Kinos tagesaktuell unter **www.biograph.de**

Black Box
19.00 A hungarian Village
20.30 Commonplace Story

ROCK POP JAZZ DISCO

Jazz Schmiede
20.30 Oliver Lutz' RE: „Calamari“

Zakk
19.00 Wir können auch anders: 50+ Party
22.00 Der Rockclub

THEATER OPER KONZERT TANZ

Asphalt Festival, Startpunkt: Max Brown Hotel Midtown, Kreuzstraße 19A
18.00 Schwarz-helle Nacht
Theaterkollektiv Pièrre.Vers
Eine performative Zeitreise

D´Haus, Junges Schauspielhaus
10.00 Panda-Pand

D´Haus, Schauspielhaus
19.30 Der Besuch der alten Dame
20.00 Arbeit und Struktur

D´Haus, Unterhaus
20.00 Cho-Cho San

Deutsche Oper am Rhein
11.00 Das fliegende Klassenzimmer

Düsseldorfer Marionetten Theater
20.00 „Norbert Nackendick“
Zwei musikalische Fabeln

FFT
11.00 Kultur-Frühstück
19.00 Waltraud900:
„Daughters Of The Future“

Gerhart-Hauptmann-Haus, Bismarckstraße 90
19.00 Resistance: Der Wiederbelebung Entartete Musik x

Kom(m)ödchen
20.00 Luise Kinseher:
„Wände streichen. Segel setzen“

Robert-Schumann-Saal
21.00 Joy Denalane | MIKIS Takeover! Ensemble: „440Hz“ – Klassik & Pop

Savoy Theater
20.00 Gayle Tufts:
„Please don´t Stop the Music“

Zeughaus, Neuss
20.00 Zeughauskonzerte – „Cantar D'amore“ mit dem Ensemble Oni Wytars

A&O
DÜSSELDORF
MUSIK • FILM • BUCH

CD & LP
Hauschka
Philanthropy
Endlich wieder ein neues Hauschka Album des frisch Oscar prämierten Pianisten und Komponisten Volker Bertelmann mit Wahlheimat Düsseldorf

CD & LP
Blink-182
One More Time....
Neues Album der Kalifornischen Punk Rocker und Re-Union mit dem Gründungs-Gitarristen und Sänger Tom DeLonge

CD & LP
Van Morrison
Accentuate the Positive
Das sage und schreibe 45. Studio-Album des Ausnahmemusikers. Eine Hommage an den Rock'N'Roll der frühen Jahre

CD & LP
Rolling Stones
Hackney Diamonds
Erstes frisches Songmaterial seit 2006. Unterstützt werden die Herren von eine Schar illustrer Gäste

A&O MEDIEN
SCHADOW ARKADEN 1.OG
SCHADOWSTR. 11 • 40212 DDORF
TELEFON: +49(0) 211 860 60 49
info@aundo-medien.de
MO. – SA. 10:00 – 20:00 UHR
www.aundo-medien.de
facebook.com/Aund0Medien

tanzhaus nrw
performing:group: „Reversed Piece“
Fr 17.11., 10 Uhr

Ferdinand Trimborn Saal, Ratingen
Preisträgerkonzert, 23. Ferdinand-Trimborn-Preis NRW für Violine
So 12.11., 18 Uhr

Stadthalle, Ratingen
Frühstück bei Tiffany
Di 14.11., 20 Uhr

Buchhandlung BiBaBuZ, Aachener Str. 1
Autorinnenlesung: Point Zero „Stella Gaitano“
Do 16.11., 19.30 Uhr

11.11. Samstag

FILM

Geplante Spieltermine der Filmkunstkinos auf den Mittelseiten dieses Heftes. Alle Kinos tagesaktuell unter **www.biograph.de**

Black Box
19.00 Die Lumpen fahren zur Hölle & Nachts fällt der Schleier

ROCK POP JAZZ DISCO

Jazz Schmiede
20.30 The Buchla Suite: A Handcrafted Tribute to Morton Subotnick – Stefan Schultze Large Ensemble

Johanneskirche
20.00 Sound of Jazz mit Christian Kappe & Walfried Böcker

THEATER OPER KONZERT TANZ

Asphalt Festival, Startpunkt: Max Brown Hotel Midtown, Kreuzstraße 19A
18.00 Schwarz-helle Nacht
Theaterkollektiv Pièrre.Vers
Eine performative Zeitreise

D´Haus, Schauspielhaus
14.00 Kleidertauschparty
19.30 Der gute Mensch von Sezuan
20.00 Serge

D´Haus, Junges Schauspielhaus
19.00 Moby-Dick

Deutsche Oper am Rhein
10.30 Ballettha usführung
15.00 Open Class I: Anfänger*innen
15.00 Open Class II: Mittelstufe/Fortgeschritten
19.30 Madama Butterfly

Düsseldorfer Marionetten Theater
15.00/20.00 „Norbert Nackendick“
Zwei musikalische Fabeln

Kom(m)ödchen
20.00 Luise Kinseher:
„Wände streichen. Segel setzen“

Stephanuskirche
17.00 Ein deutsches Requiem von Johannes Brahms, Julia Hagenmüller, Rolf Scheider, Heinrich-Heine-Symphoniker TAO-Chor und Chor der Kantorei Markus Maczewski

tanzhaus nrw
15.00 Dance like nobody's watching
20.00 Tiran Willemse: „blackmilk“

Tonhalle
20.00 Virtuosen-Varieté
von und mit Igudesman & Joo

Zakk
18.00 EYDO Empowerment –
Wir sind wieder am Start!

12.11. Sonntag

FILM

Geplante Spieltermine der Filmkunstkinos auf den Mittelseiten dieses Heftes. Alle Kinos tagesaktuell unter **www.biograph.de**

ROCK POP JAZZ DISCO

Düsseldorf Münstertherme
18.00 Live-Konzert im Schwimmbecken mit Oxana Omelchuk und Trio Wellenbad

Zakk
20.00 Mia Morgan

THEATER OPER KONZERT TANZ

D´Haus, Ronsdorfer Str. 74
11.00 Insight – Physical-Theatre-Workshop mit Belendjwa Peter

D´Haus, Schauspielhaus
16.00 Wilhelm Tell
18.00 Odyssee

D´Haus, Junges Schauspielhaus
16.00 Panda-Pand

Deutsche Oper am Rhein
11.00 Symphoniker im Foyer
15.00 Giselle

Ferdinand Trimborn Saal, Ratingen
18.00 Preisträgerkonzert, 23. Ferdinand-Trimborn-Preis NRW für Violine

Kom(m)ödchen
18.00 Lennart Schilgen:
„Abwesenheitsnotizen“

Palais Wittgenstein
11.00 Konzert Jürg Baur zu Ehren

Robert-Schumann-Saal
17.00 erstKlassik!: „Juilliard String Quartet“

Savoy Theater
14.00 Genzgang Reise-Reportage
In den Bergen ist Freiheit – Ein wildes Leben, Thomas Huber
18.00 Grenzgang Reise-Comedy
Die geilste Lücke im Lebenslauf – 6 Jahre Backpacking-Weltreise, Nick Martin

St. Andreas, Andreasstr. 27
16.00 Sonntagsorgel mit Jiyoung Kim

tanzhaus nrw
18.00 Tiran Willemse: „blackmilk“

Theater der Klänge in der filmwerkstatt
18.00 „Theater der Klänge Bauhausbühne“ und „Palimpsest“

Tonhalle
11.00 Musik wie aus 1001 Nacht
18.00 The World Famous Glenn Miller Orchestra

13.11. Montag

FILM

Geplante Spieltermine der Filmkunstkinos auf den Mittelseiten dieses Heftes. Alle Kinos tagesaktuell unter **www.biograph.de**

THEATER OPER KONZERT TANZ

D´Haus, Junges Schauspielhaus
11.00 Moby-Dick

Deutsche Oper am Rhein
12.00 Das fliegende Klassenzimmer

FFT
17.00 „Forscher*Innenclubtreffen“ im Rahmen des Projekts ‚das Digitale Foyer‘

Savoy Theater
20.00 The Dublin Legends
Live in Concert 2023

Tonhalle
20.00 Klassik Radio Live in Concert

Zakk
20.00 Torsten Sträter:
„Mach mal das große Licht an“

14.11. Dienstag

FILM

Geplante Spieltermine der Filmkunstkinos auf den Mittelseiten dieses Heftes. Alle Kinos tagesaktuell unter **www.biograph.de**

Black Box
20.00 Dirty Harry

ROCK POP JAZZ DISCO

Jazz Schmiede
20.00 Jam Session – Perry / Goodman / Wiening / Lennig

Zakk
17.00 Raplab 2023 – Rap-Workshop

THEATER OPER KONZERT TANZ

Asphalt Festival, 340ST, Oststraße 34
19.00 „Dunkeldorf“ Theaterkollektiv Pièrre. Vers

D´Haus, Junges Schauspielhaus
10.00 Panda-Pand

D´Haus, Schauspielhaus
19.30 Der Besuch der alten Dame
20.00 Schuld und Sühne – allerdings mit anderem Text und auch anderer Melodie

Kom(m)ödchen
20.00 Kom(m)ödchen-Ensemble:
„Quickies. Schnelle Nummern zur Lage der Nation“

Kulturhaus Süd/Freizeitstätte Garath
15.00 Figurentheater FEX:
„Nulli + Priesemut – Rolli“

Savoy Theater
20.00 Lars Amend: „Imagine Tour ´23 – Der Soundtrack Deines Lebens“

Stadthalle, Ratingen
20.00 Frühstück bei Tiffany

Zakk
20.00 Torsten Sträter:
„Mach mal das große Licht an“

15.11. Mittwoch

FILM

Geplante Spieltermine der Filmkunstkinos auf den Mittelseiten dieses Heftes. Alle Kinos tagesaktuell unter **www.biograph.de**

Black Box
19.30 Close

ROCK POP JAZZ DISCO

Jazz Schmiede
20.30 Ali Doğan Gönültaş Trio

Skotti's, Markenstraße 1
Kunstkiosk mit Oswald Egger & Mati Shemoelof
Do 16.11., 19 Uhr

tanzhaus nrw
Kollektiv ZOO:
„Zoo Jutsu“ – Edition Düsseldorf
Do 16.11., 20 Uhr

Kulturhaus Süd/Freizeitstätte Garath
Reisegruppe Ehrenfeld:
„Schnall dich an Schatz“
Sa 18.11., 20 Uhr

Deutsche Oper am Rhein
Rendevous um Halb 8
Fr 17.11., 19.30 Uhr

THEATER OPER KONZERT TANZ

Asphalt Festival, 340ST, Oststraße 34
19.00 „Dunkeldorf“ Theaterkollektiv Pièrre. Vers

D´Haus, Junges Schauspielhaus
10.00 Panda-Pand
18.00 Freestyle Session Space

D´Haus, Schauspielhaus
17.00 Move it! – Afterwork Yoga
19.00 Tod eines Handlungsreisenden
19.30 Johann Holtrop

D´Haus, Unterhaus
20.00 Sonnenstudio

Düsseldorfer Marionetten Theater
20.00 „Norbert Nackendick“
Zwei musikalische Fabeln

Stadthalle, Neuss
20.00 Internationale Tanzwochen: Compagnie Hervé Koubi

tanzhaus nrw
21.15 Noche de la Salsa

Zakk
19.00 Feministischer Lesekreis: Schon wieder auf Anfang?
20.00 Jakob Schwerdtfeger: „Ein Bild für die Götter“

UND...

St. Andreas, Andreasstr. 27
16.00 Führung durch die Schatzkammern der ehem. Hofkirche St. Andreas

Maxhaus
18:00 Uhr „mittwochgespräch aktuell“
1923. mittwochgespräch

16.11. Donnerstag

FILM

Heute Bundesstart der Filme:
Die Tribute von Panem – The Ballad Of Songbirds & Snakes / Thanksgiving / Hör auf zu lügen / Cat Person / Krähen – Die Natur beobachtet uns / 4 Days Before Christmas / Peter Doherty: Stranger In My Own Skin / The Quiet Girl / Megalomaniac / Die Bologna-Entführung – Geraubt im Namen des Papstes / Vienna Calling / Nathalie – Überwindung der Grenzen / Die Herberge zum Drachentor / Die Höhenluft – Für Alle und Keinen

Geplante Spieltermine der Filmkunstkinos auf den Mittelseiten dieses Heftes. Alle Kinos tagesaktuell unter **www.biograph.de**

Black Box
20.00 Meine fanatistische Mutter

filmwerkstatt Düsseldorf
20.00 Shadows of Forgotten Ancestors

THEATER OPER KONZERT TANZ

Asphalt Festival, 340ST, Oststraße 34
19.00 „Dunkeldorf“ Theaterkollektiv Pièrre. Vers

Buchhandlung BiBaBuZ, Aachener Str. 1
19.30 Autorinnenlesung: Point Zero „Stella Gaitano“

D´Haus, Junges Schauspielhaus
10.00 Panda-Pand

D´Haus, Schauspielhaus
18.00 Der Teufel mit den drei goldenen Haaren
20.00 My Private Jesus

Deutsche Oper am Rhein
11.00 Das fliegende Klassenzimmer

Savoy Theater
20.00 Georgette Dee & Terry Truck

Skotti's, Markenstraße 1
19.00 Kunstkiosk mit Oswald Egger & Mati Shemoelof

tanzhaus nrw
20.00 Kollektiv ZOO:
„Zoo Jutsu“ – Edition Düsseldorf

Zakk
19.30 Looters Impro
20.00 Amjad: „Radikal witzig“

UND...

Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusmmenarbeit, Gerhard-Hauptmann-Haus, Bismarkstr. 90
19.00 „Ukraine verstehen“ Geschichte – Politik – Freiheitskampf, Steffen Dobbert

Heinrich-Heine-Institut
19.00 Natalka Sniadanko: Der Erzherzog, der den Schwarzmarkt regierte, Matrosen liebte und mein Großvater wurde

17.11. Freitag

FILM

Geplante Spieltermine der Filmkunstkinos auf den Mittelseiten dieses Heftes. Alle Kinos tagesaktuell unter **www.biograph.de**

Black Box
19.00 Maybe tomorrow
21.00 Maria´s Day

ROCK POP JAZZ DISCO

Jazz Schmiede
20.30 Jonathan Kreisberg Quartett

Zakk
22.00 Back to the 80s
23.00 Subkult Klassix Klub

THEATER OPER KONZERT TANZ

Asphalt Festival, 340ST, Oststraße 34
19.00 „Dunkeldorf“ Theaterkollektiv Pièrre. Vers

D´Haus, Junges Schauspielhaus
10.00 Panda-Pand
19.00 Bürger:innendinner

D´Haus, Schauspielhaus
17.00 Death Café
19.30 Franziska
20.00 Dschinns

Deutsche Oper am Rhein
11.00 Das fliegende Klassenzimmer
19.30 Rendevous um Halb 8

Düsseldorfer Marionetten Theater
20.00 „Norbert Nackendick“
Zwei musikalische Fabeln

Kom(m)ödchen
20.00 Nessi Tausendschön: „Rumeiern“

Savoy Theater
20.00 Nightwash Live

tanzhaus nrw
10.00 performing:group: „Reversed Piece“
20.00 Kollektiv ZOO:
„Zoo Jutsu“ – Edition Düsseldorf

Tonhalle
20.00 Brahms 3

18.11. Samstag

FILM

Geplante Spieltermine der Filmkunstkinos auf den Mittelseiten dieses Heftes. Alle Kinos tagesaktuell unter **www.biograph.de**

Black Box
18.00 Die andere Heimat – Chronik einer Sehnsucht

ROCK POP JAZZ DISCO

Jazz Schmiede
20.30 Maletten

Zakk
10.00 Raplab 2023 – Intensivwochenende
20.00 Engst

THEATER OPER KONZERT TANZ

Berger Kirche, Wallstra. 7
18.00 Jungerkammerchor Düsseldorf: „Neuland“ Chor trifft Elektronik mit Jean-Philippe Apel & Serane

D´Haus, Schauspielhaus
17.00 Die Inspizienz!
19.30 Keine Sorge (Religion)
20.00 Tod eines Handlungsreisenden

D´Haus, Junges Schauspielhaus
19.00 Open Stage – Deine Bühne. Dein Auftritt

D´Haus, Unterhaus
20.00 Mindset

Deutsche Oper am Rhein
14.00 Opernhausführung
15.00 Open Class II: Mittelstufe/Fortgeschritten
19.30 Drei Meister – Drei Werke
19.30 Meisterklasse

Düsseldorfer Marionetten Theater
15.00/20.00 „Norbert Nackendick“
Zwei musikalische Fabeln

tanzhaus nrw
Kareth Schaffer
„Unser Ort in Düsseldorf“
Do 23.11., 10 & 18 Uhr

Robert-Schumann-Saal
Lesung: Gisela Schneeberger
„Kindheitsgeschichten“
So 19.11., 17 Uhr

Stadthalle, Ratingen
Nils Holgerssons Reise durch Europa
Di 21.11., 16 Uhr

Düsseldorfer Marionetten Theater
„Norbert Nackendick“
Zwei musikalische Fabeln
Mi 22.11., 20 Uhr

FFT
15.30 Swoosh Lieu;
</A “Manifesto” Of= {Every} One.s Own>
16.00/17.30/19.00/20.30 Outofthebox
„In Ghosts We Trust“
19.00 Andcompany&Co.:
„Land Aller Kinder“

Johanneskirche
17.00 Ein deutsches Requiem von Johannes Brahms und ein Orchesterwerk
Julia Hagenmüller, Rolf Scheider, Heinrich-Heine-Symphoniker
TAO-Chor und Chor der Kantorei an der Stephanuskirche, Federico Ferrari und Markus Maczewski

Kom(m)ödchen
20.00 Pigor singt. Benedikt Eichorn muss begleiten: „Volumen X“

Kulturhaus Süd/Freizeitstätte Garath
20.00 Reisegruppe Ehrenfeld:
„Schnall dich an Schatz“

Savoy Theater
20.00 Alte Bekannte: „Nix geht über Live“

tanzhaus nrw
20.00 Kollektiv ZOO:
„Zoo Jutsu“ – Edition Düsseldorf

Tonhalle
20.00 Ferdinand von Schirach

UND...

Heinrich-Heine-Institut
15.00 Literarischer Treff der Heinrich-Heine-Gesellschaft

19.11. Sonntag

FILM

Geplante Spieltermine der Filmkunstkinos auf den Mittelseiten dieses Heftes. Alle Kinos tagesaktuell unter **www.biograph.de**

Black Box
15.00 Niemand ist bei den Kälbern
17.30 Memories of a River

ROCK POP JAZZ DISCO

Zakk
10.00 Raplab 2023 – Intensivwochenende

THEATER OPER KONZERT TANZ

Berger Kirche, Wallstra. 7
17.00 Jungerkammerchor Düsseldorf:
„Neuland“ Chor trifft Elektronik mit Jean-Philippe Apel & Serane

D´Haus, Junges Schauspielhaus
11.00 Wenn Wolken wachsen

D´Haus, Schauspielhaus
16.00 Der Teufel mit den drei goldenen Haaren
18.00 Arbeit und Struktur

Deutsche Oper am Rhein
12.00 Das Digitale Foyer
18.39 Giselle

FFT
12.00 Das digitale Foyer – Open House
15.30 Swoosh Lieu;
</A “Manifesto” Of= {Every} One.s Own>
16.00/17.30/19.00/20.30 Outofthebox
„In Ghosts We Trust“
18.00 Andcompany&Co.:
„Land Aller Kinder“

Jazz Schmiede
19.00 Culture Club

Kom(m)ödchen
18.00 Pigor singt. Benedikt Eichorn muss begleiten: „Volumen X“

Robert-Schumann-Saal
17.00 Lesung: Gisela Schneeberger
„Kindheitsgeschichten“

Stephanuskirche
17.00 Ein deutsches Requiem von Johannes Brahms und ein Orchesterwerk
Julia Hagenmüller, Rolf Scheider, Heinrich-Heine-Symphoniker
TAO-Chor und Chor der Kantorei an der Stephanuskirche, Federico Ferrari und Markus Maczewski

St. Andreas, Andreasstr. 27
16.00 Sonntagsorgel mit Steven Knieriem

tanzhaus nrw
15.00 performing:group: „Reversed Piece“

Tonhalle
11.00 Brahms 3

Zakk
15.00 Deutsch-Griechischer Literatursalon
20.00 Poesieschlachtpunktacht

UND...

Heinrich-Heine-Institut
15.00 Dichtergarten für Musik III

Tauschring Duesseldorf und Umgebung, Krahestr.20
15.00 Sonntagscafe Tausch und Plausch
Gäste willkommen

20.11. Montag

FILM

Geplante Spieltermine der Filmkunstkinos auf den Mittelseiten dieses Heftes. Alle Kinos tagesaktuell unter **www.biograph.de**

THEATER OPER KONZERT TANZ

Asphalt Festival, 340ST, Oststraße 34
19.00 „Dunkeldorf“ Theaterkollektiv Pièrre. Vers

D´Haus, Schauspielhaus
09.30/11.45 Der Teufel mit den drei goldenen Haaren

D´Haus, Junges Schauspielhaus
10.00 Wenn Wolken wachsen

FFT
10.00 Andcompany&Co.:
„Land Aller Kinder“
17.00 „Forscher*Innenclubtreffen“ im Rahmen des Projekts ‚das Digitale Foyer‘

Savoy Theater
20.00 Ringsetter und Band – Tour 2023

tanzhaus nrw
10.00 performing:group: „Reversed Piece“
11.00 PLAN MEE / Eva Borrmann
„About Damn Time“

Tonhalle
16.30 To the stars
17.45 Von Sternen zu Stars
20.00 Brahms 3

UND...

Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusmmenarbeit, Ev. Kirchenkreis, Hohe Straße 16
18.30 „Allein der Glaube?!“ Abraham Joshua Heschel und Martin Luther King. Zwei Freunde unterwegs in dieser Welt.
Dr. Volker Haarmann

21.11. Dienstag

FILM

Geplante Spieltermine der Filmkunstkinos auf den Mittelseiten dieses Heftes. Alle Kinos tagesaktuell unter **www.biograph.de**

Black Box
20.00 Die Unzertrennlichen

ROCK POP JAZZ DISCO

Jazz Schmiede
20.00 Jam Session – Gregorio Mangano / Chancy Gärtner Quintett

Zakk
20.00 Tam + Exem Plar

THEATER OPER KONZERT TANZ

Asphalt Festival, 340ST, Oststraße 34
19.00 „Dunkeldorf“ Theaterkollektiv Pièrre. Vers

Buchhandlung BiBaBuZ, Aachener Str. 1
19.30 Buchvorstellung mit Musik
Wilbert & Spicker mit Jochen Jasner
Deutsche Aphoristik der Gegenwart

D´Haus, Schauspielhaus
19.00 Die fünf Leben der Irmgard Keun

D´Haus, Junges Schauspielhaus
10.00 K wie Kafka

Deutsche Oper am Rhein
18.15 Mixed-Abled Tanzunterricht

FFT
17.00 Fft Düsseldorf:
„Schulen Der Wahrnehmung“

Kom(m)ödchen
20.00 Kom(m)ödchen-Ensemble:
„Bulli. Ein Sommermärchen“

Savoy Theater
20.00 Frieda Braun: „Rolle vorwärts“

Stadthalle, Ratingen
16.00 Nils Holgerssons Reise durch Europa

Zakk
20.00 Johannes Floehr:
„Aus der Nähe von Paris“

22.11. Mittwoch

FILM

Geplante Spieltermine der Filmkunstkinos auf den Mittelseiten dieses Heftes. Alle Kinos tagesaktuell unter **www.biograph.de**

Black Box
20.00 Maybe Tomorrow

THEATER OPER KONZERT TANZ

Asphalt Festival, 340ST, Oststraße 34
19.00 „Dunkeldorf“ Theaterkollektiv Pièrre. Vers

D´Haus, Schauspielhaus
09.30/11.45 Der Teufel mit den drei goldenen Haaren
17.00 Move it! – Afterwork Tanz
19.30 Cabaret
20.00 Dschinns

tanzhaus nrw
Janne Gregor:„Ich kann‘s nicht lassen“
Mi 22.11., 11 Uhr

tanzhaus nrw
vielleicht_regen_wir_uns_zu_fall
Fr 24.11., 10.30 Uhr

Jazz Schmiede
Caris Hermes Quintett
24.11., 20.30 Uhr

D´Haus, Junges Schauspielhaus
11.00 Lesefest
18.00 Die Tiefe
19.30 Freestyle Session Space

Düsseldorfer Marionetten Theater
20.00 „Norbert Nackendick“
Zwei musikalische Fabeln

Kom(m)ödchen
20.00 Kom(m)ödchen-Ensemble:
„Bulli. Ein Sommermärchen“

tanzhaus nrw
11.00 Janne Gregor
„Ich kann‘s nicht lassen“
21.15 Noche de la Salsa

Tonhalle
20.00 Fabian Müller

Zakk
20.00 Jean-Philippe Kindler: Klassentreffen

UND...

Maxhaus
18:00 „Digitalisierung und Journalismus – Ist die demokratische Öffentlichkeit in Gefahr?“ In Kooperation mit dem Stadtverband der KAB mit Professor
Dr. Frank Lobigs, Dortmund –
1924. mittwochgespräch

23.11. Donnerstag

FILM

Heute Bundesstart der Filme:
Napoleon / Farang – Schatten der Unterwelt / In voller Blüte / The Old Oak / Smoke Sauna Sisterhood / Kit & Antoinette und der magische Himbeerhut / Elaha / Dead Girls Dancing / Das Kino sind wir / There Is A Stone

Geplante Spieltermine der Filmkunstkinos auf den Mittelseiten dieses Heftes. Alle Kinos tagesaktuell unter **www.biograph.de**

Black Box
20.00 Monsieur Killerstyle

filmwerkstatt Düsseldorf
20.00 The Colour of Pomegranates

THEATER OPER KONZERT TANZ

Asphalt Festival, 340ST, Oststraße 34
19.00 „Dunkeldorf“ Theaterkollektiv Pièrre. Vers

D´Haus, Schauspielhaus
18.00 Infotreffen „Zorn“
20.00 Die Jungfrau von Orleans

FFT
10.00 Keren Levi: „Drunter und Drüber“
20.00 Miu: „Train Train 1/3“

Kom(m)ödchen
20.00 Kom(m)ödchen-Ensemble:
„Bulli. Ein Sommermärchen“

Savoy Theater
20.00 The Joni Project: „A Celebration of Joni Mitchell´s Songs of Blue“

tanzhaus nrw
15.00 Janne Gregor
„Ich kann‘s nicht lassen“
10.00/18.00 Kareth Schaffer
„Unser Ort in Düsseldorf“
19.00 Urban Dance Session

Zakk
19.00 Von wegen Sokrates – Philosophisches Café

UND...

Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusmmenarbeit, Ev. Kirchenkreis, Hohe Str. 16
19.00 Zwischen Inaktivität und Aktionismus, Der Bundesnachrichtendienst und der Fall Eichmann
Prof. Dr. Holger M. Meding

24.11. Freitag

FILM

Geplante Spieltermine der Filmkunstkinos auf den Mittelseiten dieses Heftes. Alle Kinos tagesaktuell unter **www.biograph.de**

Black Box
19.00 Parallele Mütter

ROCK POP JAZZ DISCO

Jazz Schmiede
20.30 Caris Hermes Quintett

Zakk
20.00 Anjas Singabend
22.00 Die Fête
23.00 Elektro Swing + Balkan Kracher

THEATER OPER KONZERT TANZ

Asphalt Festival, 340ST, Oststraße 34
19.00 „Dunkeldorf“ Theaterkollektiv Pièrre. Vers

D´Haus, Schauspielhaus
19.30 Alice

Düsseldorfer Marionetten Theater
20.00 „Norbert Nackendick“
Zwei musikalische Fabeln

Deutsche Oper am Rhein
19.30 Giselle

FFT
10.00 Keren Levi: „Drunter und Drüber“
10.30/19.00 Elbers/Zhukov: „All About Love“

Kom(m)ödchen
20.00 Barbara Ruscher:
„Mutter ist die Bestie“

Palais Wittgenstein
20.00 „Gute Nacht, Harry!“ IX „Tirily! Tirily! Ich lebe.“ Heines Reise von München nach Genua

Savoy Theater
20.00 Eure Mütter: „Frisch fromm Frisör“

tanzhaus nrw
10.30 vielleicht_regen_wir_uns_zu_fall

Ballettschule am Schauspielhaus
Ltg. A. Wissmanns-Lefaye
Kontakt: 0211 / 36 43 47
ballettschule-am-schauspielhaus.de

25.11. Samstag

FILM

Geplante Spieltermine der Filmkunstkinos auf den Mittelseiten dieses Heftes. Alle Kinos tagesaktuell unter **www.biograph.de**

Black Box
20.00 Steamboat Bill Jr.

ROCK POP JAZZ DISCO

Jazz Schmiede
20.30 Tap Jam Düsseldorf

Zakk
10.00 Raplab 2023 – Intensivwochenende
19.00 Slime + 100 Kilo Herz

THEATER OPER KONZERT TANZ

Asphalt Festival, 340ST, Oststraße 34
18.00 „Dunkeldorf“ Theaterkollektiv Pièrre. Vers

Buchhandlung BiBaBuZ, Aachener Str. 1
17.00 Kaffeekonzert: Pedro Alcacer

D´Haus, Schauspielhaus
15.00 SOS & Friends
19.30 Richard III.
20.00 Gott

D´Haus, Junges Schauspielhaus
17.00 Don Quixote – nichts als die Wahrheit

Deutsche Oper am Rhein
14.00 Opernhausführung
15.00 Open Class II: Mittelstufe/Fortgeschritten
15.00 Open Class I: Anfänger*innen
19.30 Madame Butterfly

biograph impressum

Herausgeber: **biograph** Verlag Peter Liese
Citadellstraße 14, 40213 Düsseldorf
Telefon 0211/86 68 20
Telefax 0211/86 68 222
biograph@t-online.de
www.biograph.de
Terminkalender: termine@biograph.de
Anzeigen: media@biograph.de

Redaktion: Peter Liese (v.i.S.d.P.) , Thomas Müller
Redaktionelle Mitarbeit: Anne Florack, Thomas Hirsch, Sarah Holzapfel, Eric Horst, Werner Kunstleben, Dr. Thomas Laux, Ingrid Liese, Wilhelm Schmidt, Antje Schneider, Kalle Somnitz, Anne Wotschke

Gestaltung: PS Grafik GmbH
Layout: Wilhelm Schmidt

Druck: Graphischer Betrieb Henke, Brühl

Lokale Anzeigen: Thomas Müller
Telefon 0211/36 33 89 oder 86 68 20
E-Mail: media@biograph.de
Es gilt die Anzeigen-Preisliste Nr. 15

Regionale und überregionale Anzeigen:
BERNDT Media, Dr.-C.-Ottostr. 196,
44879 Bochum, info@berndt-media.de
Telefon 0234 / 94 19 10
Telefax 0234 / 941 91 91

Durch **Berndt Media**
werden auch folgende Kultur-, Kino- und Bildungsmagazine (Köln, das Ruhrgebiet, Wuppertal und Aachen) vertreten:
choices trailer engels

biograph online

Der biograph Düsseldorf online/digital und auf Social Media:

www.biograph.de
oder:
Facebook: biograph.duesseldorf
Instagr.: @biograph.duesseldorf
Twitter: @biograph_due
YouTube
Linkedin

biograph abo

Abo an den **biograph**-Verlag,
Citadellstraße 14, 40213 Düsseldorf

Ich bin daran interessiert, mir den **biograph** für ein Jahr monatlich zustellen zu lassen. Einen Verrechnungsscheck in Höhe von 30,- € füge ich bei oder rufen Sie uns unter 0211/86 68 20 an, wenn Sie den Betrag überweisen möchten.

Name

Vorname

Straße

PLZ, Ort

ab Monat

Robert-Schumann-Saal
Zweiklang! Wort und Musik:
„Karl Markovics und OÖ Concert Schrammeln"
So 26.11., 17 Uhr

Deutsche Oper am Rhein
Drei Meister – Drei Werke
So 26.11., 15 & 19 Uhr
© Roman Novitzky

D´Haus, Schauspielhaus
Der Teufel mit den drei goldenen Haaren
Mo 27.11., 9.30 & 11.45 Uhr
© Thomas Rabsch

Düsseldorfer Marionetten Theater
15.0/20.00 „Norbert Nackendick"
Zwei musikalische Fabeln

FFT
15.00 Keren Levi: „Drunter und Drüber"
20.00 Miu: „Train Train 1/3"

Kom(m)ödchen
17.00/20.00 Kom(m)ödchen-Ensemble:
„Crash. Ein Drama in vier Fenstern"

Savoy Theater
20.00 Eure Mütter: „Frisch fromm Frisör"

tanzhaus nrw
10.30 vielleicht_regen_wir_uns_zu_fall
15.00 Dance like nobody's watching

Tonhalle
20.00 All my life

Theater Anderswo Erkrath
20.00 Beate Sarrazin:
„Die geliebte Stimme"

Zeughaus, Neuss
19.30 Benefizkonzert / Night In White Satin 2023

UND...

Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusmmenarbeit im Maxhaus
09.30 Was tun bei antisemitischen Äußerungen und Vorfällen?
Ein Workshop zur Intervention

26.11. Sonntag

FILM

Geplante Spieltermine der Filmkunstkinos auf den Mittelseiten dieses Heftes. Alle Kinos tagesaktuell unter **www.biograph.de**

Black Box
12.30 A hungarian Village
14.00 Commonplace Story
16.00 Die andere Heimat – Chronik einer Sehnsucht

ROCK POP JAZZ DISCO

Zakk
10.00 Raplab 2023 – Intensivwochenende

THEATER OPER KONZERT TANZ

D´Haus, Junges Schauspielhaus
11.00 Bilderbuchkino – »Das ist doch nur für Mädchen!« von Madlen Ottenschläger und Jennifer Coulmann

D´Haus, Schauspielhaus
14.30 Der Teufel mit den drei goldenen Haaren
18.00 Tod eines Handlungsreisenden

Deutsche Oper am Rhein
11.00 Liedmatinee
15.00/19.00 Drei Meister – Drei Werke

FFT
15.00 Keren Levi: „Drunter und Drüber"
18.00 Miu: „Train Train 1/3"

Kom(m)ödchen
18.00 Kom(m)ödchen-Ensemble:
„Crash. Ein Drama in vier Fenstern"

Palais Wittgenstein
11.00 Das Symphonische Palais

Robert-Schumann-Saal
17.00 Zweiklang! Wort und Musik: „Karl Markovics und OÖ Concert Schrammeln"

St. Andreas, Andreasstr. 27
16.00 Sonntagsorgel
„Kirche & Klavier": Frank Volke

Theater der Klänge in der filmwerkstatt
18.00 „Danse radicale – Der Tänzer und Choreograph Pedro Pauwels" und „Sun-Dog – Der Theatermusiker Jean-Jacques Lemêtre"

Tonhalle
11.00 Das symphonische Palais II
18.00 Sibelius 4 – Lebenslinien

Zakk
20.00 11 FREUNDE live

27.11. Montag

FILM

Geplante Spieltermine der Filmkunstkinos auf den Mittelseiten dieses Heftes. Alle Kinos tagesaktuell unter **www.biograph.de**

Black Box
18.30 Verbeulte Träume – der Filmforum-Trainer & Trailer – Souterrain Kino & Camilla Horn sieht sich als Gretchen in Murnaus Stummfilm „Faust" & Ausschnitte aus Interview Rosi S.M. mit Kalle Somnitz & Heute Programmwechsel & Trailer – Nuovo Cinema Paradaiso

THEATER OPER KONZERT TANZ

D´Haus, Schauspielhaus
09.30/11.45 Der Teufel mit den drei goldenen Haaren
19.30 Das kunstseidene Mädchen
20.00 Biedermann und die Brandstifter

Deutsche Oper am Rhein
17.30 Opernwerkstatt: September-Sonate

FFT
10.00 Keren Levi: „Drunter und Drüber"
17.00 „Forscher*Innenclubtreffen" im Rahmen des Projekts ‚das Digitale Foyer'

Kom(m)ödchen
20.00 Christian Ehring: „Stand jetzt"

Orangerie Benrath, Urdenbacher Allee 6
19.30 Montagsprosa in der Orangerie
Michael Kleeberg liest „Dämmerung"
Moderation: Dr. Karin Füllner

28.11. Dienstag

FILM

Geplante Spieltermine der Filmkunstkinos auf den Mittelseiten dieses Heftes. Alle Kinos tagesaktuell unter **www.biograph.de**

Black Box
20.00 Hass

ROCK POP JAZZ DISCO

Jazz Schmiede
20.00 Jam Session – Philipp Wisser Quartett

THEATER OPER KONZERT TANZ

D´Haus, Junges Schauspielhaus
10.00 Don Quixote – nichts als die Wahrheit

D´Haus, Schauspielhaus
19.00 Prima Facie

Heinrich-Heine-Institut
19.00 Adriana Altaras: Besser allein als in schlechter Gesellschaft. Meine eigensinnige Tante

Kom(m)ödchen
20.00 Kom(m)ödchen-Ensemble:
„Bulli. Ein Sommermärchen"

Savoy Theater
20.00 Linda Zervakis: „Landgang Lesetour"

D´Haus, Junges Schauspielhaus
Die Tiefe
Mi 29.11., 11 Uhr
© Lev Gonopolskiy

filmwerkstatt Düsseldorf
Screening + Q&A
Another Eye: Valentin Noujaïm
Pacific Club
Do 30.11., 20 Uhr

29.11. Mittwoch

FILM

Geplante Spieltermine der Filmkunstkinos auf den Mittelseiten dieses Heftes. Alle Kinos tagesaktuell unter **www.biograph.de**

Black Box
20.00 Maria´s Day

ROCK POP JAZZ DISCO

Jazz Schmiede im Haus der Universität
19.30 Wissenschaft trifft auf Jazz trifft auf Wissenschaft im Haus der Universität

Zakk
20.00 Bosse: „Übers Träumen"

THEATER OPER KONZERT TANZ

D´Haus, Schauspielhaus
17.00 Move it! – Afterwork Yoga
19.30 Kleiner Mann – was nun?

D´Haus, Junges Schauspielhaus
11.00 Die Tiefe
18.00 Freestyle Session Space

Deutsche Oper am Rhein
19.00 Leichter getanzt als gesagt

FFT
19.30 Moritz Hannemann, Ulrike Hass, Jan Lemitz, Klaus Ronnenberger, Laura Strack, Kathrin Tiedemann: „Baustelle Commune"

Kom(m)ödchen
20.00 Kom(m)ödchen-Ensemble:
„Bulli. Ein Sommermärchen"

Zakk
20.00 Comedy im zakk #9

UND...

Maxhaus
18:00 „#Aufschrei #Ohnmacht #gemeinsames Ringen – Dialog zur Aufarbeitung im Umgang mit sexualisierter Gewalt in der Kirche" mit Kai Christian Moritz, Würzburg; Stefan von der Bank (Köln) und Dr. Dewi Maria Suharjanto, Frankfurt/Main
1925. mittwochgespräch

Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusmmenarbeit im Gerhart-Hauptmann-Haus, Bismarckstr. 90
18.00 „Auf dem Seile schwebend. Jüdische deutschsprachige Lyrikerinnen des 20. Jahrhunderts"
Vortrag und Gespräch

30.11. Donnerstag

FILM

Heute Bundesstart der Filme:
Saw X / Wish / Auf dem Weg / Maestro / Godzilla: Minus One / Der Name der Rose / Reif für die Insel / Holy Shit / Callas – Paris, 1958 / The First Slam Dunk / Living Bach / Die Sirene / Bon Schuur Ticino / Sound Of Cologne / Trail der Träume / Animal

Geplante Spieltermine der Filmkunstkinos auf den Mittelseiten dieses Heftes. Alle Kinos tagesaktuell unter **www.biograph.de**

Black Box
20.00 Memories of a River

filmwerkstatt Düsseldorf
20.00 Screening + Q&A
Another Eye: Valentin Noujaïm
Pacific Club

THEATER OPER KONZERT TANZ

D´Haus, Junges Schauspielhaus
11.00 Die Räuber

D´Haus, Schauspielhaus
19.30 Richard III.
20.00 Die Jungfrau von Orleans

D´Haus, Unterhaus
20.00 Reigen

Deutsche Oper am Rhein
19.30 Die Zauberflöte

Kom(m)ödchen
20.00 Michael Frowin:
„Mammon – Geld. Macht. Glück"

Savoy Theater
20.00 Steffen Möller:
„Polnische Paartherapie"

Tonhalle
20.00 The Spectacular Night of Pink Floyd

Zakk
20.00 El Hotzo

UND...

Buchhandlung BiBaBuZ, Aachener Str. 1
19.00 Ausstellungseröffnung: Weinprobe vorweihnachtliche Buchtips
Ausstellung: Immunescape

Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusmmenarbeit im Gerhart-Hauptmann-Haus, Bismarckstr. 90
18.00 Mira Magen: Wodka und Brot

Chris Walter (r.)

„Köstlichkeiten ohne Schnickschnack"

Chris Walter, Wirtin und Patronne der DESTILLE, öffnet ihr Rezeptbuch.

Jetzt, da es nicht mehr ganz so heiß ist, kommen wieder deftige Gerichte auf den Tisch. Im Saarland, wo die Wirtin aufwuchs, schätzt man die Hausmannskost der „Nachbarn" Lothringen, Elsaß und der Pfalz. Überall dort kennt man dieses wunderbar deftige Rezept. Im Saarland heißt es schlicht:

„Gefilde" – Kartoffelknödel mit Pfälzer Leberwurst gefüllt und Specksauce (für 3-4 Personen)

1,5 kg Kartoffeln, roh und geschält, 1 kg gekochte Kartoffeln vom Vortag, 3-4 Eier, Salz, Pfeffer, geriebene Muskatnuss,

4-5 EL Kartoffelflocken oder Kartoffelmehl, 500 g Pfälzer Leberwurst, frischer Majoran, 100 g durchwachsener Speck, 250 ml Sahne

Kartoffeln schälen und auf einer feinen Küchenreibe in eine große Schüssel reiben. Mit einem halben Teelöffel Salz vermengen und ruhend Feuchtigkeit ziehen lassen. Wenn man ein Stück Frischhaltefolie direkt auf die Masse legt, kommt kein Sauerstoff daran und die Kartoffeln bleiben schön hell und gelb.

Um haltbare Knödel formen zu können, müssen die Kartoffeln entwässert werden – so trocken wie möglich sollen sie sein. Den Teig in ein Küchentuch geben und fest auswringen. Dann mit den geriebenen gekochten Kartoffeln vermengen, 4 bis 5 EL Kartoffelmehl oder, noch besser, Kartoffelflocken und 3-4 verschlagene Eier unter den Teig geben, reichlich Salz, Pfeffer und eine gute Prise Muskatnuss. Wenn alles vermischt ist, sollte der Teig so trocken sein, dass man Klösse formen kann. Keinesfalls darf sich am Schüsselgrund Flüssigkeit absetzen, dann lieber noch einen Löffel Kartoffelstärke dazugeben. Ganz faule Köche nehmen fertigen Teig.

Von der Leberwurst wird pro Knödel eine etwa 3 cm große Kugel geformt, in Majoran gerollt, von Kartoffelteig umhüllt und zu einem Knödel geformt. Zur Sicherheit kochen Sie zunächst einen Probekloss in leicht siedendem Salzwasser. Wenn er an die Wasseroberfläche kommt, muss er noch 15 – 20 min. ziehen bis er gar ist. Wenn der Probekloss gelungen ist, formen und kochen Sie alle Klösse genau so.
Für die Sauce wird feingewürfelter Speck in einer Pfanne ausgelassen, dann mit Sahne und etwas Pfeffer und Muskat zu einer sämigen Sauce eingekocht und über die Knödel gegeben.
Serviert werden die Gefilde mit Sauerkraut oder einem grünen Salat.
Im Saarland sagt man: **Hauptsach Gudd Gess!**

In der Düsseldorfer Literaten- und Künstlerkneipe **DESTILLE** kocht man traditionell regional und in Anlehnung an die französische Bistrot-Kultur.
„Köstlichkeiten ohne Schnickschnack" wäre eine treffende Beschreibung dieses beliebten Küchenstils.

DESTILLE
Bilker Str. 46, 40213 Düsseldorf | täglich 17.00 – 0.00 Uhr
Telefon 0 211 32 71 81 | www.destille-duesseldorf.de

Kultur. Kino. Düsseldorf.

biograph

November 2023/44. Jhg. www.biograph.de

Oscar-Preisträger Jean Dujardin
in einem Film von Dennis Imbert

AUF DEM WEG

1300 km zu mir

ab 30.11. im Kino

x-verleih.de/filme/auf-dem-weg